

URC - LANGENLOIS

Decorative vine graphic

Jahresbericht 2014



Automatische Türen u. Tore
Brandschutzstore
Zutritts- u. Sicherheitstechnik

Reifen BAUER
Reifen Felgen Batterien

3550 Langenlois
Gobelsburgerstr. 25
Tel. 02734/77178
office@reifen-bauer.at

point S
Reifen - Räder - Service
... da bin ich mir Sicher!



GLANTSCHNIG
RAD & FREIZEIT

3550 LANGENLOIS, RUDOLFSSTRASSE 5
Tel. 02734-21 45, www.glantrading.com

LB-systems Network Storage works.
www.lb-systems.at

SPARKASSE
Langenlois
Was zählt, sind die Menschen.

RENNER
Glas - Metalbau

3550 Langenlois
Tel.: 02734/2218

Kamptalstraße 64
www.derRenner.at

JAHRESBERICHT 2014
URC Sparkasse Glas Metallbau Renner

INHALT

1. Vorwort	5
2. Top-Athleten.....	7
2.1 Alexander FRÜHWIRTH	7
2.2 Simone FÜRNKRANZ	7
2.3 Phillip SCHWARZL	7
2.4 Daniel KIRBY.....	8
2.5 Gerald ZÖGL	8
2.6 Michael WEISS.....	8
2.7 Patrick RAPP	9
2.10 Florian GRUBER	9
2.9 Thomas GRUBER.....	9
2.10 Andreas REDL	10
2.11 Andrea STEURER	10
2.12 Oskar FRÜHWIRTH	10
2.13 Franz PFEFFER	11
2.14 Herbert LACKNER.....	11
3. Veranstaltungen.....	13
3.1 Internationale Kamptal-Klassik Trophy	13
3.2 Rennradtage Langenlois	19
3.3 Rennradwoche.....	23
4. Zahlen und Fakten	25
4.1 Spartenaufteilung	26
4.2 Podestplätze	26
4.3 Vielstarter.....	27
5. Meisterschaftserfolge.....	29
5.1 Weltmeisterschaften	29

5.2 Europameisterschaften	30
5.3 Vereinsmeisterschaften	31
5.4 NÖ Landesmeisterschaften	32
5.5. Österr. Staatsmeisterschaften	34
5.6. Österr. Meisterschaften	34
6. Vorschau 2015	35
7. URC Ergebnisse 2014.....	37
8. Presseberichte	57

Impressum

URC Sparkasse Renner Langenlois

Adresse: Rudolfstraße 5, 3550 Langenlois
Tel.: +43 664 432 95 63
Fax: +43 2734 3146-4
E-Mail: guenther.kanzler@utanet.at
Gestaltung: Thomas Hanel

ZVR-Nr.: 854041956

1. Vorwort

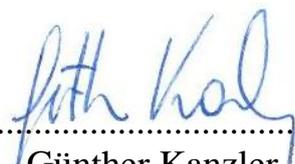
Der URC Sparkasse Glas-Metallbau Renner Langenlois hat derzeit 147 Mitglieder. Diese haben 2014 bei verschiedenen Veranstaltungen im In- und Ausland teilgenommen. Vorwiegend wurden MTB-Rennen, Straßenradrennen, Triathlon-, Duathlon- und Laufveranstaltungen besucht.

Auch dieses Jahr konnten, für jene die eine Lizenz für 2014 gelöst und fünf oder mehr Rennen bestritten haben, wieder Prämien und Startgeldrückvergütungen, sowie Lizenzkosten ausgeschüttet werden.

Wir bedanken uns bei unseren treuen Sponsoren, bei allen Mitgliedern und freiwilligen Helfern, die uns auch dieses Jahr, tatkräftig unterstützt haben. Sie alle trugen mit ihrem Einsatz dazu bei, dass Langenlois, die größte Weinstadt Österreichs, bis über die Landesgrenzen hinaus werbewirksam vermarktet wurde.

So sehen wir auch der nächsten Saison mit großer Zuversicht entgegen und wünschen allen ein unfallfreies Sportjahr 2015.


.....
Karl Glantschnig
(Präsident)


.....
Günther Kanzler
(Präsident Stellvertreter)

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Sparkasse Langenlois • Glas-Metallbau Renner Langenlois • K & K Kamptal Klassik • Laufg'schäft Pirko | <ul style="list-style-type: none"> • Radsport Glantschnig • LB-Systems • Lagler Autom. Türen Tore • Stadtgemeinde Langenlois • Reifen Bauer Langenlois |
|---|---|

2. Top-Athleten

Die Ausdauerathleten des **URC Sparkasse Glas-Metallbau Renner Langenlois** erbrachten in der Saison 2014 national und international hervorragende Leistungen, auf die wir stolz sein können.

2.1 Alexander FRÜHWIRTH



- **Langtriathlon Podersdorf 1.Rang M45, 1.Rang ÖM, 4.Rang öSTM**
- **Kurztriathlon Obergrafendorf 1.Rang M45, 1.Rang NöLM**
- **Sprintduathlon Maissau 1.Rang M45, 1.Rang NöLM**
- **Ironman Austria 1.Rang M45**
- **Kurztriathlon Langau 1.Rang M45**

2.2 Simone FÜRNKRANZ



- **Kurztriathlon Kitzbühel 1.Rang W35 Europameister**
- **Sprintduathlon Maissau 1.Rang W-EK 2, 1.Rang NöLM**
- **Kurztriathlon Obergrafendorf 1.Rang W-EK2, 1.Rang NöLM**
- **Sprinttriathlon Krems 1.Rang W-Elite 2, 1.Rang NöLM**
- **Challenge Walchsee 1.Rang W-Elite 2, 1.Rang öM, 2.Rang öSTM**

2.3 Phillip SCHWARZL



- **Duathlon Rohrbach 1.Rang U23, 1.Rang NöLM**
- **Hobbytriathlon Langau 1.Rang Staffel**
- **Sprintduathlon Donnerskirchen 1.Rang U23**
- **Kurzduathlon Deutschlandsberg 2.Rang U23, 2.Rang öSTM**
- **Powerman Austria 3.Rang Team EM, 5.Rang EM U23**

2.4 Daniel KIRBY



- **Halbmarathon Linz 1.Rang M30**
- Sprintduathlon Maissau 8.Rang EK-2, 6.Rang NöLM
- Ironman 70.3 Austria 11.Rang M30
- Kurzduathlon Parndorf 11.Rang Elite-2
- Ironman Kopenhagen 16.Rang M30
- Ironman Austria 30.Rang M30

2.5 Gerald ZÖGL



- 1/8 Weinviertler Man Reyersdorf 2.Rang M45
- Kurztriathlon Langau 4.Rang M45
- Ironman Lake Placid 6.Rang M45
- Ironman South Africa 26.Rang M45
- Ironman 70.3 Austria 33.Rang M45
- ***Ironman Hawaii 159.Rang WM M40***

2.6 Michael WEISS



- **Kamptal Klassik Trophy Zöbing 1.Rang Masters, 1.Rang NöLM**
- **MTB Liga Austria 5 XCO Rennen 1.Rang Masters**
- MTB XC Windersdorf 2.Rang Masters Elite
- MTB XC Windhaag 2.Rang Masters Elite
- Rundstreckenrennen Langenlois 2.Rang unliz. 36-49
- Bergsprint Langenlois 2.Rang unliz. 36-49

2.7 Patrick RAPP



- **Kurztriathlon Podersdorf 1.Rang Elite-1**
- Kurztriathlon Langau 2.Rang EK1
- Sprinttriathlon Krems 5.Rang Elite-1, 2.Rang NöLM
- Sprintduathlon Maissau 6.Rang EK1, 5.Rang NöLM
- Kurztriathlon Obergrafendorf 9.Rang EK1, 5.Rang NöLM

2.10 Florian GRUBER



- **Sprintduathlon Maissau 1.Rang EK1, 1.Rang NöLM**
- Duathlon Rohrbach 2.Rang Elite-1, 2.Rang NöLM
- Kurzduathlon Deutschlandsberg 3.Rang Elite-1, 3.Rang öSTM
- *Powerman Austria 5.Rang M25, 5.Rang EM*
- Powerman Germany 2.Rang M25

2.9 Thomas GRUBER



- **Einzelzeitfahren Langenlois 1.Rang unliz. bis 35**
- 1/8 Weinviertler Man 2.Rang Elite-2
- Rookie Triathlon Litschau 2.Rang Elite-2
- Bergsprint Langenlois 5.Rang unliz. bis 35
- Trumer Triathlon 8.Rang Elite-2

2.10 Andreas REDL



- **Kurztriathlon Podersdorf 1.Rang M45**
- Kurztriathlon Langau 2.Rang M45
- Crossduathlon Maissau 4.Rang M40
- Kurztriathlon Obergrafendorf 7.Rang M45, 4.Rang NöLM
- Sprintduathlon Maissau 7.Rang M45, 5.Rang NöLM
- **Kurztriathlon Kitzbühel 20.Rang EM M45**

2.11 Andrea STEURER



- **Rundstreckenrennen Langenlois 1.Rang SP Frauen**
- **Einzelzeitfahren Langenlois 1.Rang SP Frauen**
- **Gesamtwertung Langenlois 1.Rang SP Frauen**
- **Crossduathlon Waldburg 1.Rang AK**
- **Radmarathon St.Pölten 1.Rang AK**
- *Powerman Austria 7.Rang, EM W35*
- *Kurztriathlon Kitzbühel 25.Rang EM W35*

2.12 Oskar FRÜHWIRTH



- **Sprintduathlon Maissau 1.Rang M17, 1.Rang NöLM**
- **Hobbytriathlon Langau 1.Rang**
- Sprinttriathlon Krems 2.Rang Jugend, **1.Rang NöLM**
- Ausee Triathlon Blindenmarkt 2.Rang Jugend
- Sprinttriathlon Ternitz 2.Rang Junioren
- Mürzer Sprinttriathlon 4.Rang Jugend

2.13 Franz PFEFFER



- **MTB Marathon Eisenberg 1.Rang M40**
- **MTB Marathon Granitbeisser 1.Rang M45**
- Rundstreckenrennen Langenlois 3.Rang unliz. 36-49
- MTB Hobby-Trophy Weinsteintour 4.Rang M40
- MTB Marathon Vinice Hnanice 4.Rang M40
- **MTB Marathon Salzkammergut 5.Rang Master4, 4.Rang EM**

2.14 Herbert LACKNER



- **UCI Journalisten WM Straßenrennen
1.Rang Team, Weltmeister**
- **Race Across America 1.Rang 70+**
- **Radmarathon Mondsee 1.Rang 70+**
- *UCI Journalisten WM Straßenrennen 2.Rang M70*
- *UCI Journalisten WM Einzelzeitfahren 2.Rang M70*
- *UCI Journalisten WM Sprint 2.Rang M70*

3. Veranstaltungen

Auch 2014 wurde auf dem Heiligenstein die **Kamptal-Klassik Trophy** vom **URC Sparkasse Glas-Metallbau Renner Langenlois** veranstaltet. Athleten aus **17** Nationen nutzten diese Veranstaltung um die MTB Saison 2014 zu eröffnen, und fanden den Weg ins Kamptal.

Die 5. Rennradtage Langenlois.

Dank der Unterstützung unserer alten und neuen Sponsoren wurden diese 4 Rennen an 3 Tagen wieder erfolgreich durchgeführt.

3.1 Internationale Kamptal-Klassik Trophy

Rezept für das größte Mountainbike XC Event in Österreich:

Zwei perfekte Frühlingstage, eine selektive Strecke am wohl berühmtesten Rieslingberg der Welt, dazu langjährige Erfahrung bei der Organisation und rund 600 Mountainbiker.

Zum 23. Mal blicken Günther Kanzler und sein Team vom URC Sparkasse Glas-Metallbau Renner Langenlois auf ein tolles Wochenende zurück. 580 Starter aus 17 Nationen und das bisher größte Elite Starterfeld kämpften in Langenlois/Zöbing um wertvolle Weltcuppunkte und ein Preisgeld von 6.700 Euro.



Nach einer kurzen Startschleife geht es gleich so richtig zur Sache. Auf giftige Anstiege, wie der „Selchkammer“, folgen spektakuläre Abfahrten, wie der „Riesling-Downhill“. Letzterer ist auch bei den zahlreichen Zuschauern äußerst beliebt. Hier kann die rasante Abfahrt der Mountainbiker(innen) hautnah miterlebt werden.

Wie jedes Jahr fanden am Samstag die Sportklasse und die Youngsters-Cup Bewerbe statt. Im Rahmen dieser Wettkämpfe wurde auch wieder die URC Sparkasse Glas-Metallbau Renner Langenlois Clubmeisterschaft ausgetragen. Nach einer verletzungsbedingten Pause meldete sich **Thomas Walzer** mit einer starken Leistung zurück und konnte den Clubmeistertitel für sich entscheiden. Nur knapp dahinter musste sich **Christian Brack** gefolgt von **Andreas Priesching** geschlagen geben.



Die Kategorie Sportklasse Herren gewann **Stefan Broschek** (B) vor **Christopher Schwab** (NÖ) und **Kevin Haselsberger** (K). In der Sportklasse Damen verpasste die für den URC Spk Renner Langenlois startende **Andrea Steurer** mit 1 Minute Rückstand knapp das Podest.

Auch der URC Nachwuchs gibt bereits ein kräftiges Lebenszeichen von sich. **Daniel Zeilinger** erkämpfte in der Klasse U9 mit dem 2. Rang seinen ersten Podestplatz.

Dass Langenlois/Zöbing in der internationalen Mountainbike Szene ein Begriff ist, zeigt die Teilnehmerzahl der Elite Rennen vom Sonntag.

Bei den Elite Damen zeichnete sich bereits in den ersten Runden ein Start-Ziel Sieg von **Blaza Klemencic** (SLO) ab. Den 2. und 3. Podestplatz belegten die Damen **Anna Szafraniec** (POL) und die Vorjahressiegerin **Tereza Hurikova** (CZE).

In der Klasse Masters überzeugte, der für den Veranstalter URC Spk Renner Langenlois startende **Michael Weiss** mit einer Top Performance. Mit konstant schnellen Runden gewann er diese Kategorie und wurde in einer Zeit von 1:20:56 NÖ Landesmeister. Bei den Damen holte sich **Lisa Göttinger** (URC Bikerei.at) in einer Zeit von 1:24:15+1 Runde den Landesmeistertitel.

Bei prächtigem Frühlingswetter startete der Bürgermeister von Langenlois, Hubert Meisl, das Hauptrennen der Elite Herren. Schon ab der ersten Runde entwickelte sich ein höchst spannender Rennverlauf. An der Spitze gab es einen erbitterten Zweikampf zwischen den beiden Tschechen **Ondrej Cink** und **Jan Skarnitzl**. Der Österreicher **Christoph Soukup** lag mit etwas Abstand an der 4. Stelle. **Ondrej Cink** musste dem hohen Anfangstempo Tribut zollen und fiel in den folgenden Runden zurück. Im Gegensatz dazu kam **Christoph Soukup** immer besser in Form und übernahm in der 3. Runde die Führung. Die restlichen 3 Runden waren von hohem Tempo, Mountainbiken auf höchstem Niveau und einem Zweikampf zwischen **Soukup** und **Skarnitzl** geprägt. Beim Showdown in der letzten Runde ging schlussendlich der Tscheche mit 4 Sekunden Vorsprung vor dem Österreicher durchs Ziel. Den 3. Platz belegte **Jiri Novak** (CZE).



Christoph Soukup der 2.platzierte der Elite Herren



Siegerfoto Elite Damen in der Zöbinger Kellergasse



Olympiateilnehmer Karl Markt



vlnr: NASTL Thomas, Sparkasse, Bürgermeister MEISL Hubert, Organisator KANZLER Günther, Stadtrat REDL Thomas, Vereinsobmann GLANTSCHNIG Karl

Ergebnis Clubmeisterschaft URC Sparkasse Renner Langenlois

- | | |
|------------------------------|-------------------------|
| 1. <i>Walzer Thomas</i> | <i>1:10:55</i> |
| 2. <i>Brack Christian</i> | <i>1:11:17</i> |
| 3. <i>Priesching Andreas</i> | <i>1:15:10</i> |
| 4. <i>Pfeffer Franz</i> | <i>1:18:11</i> |
| 5. <i>Kazmirski Erwin</i> | <i>1:09:35(+1Runde)</i> |

Ergebnis Sportklasse Herren

- | | |
|--|----------------|
| 1. <i>Broschek Stefan (B, Radwelt Mici Knopf)</i> | <i>1:08:13</i> |
| 2. <i>Schwab Christopher (NÖ, Nora Racing Team)</i> | <i>1:09:18</i> |
| 3. <i>Haselsberger Kevin (K, Villach Orienteering)</i> | <i>1:09:49</i> |

Ergebnis Sportklasse Damen

- | | |
|--|--------------------------|
| 1. <i>Kratz Daniela (ST, SU Tri Styria)</i> | <i>00:51:03</i> |
| 2. <i>Heba Paulina (POL, SGR Srebrna Gora)</i> | <i>00:41:24(+1Runde)</i> |
| 3. <i>Gigon Michaela (W, URC Laßnitzhöhe)</i> | <i>00:41:32(+1Runde)</i> |
| 4. <i>Steurer Andrea (URC Spk Renner Langenlois)</i> | <i>00:42:51(+1Runde)</i> |

Ergebnis Elite Damen

- | | |
|--|----------------|
| 1. <i>Klemencic Blaza(SLO, Feenstra Felt Kenda)</i> | <i>1:22:01</i> |
| 2. <i>Szafraniec Anna(POL, Kross Racing Team)</i> | <i>1:22:23</i> |
| 3. <i>Hurikova Tereza (CZE, Spezialized Racing XC)</i> | <i>1:23:00</i> |

Ergebnis Elite Herren

- | | |
|--|----------------|
| 1. <i>Skatnitzl Jan(CZE SRAM Rubina Trek)</i> | <i>1:41:13</i> |
| 2. <i>Soukup Christoph (AUT, HiTec Team)</i> | <i>1:41:17</i> |
| 3. <i>Novak Jira (CZE, Betch Superior Brentjens MTB)</i> | <i>1:41:25</i> |

3.2 Rennradtage Langenlois

Langenlois war für Österreicherinnen ein guter Boden

*Tirolerin **Jacqueline Hahn** holt sich Gesamtsieg bei den Rennradtagen*

Auch die Rennradfahrer hatten unter den Eisheiligen zu leiden. Bei der 5. Auflage des Etappenrennens von Langenlois machte Regen, Sturm und Kälte den über 400 Teilnehmern das Leben besonders schwer. Am Ende lachte die Sonne zwar immer noch nicht, dafür aber Österreichs beste Radsportlerinnen: Mit **Jacqueline Hahn** und der Oberösterreicherin **Martina Ritter** landete Rot-Weiß-Rot einen Doppelsieg. Einfach war es nicht – nicht nur wegen des Wetters. Seit Jahren kommen Teams und Rennfahrerinnen aus dem europäischen Ausland und auch Übersee, darunter nationale Meisterinnen und viele WM- und Olympiateilnehmerinnen, zum 3-Tages-Rennen mit vier Etappen.



Bei der Auftaktetappe am Freitagnachmittag, einem flachen Rundkurs von Langenlois über Haitzendorf und Theiss, blieb das Thermometer bei böigem Wind und Nässe im einstelligen Bereich. Dennoch erreichte das Feld der über 80 Elite Damen-Fahrerinnen einen Schnitt von 38,2 km/h. Im Sprint setzte sich hier **Mia Radotic** vom slowenischen Profi-UCI-Team *BTC City Ljubljana* durch und konnte sich aufgrund der Zeitgutschrift über das erste Leader-Trikot freuen. **Hahn** und **Ritter** kamen zeitgleich in der Spitzengruppe ins Ziel. Am Samstagmorgen wanderte der gesamte Organisationstross nach Grafenwörth, wo vom Gewerbepark aus über die Felder nach Wagram und über Grafenwörth, Jettsdorf



und Kamp zurück zum Ziel ein Einzelzeitfahren ausgetragen wurde. Die 31-jährige **Martina Ritter**, ebenfalls aus der Mannschaft *LTC City Ljubljana* konnte hier ihre Qualitäten unter Beweis stellen.

Mit einer Siegerzeit von 23:36 min. über 17,2 km (43,7 km/h) machte sie die Zeitbonifikation ihrer Club-Kollegin mehr als wett und übernahm die Führung. Nur **Jacqueline Hahn** (22 Jahre) vom Schweizer *Bigla*-Team konnte mit 6 Sekunden Rückstand mithalten. Die Drittplatzierte hatte schon einen Zeitabstand von 49 Sekunden. Am Abend folgte mit einem Bergsprint von Langenlois hinauf zum Manhartsberg gleich die 3. Etappe. **Ritter** und **Hahn** zeigten sich weiter in bestechender Form (Hahn 3. und Ritter 4.) und konnten ihren ersten bzw.



zweiten Gesamtrang behaupten. Da unter den Top Ten vor der „Königsetappe“ Fahrerinnen aus 7 verschiedenen Teams vertreten waren, wurde auf dem Rundkurs nach Schiltern mit Spannung erwartet, wer noch die schnellsten Beine und das stärkste Team hinter sich hatte. Es gab zwar einige Attacken und Ausreißversuche der dahinter liegenden Fahrerinnen und Mannschaften, doch fiel die Entscheidung erst auf der Zielgeraden. **Jacqueline Hahn** kam hinter **Anisha Vekemans** vom belgischen Profi-Team *Lotto Belisol Ladies* als Zweite ins Ziel und egalisierte durch die Zeitgutschrift von 6 Sekunden den Rückstand. **Ritter** überquerte aber erst 7 Sekunden später die Ziellinie, wodurch sie die Gesamtführung verlor und Zweite wurde.

Bei den Männern stehen die Etappenrennen von Langenlois ebenfalls hoch im Kurs und so ließen sich auch Österreichs beste Amateur- und Master-Fahrer vom schlechten Wetter nicht abschrecken: Radfahrer sind hart im Nehmen. Bei den Amateuren lagen vor der 4.



Etappe ebenfalls Fahrer aus den unterschiedlichsten Teams in Führung, so dass der Teamtaktik und –stärke eine besondere Bedeutung zukam. **Igor Kopse** konnte sich vom Feld absetzen und gewann die Gesamtwertung vor **Thomas Strobl** und **Karl Heinz Gollinger**.



Auch die Frauen sind hart im Nehmen und fahren bei Regen, Kälte und Wind



Die Profi-Teams haben ihr eigenes „Dach“ zum Aufwärmen dabei



Der Veranstalter denkt an alles:
Zeitfahrrampe wie bei den „großen Brüdern“ der Tour de France oder Giro d'Italia

3.3 Rennradwoche

**Auch 2014 wieder unterwegs als Werbeträger für Österreichs größte Weinstadt:
Die Rennradfahrer des URC in Vorarlberg/Schweiz/Liechtenstein.**

Wie schon 2013 war auch **2014** die **Rennradwoche** geprägt von herrlichem Wetter.

10 Teilnehmer bezogen in **Hohenems** Quartier und starteten von dort ihre Touren auf die **Bieler Höhe (Silvretta)**, das **Furka Joch (2x)**, das **Bödele (2x)**, an den **Bodensee**, in die **Schweiz** (Appenzeller Land, Walensee, Rickenpass) und nach **Liechtenstein** (Vaduz).



Abgesehen vom Missgeschick unseres Oldies, Franz Strutzenberger, der sich im Appenzellerland mit einer Eisenbahnschiene anlegte und dabei den Kürzeren zog, verliefen auch diese Rennradtage - Gott sei Dank - wiederum ohne Sturz. Ca. 770km und fast 11.000 Hm wurden vom Verfasser der Zeilen - von **einem** mehr, von den anderen etwas weniger - in diesen 7 Tagen zurückgelegt.

Eine Bootsfahrt von Rorschach (Schweiz) nach Lindau (Deutschland) über den Bodensee blieb diesmal das einzige nicht sportliche Highlight, abgesehen vom kühlen Bier, einem guten Achterl Wein sowie der ausgezeichneten Küche im schattigen Gastgarten des Goldenen Hirschen.



Den Abschluss der Woche bildete traditionsgemäß das jährliche Treffen am 25. Oktober, zu dem alle, die an unserer Rennradwoche teilgenommen haben, erschienen waren. Im Haindorfer Hof ließ man die wunderschönen Tage, die im westlichsten Bundesland Österreichs verbracht wurden, in geselliger Runde Revue passieren.

Teilnehmer:

Nik Vogl
Franz Achtsnit
Emmerich Wiesinger
Robert Nastl
Fritz Holzer
Karl Paur
Heinz Lunzer
Edi Radanovic
Franz Strutzenberger
Edi Schwarz jun.

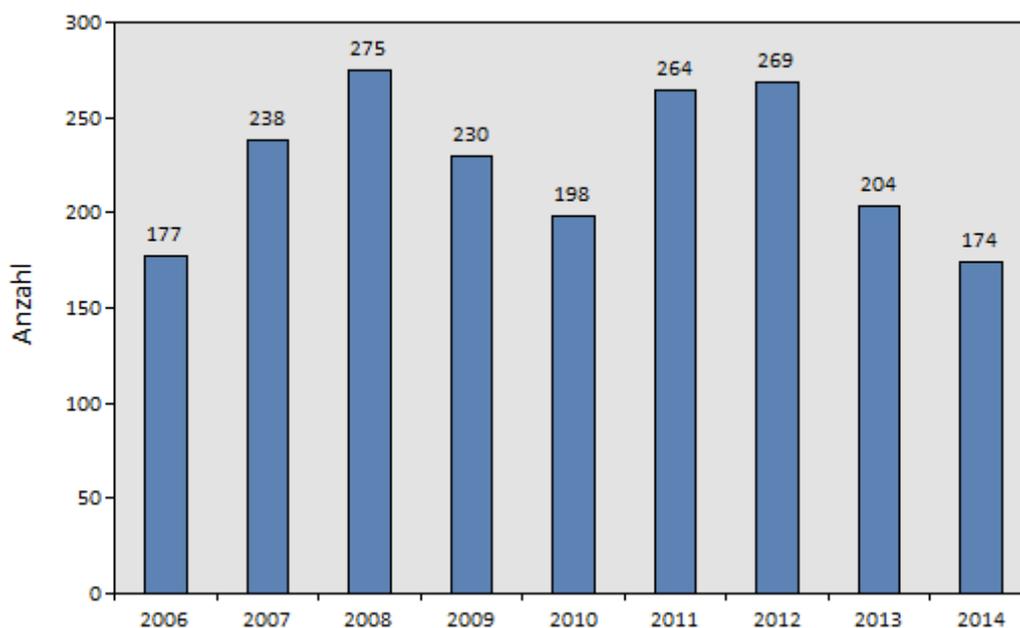


Die 12. Rennradwoche wird uns vom 18. – 25. April 2015 nach Mallorca führen.
Touren unter der Leitung von Robert Nastl und Nik Vogl .

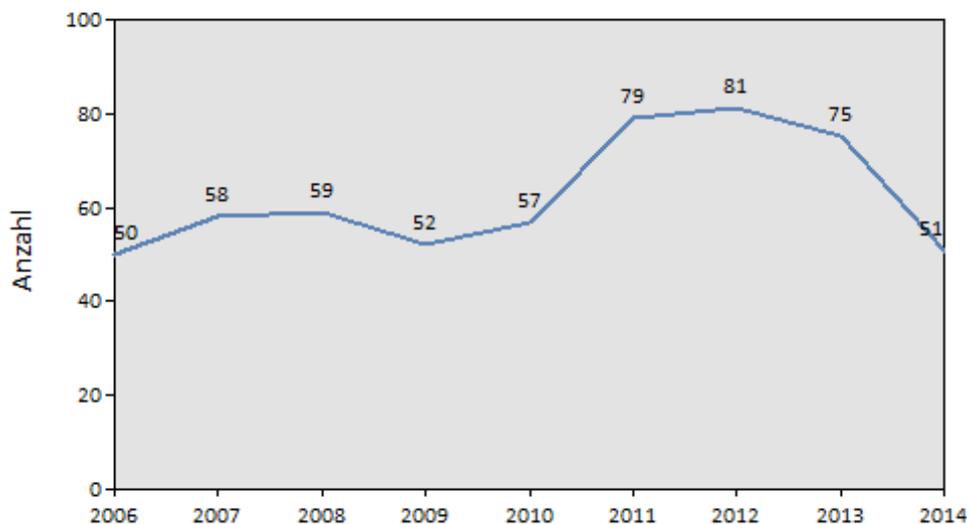
4. Zahlen und Fakten

In der Saison 2014 war der Verein mit **51 aktiven Sportlern** bei **174 Veranstaltungen** im In- und Ausland vertreten. Die URC-Athleten errangen **161 Stockerplätze**, davon **70 Siege**.

Teilnahmen an Bewerben



Anzahl der gestarteten Mitglieder



4.1 Spartenaufteilung

Alle Starts von URC Mitgliedern in den verschiedenen Sportarten

Sparte	Anzahl der Starts
Lauf	43
MTB-Rennen	48
Straße	97
Triathlon	198
Gesamt	386

4.2 Podestplätze

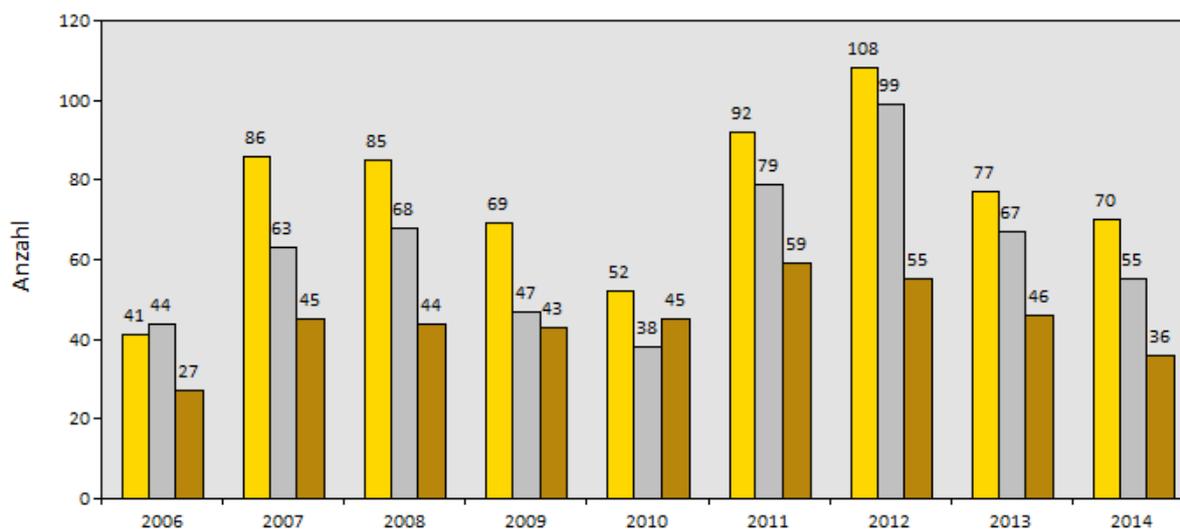
In den oben angeführten Sparten erreichten unsere Athleten

36 -mal den 3. Platz,

55 -mal den 2. Platz und

70 -mal standen sie auf der obersten Treppe.

Podestplätze



4.3 Vielstarter

Pfeffer Franz:	22 Rennen
Schwarzl Philipp:	18 Rennen
Steurer Andrea:	18 Rennen
Leitl Johann:	17 Rennen
Riedel Martin:	17 Rennen

5. Meisterschaftserfolge

5.1 Weltmeisterschaften

Bei diversen Weltmeisterschaften haben URC-Athleten folgende Leistungen erbracht:

MTB Orientierung (3,3km) Byalistok, 25.08.2014

6.Rang, Lackner Herbert (M70)

MTB Orientierung (15km) Byalistok, 30.08.2014

5.Rang, Lackner Herbert (M70)

UCI Journalisten WM Sprint Bad Radkersburg, 04.09.2014

2.Rang, Lackner Herbert (M70)

UCI Journalisten WM Einzelzeitfahren Bad Radkersburg, 05.09.2014

2.Rang, Lackner Herbert (M70)

UCI Journalisten WM Straßenrennen Bad Radkersburg, 06.09.2014

2.Rang, Lackner Herbert (M70)

Weltmeister, Lackner Herbert (Team)

Ironman Hawaii, 11.10.2014

159.Rang, Zögl Gerald (M45)

5.2 Europameisterschaften

An Europameisterschaften wurde ebenfalls teilgenommen.

Sprinttriathlon Kitzbühel, 20.06.2014

- 2.Rang, Frühwirth Alexander (M45)**
- 5.Rang, Rotter Kurt (M75)**
- 21.Rang, Lunzer Heinz (M60)**

Kurztriathlon Kitzbühel, 22.06.2014

Europameister, Fürnkranz Simone (W35)

- 2.Rang, Frühwirth Alexander (M45)**
- 20.Rang, Redl Andreas (M45)**
- 25.Rang, Steurer Andrea (W35)**
- 38.Rang, Mayr Christian (M30)**
- 41.Rang, Tischberger Manfred (M45)**

MTB Marathon Salzkammergut, 12.07.2014

- 4.Rang, Pfeffer Franz (Master 4)**

Powerman Duathlon Weyer, 22.08.2014

- 3.Rang, Schwarzl Philipp (Team)**

Powerman Duathlon Weyer, 24.08.2014

- 2.Rang, Frühwirth Alexander (M45)**
- 5.Rang, Gruber Florian (M25)**
- 5.Rang, Schwarzl Philipp (U23)**
- 7.Rang, Steurer Andrea (W35)**
- 9.Rang, Lunzer Heinz (M60)**
- 20.Rang, Teufelhart Johann (M40)**

5.3 Vereinsmeisterschaften

Auch im Jahr 2014 wurden Vereinsmeisterschaften durchgeführt. Der beste **MTBiker** wurde im Zuge der Kamptal-Klassik Trophy ermittelt. Die **Straßentitel** wurden bei den Rennradtagen in Langenlois vergeben.

Kamptal Klassik Trophy Zöbing, 29.03.2014

1.Rang, Steuerer Andrea (Damen)

- 1.Rang, Walzer Thomas (Herren)**
- 2.Rang, Brack Christian (Herren)**
- 3.Rang, Priesching Andreas (Herren)**
- 4.Rang, Pfeffer Franz (Herren)**
- 5.Rang, Kazmirski Erwin (Herren)**

Rundstreckenrennen Langenloiser Rennradtage, 16.05.2014

1.Rang, Steuerer Andrea (SP Frauen)

- 1.Rang, Walzer Thomas (unliz. 36-49)**
- 2.Rang, Priesching Andreas (unliz. 36-49)**
- 3.Rang, Pfeffer Franz (unliz. 36-49)**

Bergsprint Langenlois, 17.05.2014

1.Rang, Steuerer Andrea (SP Frauen)

- 1.Rang, Brack Christian (unliz. bis 35)**
- 2.Rang, Weiss Michael (unliz. 36-49)**
- 3.Rang, Walzer Thomas (unliz. 36-49)**
- 4.Rang, Gruber Thomas (unliz. bis 35)**
- 5.Rang, Priesching Andreas (unliz. 36-49)**
- 6.Rang, Pfeffer Franz (unliz. 36-49)**
- 7.Rang, Schwarzl Ernst (unliz. Über 50)**
- 8.Rang, Schwarzl Patrick (unliz. bis 35)**

Einzelzeitfahren Langenloiser Rennradtage, 17.05.2014

1.Rang, Steuerer Andrea (SP Frauen)

- 1.Rang, Gruber Thomas (unliz. bis 35)**
- 2.Rang, Mayr Christian (unliz. bis 35)**
- 3.Rang, Walzer Thomas (unliz. 36-49)**
- 4.Rang, Pfeffer Franz (unliz. 36-49)**
- 5.Rang, Egretzberger Rainer (unliz. 36-49)**
- 6.Rang, Priesching Andreas (unliz. 36-49)**
- 7.Rang, Hirnschall Horst (unliz. Über 50)**
- 8.Rang, Pekovits Michael (unliz. bis 35)**
- 9.Rang, Sinek Christian (unliz. Über 50)**

Rundstreckenrennen Langenlois, 18.05.2014

1.Rang, Steuerer Andrea (SP-Frauen)

1.Rang, Brack Christian (unliz. bis 35)

2.Rang, Walzer Thomas (unliz. 36-49)

3.Rang, Weiss Michael (unliz. 36-49)

5.Rang, Priesching Andreas (unliz. 36-49)

4.Rang, Pfeffer Franz (unliz. 36-49)

5.Rang, Mayr Christian (unliz. bis 35)

Gesamtwertung Langenloiser Rennradtage, 18.05.2014

1.Rang, Steuerer Andrea (SP Frauen)

1.Rang, Walzer Thomas (unliz. 36-49)

2.Rang, Priesching Andreas (unliz. 36-49)

3.Rang, Pfeffer Franz (unliz. 36-49)

5.4 NÖ Landesmeisterschaften

Auch bei Landesmeisterschaften waren unsere Athleten in den verschiedensten Klassen vertreten.

Kamptal Klassik Trophy Zöbing, 30.03.2014

1. Rang, Weiss Michael (Masters)

Sprintduathlon Maissau, 26.04.2014

1.Rang, Frühwirth Verena (M15)

1.Rang, Fürnkranz Simone (EK2)

6.Rang, Steuerer Andrea (EK2)

1.Rang, Frühwirth Oskar (M17)

1.Rang NÖ-LM EK1, Gruber Florian (EK1)

1.Rang, Frühwirth Alexander (M40)

2.Rang, Lunzer Heinz (M60)

3.Rang, Braun Christian (EK1)

3.Rang, Teufelhart Johann (M40)

5.Rang, Rapp Patrick (EK1)

5.Rang, Redl Andreas (M45)

6.Rang, Kirby Daniel (EK2)

11.Rang, Mayr Christian (EK2)

15.Rang, Riedel Martin (EK2)

Kurztriathlon Obergrafendorf, 10.05.2014

- 1.Rang, Fürnkranz Simone (W-EK2)**
- 5.Rang, Höllerschmid Manuela (W40)**
- 8.Rang, Steurer Andrea (W-EK2)**

- 1.Rang, Frühwirth Alexander (M45)**
- 4.Rang, Redl Andreas (M45)**
- 5.Rang, Rapp Patrick (M-EK1)**
- 5.Rang, Hirnschall Horst (M50)**
- 6.Rang, Braun Christian (M-EK1)**
- 7.Rang, Kanzler Günther (M55)**
- 8.Rang, Tischberger Manfred (M45)**
- 9.Rang, Schwarzl Patrick (M-EK1)**
- 9.Rang, Zögl Gerald (M45)**
- 11.Rang, Mayr Christian (M-EK2)**
- 12.Rang, Egretzberger Rainer (M-EK2)**
- 19.Rang, Riedel Martin (M-EK1)**

Sprinttriathlon Nö Polizeimeisterschaften Obergrafendorf, 06.06.2014

- 2. Rang, Walzer Thomas (Polizei NÖ)**

Sprinttriathlon Krems, 03.08.2014

- 1. Rang, Fürnkranz Simone (W-Elite 2)**

- 1. Rang, Frühwirth Oskar (Jugend)**
- 2. Rang, Taubenschmid Daniel (U23)**
- 2. Rang, Rapp Patrick (Elite 1)**
- 2. Rang, Lunzer Heinz (M60)**
- 4.Rang, Braun Christian (Elite 1)**
- 6. Rang, Mayr Christian (Elite 2)**
- 7. Rang, Egretzberger Rainer (Elite 2)**
- 7.Rang, Hirnschall Horst (M50)**
- 9. Rang, Riedel Martin (Elite 2)**

Duathlon Rohrbach, 21.09.2014

- 1. Rang NÖ LM U23, Schwarzl Philipp (U23)**
- 2. Rang NÖ LM Elite1, Gruber Florian (Elite 2)**

5.5. Österr. Staatsmeisterschaften

Der URC stellte folgende Teilnehmer bei österreichischen Staatsmeisterschaften.

Kurzduathlon Deutschlandsberg, 14.09.2014

2.Rang, Schwarzl Philipp (U23)

3.Rang, Gruber Florian (Elite 1)

Challenge Walchsee - Kaiserwinkl, 31.08.2014

2.Rang, Fürnkranz Simone (W-Elite 2)

Langtriathlon Podersdorf, 06.09.2014

4.Rang, Frühwirth Alexander (M45)

5.6. Österr. Meisterschaften

Ebenso standen unsere Mitglieder bei österreichischen Meisterschaften am Start.

Kurzduathlon Mils / Tirol, 17.05.2014

5.Rang, Teufelhart Johann (M40)

Kurztriathlon Mostiman Wallsee, 13.07.2014

6.Rang, Zögl Gerald (M45)

9.Rang, Hirnschall Horst (M50)

Double Olympic Walchsee - Kaiserwinkl, 31.08.2014

1.Rang, Fürnkranz Simone (W-Elite 2)

Langtriathlon Podersdorf, 06.09.2014

1.Rang, Frühwirth Alexander (M45)

6. Vorschau 2015

Im Jahr 2015 wird der URC Sparkasse Glas Metallbau Renner Langenlois die internationale **Kamptal Klassik Trophy** zum **24.** Mal organisieren.

Der Termin steht bereits fest:

28./29. März 2015.....24. Intern. Kamptal - Klassik Trophy

7. URC Ergebnisse 2014

Piestingtallauf , 19.10.2014

Distanz: 21,1 km

Schwarzl Philipp (01:15:43 h, 5. Gesamtrang, 2. Rang M20)

Marathon München (GER), 12.10.2014

Distanz: 42,2 km

Riedel Martin (03:50:23 h, 2191. Gesamtrang, 311. Rang M30)

Crosslauf Andlersdorf, 12.10.2014

Distanz: 8 km

Tischberger Manfred (00:35:10 h, 4. Gesamtrang, 2. Rang AK45)

Weinbergtrophy Großengersdorf, 11.10.2014

Distanz: 5 h

Pfeffer Franz (05:00:00 h, 11. Gesamtrang, , 11 Runden a 10. Km, a 200 Hm)

Ironman Hawaii (USA), 11.10.2014

Distanz: 3,8/180/42,2 km

Zögl Gerald (11:40:32 h, 1201. Gesamtrang, 159. Rang M45, WM)

Brevet Osterdorf (GER), 04.10.2014

Distanz: 200 km

Leitl Johann (08:15:00 h, 5. Gesamtrang, , Distanz 209 km, 2050 HM)

Marathon Berlin (GER), 28.09.2014

Distanz: 42,2 km

Zandl Christoph (03:21:37 h, 3628. Gesamtrang, 360. Rang MH)

Gedenklauf Ernst Ambichl Kremser Schwarzalm, 28.09.2014

Distanz: 3,5 km 271 HM

Lunzer Heinz (00:19:33 h, 1. Rang M60)

MTB Marathon Vinice Hnanice (CZE), 27.09.2014

Distanz: 67 km 800 Hm

Pfeffer Franz (02:38:38 h, 6. Gesamtrang, 4. Rang M40)

Brevet Linz, 27.09.2014

Distanz: 200 km

Leitl Johann (08:15:00 h, 31. Gesamtrang, , 201,5 km, 1900 HM)

Duathlon Rohrbach, 21.09.2014

Distanz: 2,2/13/2,2 km

Tischberger Manfred (00:42:07 h, 3. Gesamtrang, 2. Rang M40)

Lunzer Heinz (00:49:43 h, 12. Gesamtrang, 1. Rang M3)

Rotter Kurt (01:08:36 h, 29. Gesamtrang, 2. Rang M3)

Distanz: 8,8/39/4,4 km

Schwarzl Philipp (01:54:38 h, 3. Gesamtrang, 1. Rang U23, LM, 1. Rang NÖ LM U23)

Gruber Florian (01:56:32 h, 4. Gesamtrang, 2. Rang Elite 2, LM, 2. Rang NÖ LM Elite1)

Krombert Florian (02:15:02 h, 23. Gesamtrang, 2. Rang U23)

Viertelmarathon Wachau, 14.09.2014

Distanz: 10,5 km

Rotter Kurt (01:06:34 h, 1. Rang M75)

Kurzduathlon Deutschlandsberg, 14.09.2014

Distanz: 10/38/5 km

Schwarzl Philipp (02:00:00 h, 10. Gesamtrang, 2. Rang U23, ÖSTM, 2.Rang)

Gruber Florian (02:03:44 h, 15. Gesamtrang, 3. Rang Elite 1, ÖSTM, 3.Rang)

Halbmarathon Wachau, 14.09.2014

Distanz: 21,1 km

Rapp Patrick (01:22:09 h, 44. Gesamtrang, 8. Rang M25)

Fürnkranz Simone (01:22:13 h, 45. Gesamtrang, 2. Rang W35)

Riedel Martin (01:33:01 h, 267. Gesamtrang, 97. Rang M30)

Crossduathlon Waldburg, 14.09.2014

Distanz: 3/10,5/3 km

Steurer Andrea (01:02:57 h, 2. Gesamtrang, 1. Rang AK)

Kurztriathlon Königsdorf, 13.09.2014

Distanz: 1,5/40/10 km

Tischberger Manfred (02:08:45 h, 21. Gesamtrang, 2. Rang M45)

Wolfgangsee-Challenge , 07.09.2014

Distanz: 1,5/42,5/10 km

Zandl Christoph (02:14:18 h, 61. Gesamtrang, 4. Rang U23)

Radmarathon Sauwald St.Roman, 07.09.2014

Distanz: 75 km 1305 Hm

Lackner Herbert (3. Rang M70)

Kurztriathlon Podersdorf, 07.09.2014

Distanz: 1,5/40/10 km

Rapp Patrick (02:00:06 h, 9. Gesamtrang, 1. Rang Elite 1)

Fürnkranz Simone (02:01:11 h, 13. Gesamtrang, 1. Rang W-Elite 2)

Redl Andreas (02:11:08 h, 30. Gesamtrang, 1. Rang M45)

Riedel Martin (02:15:03 h, 40. Gesamtrang, 23. Rang Elite 2)

Frühwirth Oskar (02:18:27 h, 55. Gesamtrang, 6. Rang U23)

Eddy Merckx Classic Eugendorf, 07.09.2014

Distanz: 168 km

Paur Karl (05:36:58 h, 140. Gesamtrang, 22. Rang AK)

Schwarz Eduard (06:05:46 h, 208. Gesamtrang, 39. Rang AK)

Consul Senior Marathon Cup , 07.09.2014

Distanz: keine Angabe

Lackner Herbert (3. Rang M70)

Classic Sprint Challenge Wolfgangsee, 07.09.2014

Distanz: 0,75/21/5 km

Steurer Andrea (01:20:54 h, 5. Gesamtrang, 2. Rang AK)

Challenge Prince & Princess Wolfgangsee, 07.09.2014

Distanz: 0,75/23/8 und 0,75/21/5 km

Steurer Andrea (03:34:25 h, 2. Gesamtrang,)

X-Challenge Sprint Wolfgangsee, 06.09.2014

Distanz: 0,75/23/8 km

Steurer Andrea (02:14:31 h, 4. Gesamtrang, 2. Rang AK)

UCI Journalisten WM Straßenrennen Bad Radkersburg, 06.09.2014

Distanz: 43 km

Lackner Herbert (01:17:16 h, 2. Rang M70, WM)

Distanz: Teamwertung

Lackner Herbert (1. Rang Team, WM)

Radrennen Hitzendorf, 06.09.2014

Distanz: 24 h

Leitl Johann (23. Gesamtrang, 3. Rang Masters, 554 km, 5000 HM, 24:02:16)

Kazmirski Erwin (36. Gesamtrang, 29. Rang Herren, 469 km, 3660 HM, 24:05:25)

Langtriathlon Podersdorf, 06.09.2014

Distanz: 3,8/180/42,2 km

Frühwirth Alexander (08:38:35 h, 6. Gesamtrang, 1. Rang M45, ÖSTM, ÖM, 4.Rang öSTM, 1.Rang ÖM)

Halbdistanztriathlon Podersdorf, 06.09.2014

Distanz: 1,9/90/21,1 km

Schwarzl Philipp (04:03:22 h, 3. Gesamtrang, 2. Rang Staffel mixed)

Mayr Christian (04:34:33 h, 54. Gesamtrang, 10. Rang M30)

UCI Journalisten WM Einzelzeitfahren Bad Radkersburg, 05.09.2014

Distanz: 9 km

Lackner Herbert (00:16:03 h, 2. Rang M70, WM)

UCI Journalisten WM Sprint Bad Radkersburg, 04.09.2014

Distanz: 300 m

Lackner Herbert (00:00:27 h, 2. Rang M70, WM)

Radmarathon Ötztal, 31.08.2014

Distanz: 238 km

Schwarzl Ernst (09:26:58 h, 938. Gesamtrang, 109. Rang M2)

Ironman 70.3 Zell am See, 31.08.2014

Distanz: 1,9/90/21,1 km

Taubenschmid Daniel (00:42:14 h, 123. Gesamtrang, 11. Rang M18)

Egretzberger Rainer (04:57:49 h, 291. Gesamtrang, 44. Rang M35)

Schwarzl Patrick (05:15:51 h, 566. Gesamtrang, 77. Rang M25)

Challenge Walchsee - Kaiserwinkl, 31.08.2014

Distanz: 1,9/90/21 km

Fürnkranz Simone (04:38:42 h, 6. Gesamtrang, 1. Rang W-Elite 2, ÖSTM, ÖM, 2.Rang öSTM, 1.Rang ÖM)

Stadtlauf Langenlois, 30.08.2014

Distanz: 3,84 km

Steurer Andrea (00:15:53 h, 3. Gesamtrang,)

MTB Orientierung Byalistok (POL), 30.08.2014

Distanz: 15 km

Lackner Herbert (01:39:31 h, 5. Rang M70, WM)

MTB Marathon Granitbeisser St.Georgen am Walde, 30.08.2014

Distanz: 44 km 1420 HM

Walzer Thomas (02:11:06 h, 7. Gesamtrang, 1. Rang M40)

Pfeffer Franz (02:29:47 h, 26. Gesamtrang, 1. Rang M45)

Distanz: 79 km 2850 HM

Priesching Andreas (05:01:48 h, 14. Gesamtrang, 3. Rang M40)

MTB Orientierung Byalistok (POL), 28.08.2014

Distanz: 10 km

Lackner Herbert (DNF)

MTB Orientierung Byalistok (POL), 25.08.2014

Distanz: 3,3 km

Lackner Herbert (00:32:32 h, 6. Rang M70, WM)

Einzelzeitfahren Niederrußbach, 25.08.2014

Distanz: 10,5 km

Schwarzl Patrick (00:17:24 h, 15. Gesamtrang, 15. Rang Herren)

Powerman Duathlon Weyer, 24.08.2014

Distanz: 10/42/5 km

Gruber Florian (02:03:28 h, 20. Gesamtrang, 5. Rang M25, EM, 5.Rang)

Frühwirth Alexander (02:03:55 h, 25. Gesamtrang, 2. Rang M45, EM, 2.Rang)

Schwarzl Philipp (02:05:52 h, 19. Gesamtrang, 5. Rang U23, EM, 5.Rang)

Teufelhart Johann (02:19:35 h, 96. Gesamtrang, 20. Rang M40, EM, 20.Rang)

Steurer Andrea (02:37:10 h, 26. Gesamtrang, 7. Rang W35, EM, 7.Rang)

Lunzer Heinz (03:00:27 h, 162. Gesamtrang, 9. Rang M60, EM, 9.Rang)

MTB XC Windersdorf/Ottenschlag, 24.08.2014

Distanz: 23 km

Weiss Michael (00:52:00 h, 2. Rang Masters Elite)

MTB Marathon Krumbach, 24.08.2014

Distanz: 70 km 2800 Hm

Priesching Andreas (04:02:17 h, 14. Gesamtrang, 3. Rang AK3)

Pfeffer Franz (04:08:27 h, 18. Gesamtrang, 5. Rang AK3)

Ironman Kopenhagen (DEN), 24.08.2014

Distanz: 3,8/180/42 km

Kirby Daniel (09:18:57 h, 58. Gesamtrang, 16. Rang M30)

Kurztriathlon Faakersee Faak am See, 23.08.2014

Distanz: 1,5/38/10 km

Tischberger Manfred (02:09:35 h, 77. Gesamtrang, 8. Rang M45)

Ironman 70.3 Budapest, 23.08.2014

Distanz: 1,9/90/21,1 km

Riedel Martin (05:21:41 h, 644. Gesamtrang, 116. Rang M30)

Powerman Duathlon Weyer, 22.08.2014

Distanz: 0,7/3,2/0,7 km

Schwarzl Philipp (00:45:04 h, 6. Gesamtrang, 3. Rang Team, EM)

Sprinttriathlon Gmunden, 17.08.2014

Distanz: 0,75/20/5 km

Zandl Christoph (01:14:18 h, 113. Gesamtrang, 6. Rang U23)

MTB Hobby-Trophy Weinsteinour Mühldorf, 15.08.2014

Distanz: 74 km 3400 Hm

Weiss Michael (04:07:25 h, 7. Gesamtrang, 5. Rang Elite)

Priesching Andreas (04:26:21 h, 9. Gesamtrang, 3. Rang M40)

Pfeffer Franz (04:35:57 h, 10. Gesamtrang, 4. Rang M40)

Mountainbike Liga Austria 5 XCO Rennen, 15.08.2014

Distanz: Gesamtwertung

Weiss Michael (1. Gesamtrang, 1. Rang Masters)

Ausee Triathlon Blindenmarkt, 15.08.2014

Distanz: 0,75/20/5,1km

Lunzer Heinz (DNF)

Egretzberger Rainer (01:09:07 h, 41. Gesamtrang, 16. Rang Elite 2)

Frühwirth Oskar (01:17:00 h, 120. Gesamtrang, 2. Rang Jugend)

Rotter Kurt (01:57:42 h, 305. Gesamtrang, 2. Rang M75)

Radmarathon Zwettl, 10.08.2014

Distanz: 79 km

Schwarzl Ernst (02:25:54 h, 46. Gesamtrang, 11. Rang M50)

Lackner Herbert (03:07:49 h, 118. Gesamtrang, 5. Rang 70+)

Rookie Triathlon Litschau, 09.08.2014

Distanz: 0,5/28/6 km

Gruber Thomas (01:21:45 h, 3. Gesamtrang, 2. Rang Elite-2)

Tischberger Manfred (01:30:22 h, 15. Gesamtrang, 2. Rang M45)

Riedel Martin (01:30:31 h, 16. Gesamtrang, 7. Rang Elite-2)

Holzer Jürgen (01:35:56 h, 34. Gesamtrang, 13. Rang Elite-2)

Rapp Patrick (01:44:23 h, 69. Gesamtrang, 13. Rang Elite-2)

Lunzer Heinz (01:47:37 h, 84. Gesamtrang, 2. Rang M60)

MTB Hobby-Trophy Mank, 09.08.2014

Distanz: 41 km 1100 Hm

Priesching Andreas (01:59:45 h, 9. Gesamtrang, 3. Rang M40)

Pfeffer Franz (01:59:46 h, 10. Gesamtrang, 4. Rang M40)

MTB Bike Night Flachau, 09.08.2014

Distanz: 48 km

Weiss Michael (02:08:14 h, 24. Gesamtrang, 18. Rang AK)

Sprinttriathlon Krems, 03.08.2014

Distanz: 0,75/20/5 km

Frühwirth Alexander (01:01:30 h, 11. Gesamtrang, 1. Rang M45)

Taubenschmid Daniel (01:02:51 h, 16. Gesamtrang, 2. Rang U23, LM, 2. Rang)

Fürnkranz Simone (01:02:56 h, 17. Gesamtrang, 1. Rang W-Elite 2, LM, 1. Rang)

Rapp Patrick (01:03:08 h, 19. Gesamtrang, 5. Rang Elite 1, LM, 2. Rang)

Braun Christian (01:06:06 h, 36. Gesamtrang, 8. Rang Elite 1, LM, 4. Rang)

Mayr Christian (01:06:27 h, 39. Gesamtrang, 12. Rang Elite 2, LM, 6. Rang)

Egretzberger Rainer (01:06:43 h, 41. Gesamtrang, 13. Rang Elite 2, LM, 7. Rang)

Fürnkranz Simone (01:08:35 h, 1. Rang Staffel Damen)

Höllerschmid Manuela (01:08:35 h, 1. Rang Staffel Damen)

Steurer Andrea (01:08:35 h, 1. Rang Staffel Damen)

Pirko Stephan (01:09:24 h, 52. Gesamtrang, 7. Rang M40)

Riedel Martin (01:09:46 h, 54. Gesamtrang, 16. Rang Elite 2, LM, 9. Rang)

Frühwirth Oskar (01:11:43 h, 69. Gesamtrang, 2. Rang Jugend, LM, 1. Rang)

Hirschall Horst (01:11:46 h, 71. Gesamtrang, 8. Rang M50, LM, 7. Rang)

Holzer Jürgen (01:15:15 h, 91. Gesamtrang, 25. Rang Elite 2)

Lunzer Heinz (01:23:37 h, 144. Gesamtrang, 2. Rang M60, LM, 2. Rang)

Rotter Kurt (01:47:06 h, 178. Gesamtrang, 1. Rang M75)

Radmarathon Gmünd, 03.08.2014

Distanz: 121 km

Schwarz Eduard (04:21:00 h, 47. Gesamtrang, 7. Rang AK 2)

Nastl Robert (04:43:00 h, 49. Gesamtrang, 2. Rang AK 3)

MTB Rieden Trophy Münichsthal, 02.08.2014

Distanz: 32 km 1000 Hm

Kazmirski Erwin (01:51:50 h, 25. Gesamtrang, 12. Rang Herren 2)

Arlberg Giro St.Anton, 02.08.2014

Distanz: 150 km

Paur Karl (05:09:00 h, 449. Gesamtrang, 132. Rang Männer C)

Brevet Osterdorf (GER), 29.07.2014

Distanz: 1200 km

Leitl Johann (1. Gesamtrang, 1. Rang AK, 1.279 km 15.000 HM, Zeit 76:18)

Ironman Switzerland Zürich (SUI), 27.07.2014

Distanz: 3,8/180/42 km

Hirschall Horst (11:08:14 h, 615. Gesamtrang, 41. Rang M50)

Höllerschmid Manuela (12:30:58 h, 137. Gesamtrang, 21. Rang W40)

Ironman Lake Placid (USA), 27.07.2014

Distanz: 3,8/180/42 km

Zögl Gerald (10:13:11 h, 68. Gesamtrang, 6. Rang M45, Hawaii Quali)

Mürzer Sprinttriathlon Mürzzschlag, 26.07.2014

Distanz: 0,2/12/3 km

Frühwirth Oskar (00:45:46 h, 8. Gesamtrang, 4. Rang Jugend)

Mürzer Oberland Naturpark Triathlon Neuberg a.d.Mürz, 26.07.2014

Distanz: 1,5/40/10 km

Tischberger Manfred (02:08:22 h, 48. Gesamtrang, 7. Rang M45)

Kurztriathlon Zell am See, 26.07.2014

Distanz: 1,5/40/10 km

Egretzberger Rainer (02:15:15 h, 27. Gesamtrang, 11. Rang Elite 2)

Trumer Triathlon Obertrum, 20.07.2014

Distanz: 1,9/90/21,1 km

Gruber Thomas (04:41:18 h, 19. Gesamtrang, 8. Rang Elite 2)

Mayr Christian (05:08:31 h, 65. Gesamtrang, 28. Rang Elite-2)

Donauparklauf Wien, 20.07.2014

Distanz: 10 km

Riedel Martin (00:41:31 h, 32. Gesamtrang, 16. Rang HK)

Trumer Triathlon Obertrum, 19.07.2014

Distanz: 1,5/38/11 km

Taubenschmid Daniel (02:24:55 h, 29. Gesamtrang, 6. Rang U23)

Straßenrennen Kaindorf, 19.07.2014

Distanz: 24 h

Sinek Christian (20:22:52 h, 19. Gesamtrang, 18. Rang AK, 626,5Km/6.475Hm)

Radmarathon Wachau Mautern, 13.07.2014

Distanz: 50 km

Sinek Christian (01:20:51 h, 12. Gesamtrang, 3. Rang M50)

Krautgartner Silvia (01:41:48 h, 103. Gesamtrang, 3. Rang W50)

Nastl Robert (01:43:40 h, 114. Gesamtrang, 2. Rang M60)

Kieninger Josef (01:43:44 h, 118. Gesamtrang, 3. Rang M65)

Distanz: 97 km

Schwarzl Philipp (02:34:00 h, 30. Gesamtrang, 20. Rang AK)

Schwarzl Ernst (02:44:36 h, 98. Gesamtrang, 6. Rang M50)

Kurztriathlon Mostiman Wallsee, 13.07.2014

Distanz: 1,5/38/10 km

Fürnkranz Simone (02:06:26 h, 30. Gesamtrang, 2. Rang W-Elite 2)

Zögl Gerald (02:10:33 h, 45. Gesamtrang, 6. Rang M45, ÖM, 6.Rang)

Rapp Patrick (02:11:20 h, 55. Gesamtrang, 14. Rang Elite 1)

Egretzberger Rainer (02:12:15 h, 63. Gesamtrang, 24. Rang Elite 2)

Hirnschall Horst (02:20:11 h, 109. Gesamtrang, 10. Rang M50, ÖM, 9.Rang)

Schwarzl Patrick (02:25:23 h, 148. Gesamtrang, 26. Rang Elite 1)

Engadiner Radmarathon Zemez (SUD), 13.07.2014

Distanz: 211 km

Paur Karl (08:38:09 h, 240. Gesamtrang, 48. Rang AK)

Distanz: 97 km

Schwarz Eduard (03:51:40 h, 393. Gesamtrang, 83. Rang AK)

Straßenrennen Kelheim (GER), 12.07.2014

Distanz: 24 h

Leitl Johann (23:43:00 h, 23. Gesamtrang, , 559 km, 6800 HM)

Sprinttriathlon SUPAMAN Wallsee, 12.07.2014

Distanz: 0,250/13/3,1 km

Schwarzl Philipp (00:38:45 h, 2. Gesamtrang, 2. Rang Staffel mixed)

Lunzer Heinz (00:51:10 h, 75. Gesamtrang, 1. Rang M60)

Rotter Kurt (01:03:42 h, 195. Gesamtrang, 1. Rang M75, als ältester Teilnehmer 1 Laufrunde weniger!)

MTB Marathon Salzkammergut, 12.07.2014

Distanz: 119 km 3848 Hm

Priesching Andreas (06:11:05 h, 29. Gesamtrang, 3. Rang M40)

Pfeffer Franz (06:16:10 h, 48. Gesamtrang, 5. Rang Master 4, EM, 4.Rang)

Radmarathon Maratona dles Dolomites Corvara (ITA), 06.07.2014

Distanz: 138 km, 4200hm

Schwarzl Ernst (06:50:20 h, 1352. Gesamtrang, 186. Rang M50)

Ironman Germany Frankfurt (GER), 06.07.2014

Distanz: 3,8/180/42km

Tischberger Manfred (11:34:04 h, 1230. Gesamtrang, 208. Rang M45)

Straßenrennen Grieskirchen, 05.07.2014

Distanz: 24 h

Sinek Christian (10. Rang Allg, 752 km, Zeit 24:37:54)

Kazmirski Erwin (49. Rang Allg, 559 km, Zeit 24:13:08)

Leitl Johann (9. Gesamtrang, 9. Rang Masters, 559 km, Zeit 24:29:12)

Simsalik Richard (60. Rang Allg, 516 km, Zeit 24:36:00)

MTB Marathon Znaim (CZE), 05.07.2014

Distanz: 64 km

Pfeffer Franz (01:59:47 h, 12. Gesamtrang, 4. Rang M40)

Kurztriathlon Steeltownman Linz, 05.07.2014

Distanz: 1,5/40/10 km

Gruber Thomas (02:11:45 h, 25. Gesamtrang, 13. Rang Elite 2)

Zandl Christoph (02:31:06 h, 118. Gesamtrang, 6. Rang U23)

Radmarathon Mondsee, 29.06.2014

Distanz: 200 km 2300 Hm

Kazmirski Erwin (06:27:10 h, 127. Gesamtrang, 39. Rang M45)

Distanz: 80 km

Lackner Herbert (02:06:15 h, 1. Rang 70+)

Krautgartner Silvia (02:30:15 h, 289. Gesamtrang, 7. Rang W50)

Ironman Austria Klagenfurt, 29.06.2014

Distanz: 3,8/180/42,2 km

Frühwirth Alexander (08:42:38 h, 21. Gesamtrang, 1. Rang M45)

Kirby Daniel (09:25:13 h, 132. Gesamtrang, 30. Rang M30)

Braun Christian (09:56:01 h, 297. Gesamtrang, 31. Rang M25)

Mayer Klaus (10:16:26 h, 467. Gesamtrang, 79. Rang M30)

MTB Marathon Kitzalp, 28.06.2014

Distanz: 60 km 2800Hm

Pfeffer Franz (04:15:06 h, 37. Gesamtrang, 6. Rang M40)

Rosenarcadenlauf Tulln, 25.06.2014

Distanz: 9,65 km

Schwarzl Philipp (00:33:12 h, 2. Gesamtrang, 1. Rang M-H)

MTB XC Windhaag, 23.06.2014

Distanz: 21,5 km

Weiss Michael (2. Gesamtrang, 2. Rang Masters Elite, MTB XCO Austria Cup)

Kurztriathlon Kitzbühel, 22.06.2014

Distanz: 1,5/40/10 km

Frühwirth Alexander (02:10:11 h, 12. Gesamtrang, 2. Rang M45, EM, 2.Rang)

Fürnkranz Simone (02:18:57 h, 1. Gesamtrang, 1. Rang W35, EM, 1.Rang)

Redl Andreas (02:21:45 h, 131. Gesamtrang, 20. Rang M45, EM, 20.Rang)

Mayr Christian (02:27:46 h, 220. Gesamtrang, 38. Rang M30, EM, 38.Rang)

Tischberger Manfred (02:29:19 h, 244. Gesamtrang, 41. Rang M45, EM, 41.Rang)

Steurer Andrea (02:47:25 h, 121. Gesamtrang, 25. Rang W35, EM, 25.Rang)

Alpe Adria Radmarathon Villach, 22.06.2014

Distanz: 165 km

Paur Karl (05:56:00 h, 218. Gesamtrang, 30. Rang 50+)

1/8 Weinviertler Man Reyersdorf, 22.06.2014

Distanz: 0,5/20/5 km

Gruber Thomas (00:59:22 h, 6. Gesamtrang, 2. Rang Elite 2)

Rapp Patrick (00:59:49 h, 8. Gesamtrang, 2. Rang Elite 1)

Zögl Gerald (01:01:40 h, 11. Gesamtrang, 2. Rang M45)

Egretzberger Rainer (01:02:17 h, 17. Gesamtrang, 7. Rang Elite 2)

Pirko Stephan (01:04:04 h, 26. Gesamtrang, 5. Rang M40)

Race Across America RAAM (USA), 21.06.2014

Distanz: 5000 km

Lackner Herbert (1. Rang 70+, 7 Tage, 3 Stunden, 54 Minuten, 4er Team)

MTB Marathon Maria Lankowitz, 21.06.2014

Distanz: 67 km

Pfeffer Franz (03:22:06 h, 27. Gesamtrang, 7. Rang Herren 3)

Priesching Andreas (03:28:00 h, 34. Gesamtrang, 10. Rang Herren 3)

Sprinttriathlon Kitzbühel, 20.06.2014

Distanz: 0,75/20/5 km

Frühwirth Alexander (01:08:06 h, 22. Gesamtrang, 2. Rang M45, EM, 2.Rang)
Taubenschmid Daniel (01:11:39 h, 87. Gesamtrang, 20. Rang M20)
Frühwirth Oskar (01:22:45 h, 347. Gesamtrang, 24. Rang M16)
Lunzer Heinz (01:43:24 h, 487. Gesamtrang, 21. Rang M60, EM, 21.Rang)
Rotter Kurt (02:31:43 h, 510. Gesamtrang, 5. Rang M75, EM, 5.Rang)

Brevet Osterdorf (GER), 19.06.2014

Distanz: 1000 km

Leitl Johann (16. Gesamtrang, , 1048 km, 11700 HM, Zeit 58:50)

Sprinttriathlon Innsbruck, 15.06.2014

Distanz: 0,5/14/3 km

Taubenschmid Daniel (00:43:23 h, 1. Gesamtrang, 1. Rang AK)

Radmarathon St.Pölten, 15.06.2014

Distanz: 81 km

Steurer Andrea (02:23:47 h, 5. Gesamtrang, 1. Rang AK)

MTB Marathon Pöllau, 14.06.2014

Distanz: 75km 2500Hm

Pfeffer Franz (03:42:51 h, 23. Gesamtrang, 7. Rang AK3)

Kurztriathlon Langau, 14.06.2014

Distanz: 1,5/40/10 km

Frühwirth Alexander (02:00:31 h, 4. Gesamtrang, 1. Rang M45)

Braun Christian (02:09:00 h, 6. Gesamtrang, 1. Rang Elite 1)

Rapp Patrick (02:09:56 h, 8. Gesamtrang, 2. Rang EK1)

Fürnkranz Simone (02:10:17 h, 1. Gesamtrang, 1. Rang W30)

Redl Andreas (02:12:03 h, 14. Gesamtrang, 2. Rang M45)

Egretzberger Rainer (02:16:33 h, 21. Gesamtrang, 10. Rang M30)

Zögl Gerald (02:20:52 h, 26. Gesamtrang, 4. Rang M45)

Hobbytriathlon Langau, 14.06.2014

Distanz: 0,3/20/3,3 km

Schwarzl Philipp (00:51:27 h, 1. Gesamtrang, 1. Rang Männer)

Mayr Christian (00:53:20 h, 2. Gesamtrang, 2. Rang EK1)

Riedel Martin (00:56:29 h, 12. Gesamtrang, 10. Rang EK1)

Frühwirth Oskar (00:58:02 h, 1. Gesamtrang,)

Brevet Linz, 14.06.2014

Distanz: 600 km

Leitl Johann (12. Gesamtrang, , 600 km, 6050 HM, Zeit 27 h 40 min)

MTB Marathon Kleinzell, 08.06.2014

Distanz: 78km, 2700 Hm

Pfeffer Franz (04:12:31 h, 21. Gesamtrang, 6. Rang Herren 1)

Priesching Andreas (04:13:14 h, 22. Gesamtrang, 7. Rang Herren 1)

Kurztriathlon Neufeld, 08.06.2014

Distanz: 1,5/40/10,2 km

Schwarzl Patrick (02:23:25 h, 70. Gesamtrang, 16. Rang Elite 1)

Zandl Christoph (02:31:54 h, 149. Gesamtrang, 6. Rang U23)

Sprinttriathlon Nö Polizeimeisterschaften Obergrafendorf, 06.06.2014

Distanz: 0,75/21/4,5 km

Walzer Thomas (01:01:32 h, 4. Gesamtrang, 2. Rang Polizei NÖ, LM, 2. Rang)

MTB Marathon Eisenberg, 01.06.2014

Distanz: 62 km 1200 Hm

Pfeffer Franz (02:15:33 h, 14. Gesamtrang, 1. Rang M40)

Glocknerkönig Fusch, 01.06.2014

Distanz: 27km, 1694hm

Gruber Florian (01:27:40 h, 90. Gesamtrang, 19. Rang M20)

MTB Trophy Kürnberg, 25.05.2014

Distanz: 60 km

Weiss Michael (03:24:43 h, 16. Gesamtrang, 12. Rang Elite Masters 1)

Priesching Andreas (03:41:46 h, 35. Gesamtrang, 5. Rang M40)

Pfeffer Franz (03:44:31 h, 38. Gesamtrang, 7. Rang M40)

Ironman 70.3 Austria St.Pölten, 25.05.2014

Distanz: 1,9/90/21,1 km

Frühwirth Alexander (04:20:22 h, 38. Gesamtrang, 1. Rang M45)

Kirby Daniel (04:36:30 h, 118. Gesamtrang, 11. Rang M30)

Tischberger Manfred (04:48:30 h, 214. Gesamtrang, 27. Rang M45)

Egretzberger Rainer (04:49:42 h, 223. Gesamtrang, 32. Rang M35)

Zögl Gerald (04:51:40 h, 241. Gesamtrang, 33. Rang M45)

Mayr Christian (04:58:38 h, 325. Gesamtrang, 52. Rang M30)

Hirschall Horst (05:00:00 h, 334. Gesamtrang, 11. Rang M50)

Riedel Martin (05:17:42 h, 576. Gesamtrang, 93. Rang M30)

Simsalik Richard (05:42:30 h, 945. Gesamtrang, 156. Rang M45)

Brevet Marquartstein (GER), 24.05.2014

Distanz: 600 km

Leitl Johann (10. Gesamtrang, , 600 km, 5650 HM, Zeit 26:50)

Sprinttriathlon Traun, 18.05.2014

Distanz: 0/24,4/5,3 km

Zandl Christoph (01:08:40 h, 141. Gesamtrang, 10. Rang U23)

Sprinttriathlon Ternitz, 18.05.2014

Distanz: 0,5/20/5 km

Frühwirth Alexander (00:58:56 h, 7. Gesamtrang, 1. Rang M40)

Mayer Klaus (01:03:06 h, 27. Gesamtrang, 9. Rang Elite-2)

Frühwirth Oskar (01:08:03 h, 68. Gesamtrang, 2. Rang Junioren)

Rundstreckenrennen Langenlois, 18.05.2014

Distanz: 45,9 km

Brack Christian (01:16:56 h, 3. Rang unliz. bis 35)

Walzer Thomas (01:16:59 h, 1. Rang unliz. 36-49)

Weiss Michael (01:16:59 h, 2. Rang unliz. 36-49)

Pfeffer Franz (01:19:01 h, 3. Rang unliz. 36-49)

Priesching Andreas (01:19:22 h, 5. Rang unliz. 36-49)

Mayr Christian (01:26:17 h, 9. Rang unliz. bis 35)

Steurer Andrea (01:31:34 h, 4. Rang SP Frauen)

Powerman Germany Falkenstein (GER), 18.05.2014

Distanz: 16/64/8 km

Gruber Florian (03:50:24 h, 12. Gesamtrang, 2. Rang M25)

Gesamtwertung Langenloiser Rennradtage, 18.05.2014

Distanz: 108,5 km

Steurer Andrea (03:24:11 h, 1. Rang SP Frauen)

Distanz: 142 km

Walzer Thomas (03:50:51 h, 1. Rang unliz. 36-49)

Priesching Andreas (03:55:54 h, 3. Rang unliz. 36-49)

Pfeffer Franz (04:01:51 h, 5. Rang unliz. 36-49)

Amade Radmarathon Radstadt, 18.05.2014

Distanz: 147 km

Paur Karl (05:18:00 h, 105. Gesamtrang, 20. Rang AK)

Schwarz Eduard (06:08:00 h, 140. Gesamtrang, 26. Rang AK)

Sprintduathlon Wien, 17.05.2014

Distanz: 2,5/22,5/5 km

Lunzer Heinz (01:21:14 h, 114. Gesamtrang, 1. Rang M60)

Kurzduathlon Mils / Tirol, 17.05.2014

Distanz: 10/40/5 km

Schwarzl Philipp (01:50:31 h, 4. Gesamtrang, 1. Rang U23)

Teufelhart Johann (02:02:34 h, 28. Gesamtrang, 6. Rang M40, ÖM, 5.Rang)

Einzelzeitfahren Langenloiser Rennradtage, 17.05.2014

Distanz: 17,3 km

Gruber Thomas (00:24:18 h, 1. Rang unliz. bis 35)

Mayr Christian (00:24:24 h, 2. Rang unliz. bis 35)

Walzer Thomas (00:24:52 h, 2. Rang unliz. 36-49)

Pfeffer Franz (00:26:26 h, 5. Rang unliz. 36-49)

Egretzberger Rainer (00:26:31 h, 4. Rang unliz. 36-49)

Priesching Andreas (00:27:00 h, 7. Rang unliz. 36-49)

Hirschall Horst (00:27:50 h, 2. Rang unliz. Über 50)

Pekovits Michael (00:28:34 h, 8. Rang unliz. bis 35)

Sinek Christian (00:28:40 h, 3. Rang unliz. Über 50)

Steurer Andrea (00:29:13 h, 1. Rang SP Frauen)

Brevet Osterdorf (GER), 17.05.2014

Distanz: 600 km

Leitl Johann (10. Gesamtrang, , 620 km, 6000 HM, Zeit 26:50)

Bergsprint Langenlois, 17.05.2014

Distanz: 12 km

Brack Christian (00:23:12 h, 3. Rang unliz. bis 35)

Weiss Michael (00:23:16 h, 2. Rang unliz. 36-49)

Walzer Thomas (00:23:51 h, 4. Rang unliz. 36-49)

Gruber Thomas (00:23:59 h, 5. Rang unliz. bis 35)

Priesching Andreas (00:24:01 h, 5. Rang unliz. 36-49)

Pfeffer Franz (00:25:06 h, 8. Rang unliz. 36-49)

Schwarzl Ernst (00:25:24 h, 1. Rang unliz. Über 50)

Schwarzl Patrick (00:26:25 h, 11. Rang unliz. bis 35)

Steurer Andrea (00:27:27 h, 3. Rang SP Frauen)

Rundstreckenrennen Langenloiser Rennradtage, 16.05.2014

Distanz: 33,5 km

Steurer Andrea (00:56:14 h, 1. Rang SP Frauen)

Distanz: 67 km

Walzer Thomas (01:45:31 h, 3. Rang unliz. 36-49)

Priesching Andreas (01:45:39 h, 4. Rang unliz. 36-49)

Pfeffer Franz (01:51:04 h, 7. Rang unliz. 36-49)

Brevet Ansfelden, 11.05.2014

Distanz: 200 km

Leitl Johann (07:42:00 h, 3. Gesamtrang, 3. Rang , 202 km, 1920 HM)

Straßenlauf Gars, 10.05.2014

Distanz: 10 km

Schwarzl Philipp (00:36:00 h, 5. Gesamtrang, 4. Rang M20)

Kurztriathlon Obergrafendorf, 10.05.2014

Distanz: 1,4/40/10 km

Frühwirth Alexander (01:56:15 h, 7. Gesamtrang, 1. Rang M45, LM, 1.Rang)

Fürnkranz Simone (02:04:35 h, 1. Gesamtrang, 1. Rang W-EK2, LM, 1.Rang)

Rapp Patrick (02:05:39 h, 36. Gesamtrang, 9. Rang M-EK1, LM, 5.Rang)

Braun Christian (02:07:13 h, 48. Gesamtrang, 11. Rang M-EK1, LM, 6.Rang)

Redl Andreas (02:07:15 h, 49. Gesamtrang, 7. Rang M45, LM, 4.Rang)

Mayr Christian (02:08:38 h, 59. Gesamtrang, 20. Rang M-EK2, LM, 11.Rang)

Tischberger Manfred (02:10:50 h, 78. Gesamtrang, 16. Rang M45, LM, 8.Rang)

Egretzberger Rainer (02:11:00 h, 79. Gesamtrang, 23. Rang M-EK2, LM, 12.Rang)

Zögl Gerald (02:11:48 h, 82. Gesamtrang, 17. Rang M45, LM, 9.Rang)

Hirschall Horst (02:16:49 h, 118. Gesamtrang, 6. Rang M50, LM, 5.Rang)

Pirko Stephan (02:17:18 h, 128. Gesamtrang, 19. Rang M40)

Riedel Martin (02:17:55 h, 139. Gesamtrang, 45. Rang M-EK1, LM, 19.Rang)

Schwarzl Patrick (02:24:22 h, 211. Gesamtrang, 27. Rang M-EK1, LM, 9.Rang)

Steuere Andrea (02:28:44 h, 30. Gesamtrang, 18. Rang W-EK2, LM, 8.Rang)

Höllerschmid Manuela (02:33:06 h, 41. Gesamtrang, 9. Rang W40, LM, 5.Rang)

Holzer Jürgen (02:33:34 h, 280. Gesamtrang, 78. Rang M-EK2)

Kanzler Günther (02:48:46 h, 325. Gesamtrang, 14. Rang M55, LM, 7.Rang)

Brevet Ansfelden, 10.05.2014

Distanz: 300 km

Sinek Christian (09:35:00 h, 14. Gesamtrang, 14. Rang AK, 302,5km ca.2460Hm)

Leitl Johann (10:42:00 h, 35. Gesamtrang, , 300 km 2500 HM)

Vulkanland Radmarathon Feldbach, 04.05.2014

Distanz: 68 km

Lackner Herbert (02:15:42 h, 89. Gesamtrang, 3. Rang He 70+)

MTB Marathon Riva / Gardersee (ITA), 04.05.2014

Distanz: 94 km 3850Hm

Weiss Michael (46. Gesamtrang, 1. Rang Masters Elite 2)

Campuslauf Krems, 04.05.2014

Distanz: 11,9 km

Braun Christian (00:44:13 h, 5. Gesamtrang, 2. Rang M20)

Kurzduathlon Cottbus (GER), 03.05.2014

Distanz: 10/40/5 km

Schwarzl Philipp (02:01:15 h, 16. Gesamtrang, 9. Rang U23, DM)

Brevet Osterdorf (GER), 03.05.2014

Distanz: 400 km

Leitl Johann (17:25:00 h, 11. Gesamtrang, , 408 km, 4100 HM)

Radmarathon Vita Club Salzburg, 27.04.2014

Distanz: 65 km

Lackner Herbert (02:26:57 h, 140. Gesamtrang, 2. Rang 70+)

MTB Marathon St.Veit/Gölsen, 27.04.2014

Distanz: 60 km

Priesching Andreas (03:05:27 h, 31. Gesamtrang, 9. Rang Herren 3)

Pfeffer Franz (03:07:47 h, 37. Gesamtrang, 12. Rang Herren 3)

Kazmirski Erwin (03:28:48 h, 77. Gesamtrang, 22. Rang Herren 3)

Stadtlauf Maissau, 26.04.2014

Distanz: 10 km

Frühwirth Alexander (00:37:24 h, 4. Gesamtrang, 1. Rang M45)

Teufelhart Johann (00:40:08 h, 14. Gesamtrang, 3. Rang M40)

Sprintduathlon Maissau, 26.04.2014

Distanz: 5/24/2,5 km

Frühwirth Alexander (01:03:55 h, 5. Gesamtrang, 1. Rang M40, LM, 1.Rang)

Schwarzl Philipp (01:04:31 h, 3. Gesamtrang, 3. Rang Staffel)

Zandl Christoph (01:04:31 h, 3. Gesamtrang, 3. Rang Staffel)

Gruber Florian (01:04:31 h, 8. Gesamtrang, 1. Rang EK1, LM, 1.Rang NÖ-LM EK1)

Fürnkranz Simone (01:07:24 h, 2. Gesamtrang, 1. Rang EK2, LM, 1.Rang)

Braun Christian (01:07:31 h, 22. Gesamtrang, 4. Rang EK1, LM, 3.Rang)

Kirby Daniel (01:07:49 h, 24. Gesamtrang, 8. Rang EK2, LM, 6.Rang)

Teufelhart Johann (01:08:01 h, 27. Gesamtrang, 3. Rang M40, LM, 3.Rang)

Redl Andreas (01:09:24 h, 37. Gesamtrang, 7. Rang M45, LM, 5.Rang)

Rapp Patrick (01:10:49 h, 44. Gesamtrang, 6. Rang EK1, LM, 5.Rang)

Mayr Christian (01:11:13 h, 47. Gesamtrang, 17. Rang EK2, LM, 11.Rang)

Pirko Stephan (01:13:27 h, 71. Gesamtrang, 11. Rang M40)

Riedel Martin (01:14:01 h, 76. Gesamtrang, 24. Rang EK2, LM, 15.Rang)

Holzer Jürgen (01:16:02 h, 95. Gesamtrang, 29. Rang EK2)

Frühwirth Oskar (01:18:23 h, 113. Gesamtrang, 1. Rang M17, LM, 1.Rang)

Schwarzl Ernst (01:20:43 h, 125. Gesamtrang, 11. Rang M50)

Steurer Andrea (01:21:55 h, 14. Gesamtrang, 8. Rang EK2, LM, 6.Rang)

Lunzer Heinz (01:26:55 h, 147. Gesamtrang, 3. Rang M60, LM, 2.Rang)

Frühwirth Verena (01:39:35 h, 36. Gesamtrang, 1. Rang M15, LM, 1.Rang)

Distanz: Teamwertung

Braun Christian (03:15:57 h, 1. Gesamtrang, 1. Rang Team)

Frühwirth Alexander (03:15:57 h, 1. Gesamtrang, 1. Rang Team)

Gruber Florian (03:15:57 h, 1. Gesamtrang, 1. Rang Team)

Kirby Daniel (03:25:14 h, 3. Gesamtrang, 3. Rang Team)

Redl Andreas (03:25:14 h, 3. Gesamtrang, 3. Rang Team)

Teufelhart Johann (03:25:14 h, 3. Gesamtrang, 3. Rang Team)

Mayr Christian (03:36:04 h, 8. Gesamtrang, 8. Rang Team)

Rapp Patrick (03:36:04 h, 8. Gesamtrang, 8. Rang Team)

Riedel Martin (03:36:04 h, 8. Gesamtrang, 8. Rang Team)

Frühwirth Verena (04:08:55 h, 2. Gesamtrang, 2. Rang Team)

Fürnkranz Simone (04:08:55 h, 2. Gesamtrang, 2. Rang Team)

Steurer Andrea (04:08:55 h, 2. Gesamtrang, 2. Rang Team)

Brevet Marquartstein (GER), 26.04.2014

Distanz: 300 km

Leitl Johann (10:31:00 h, 1. Gesamtrang, 1. Rang , 304 km 1900 HM)

Amethyst Challenge Maissau, 26.04.2014

Distanz: 5/24/2,5 km (Duathlon) + 10 km

Frühwirth Alexander (01:41:22 h, 1. Gesamtrang, 1. Rang)

Teufelhart Johann (01:48:12 h, 3. Gesamtrang, 3. Rang)

Kurzduathlon Parndorf, 21.04.2014

Distanz: 10/40/5 km

Schwarzl Philipp (01:56:19 h, 7. Gesamtrang, 1. Rang U23)

Gruber Florian (01:56:47 h, 9. Gesamtrang, 4. Rang Elite 1)

Kirby Daniel (02:06:55 h, 36. Gesamtrang, 11. Rang Elite 2)

Teufelhart Johann (02:07:32 h, 38. Gesamtrang, 10. Rang M40)

Flachgauer Radsporttage , 20.04.2014

Distanz: 76 km

Lackner Herbert (02:38:00 h, 2. Gesamtrang, 2. Rang Masters 6)

Marathon Wien, 13.04.2014

Distanz: 42,2 km

Braun Christian (03:27:47 h, 1327. Gesamtrang, 141. Rang M-H)

Ironman South Africa Nelson Mandela Bay (RSA), 13.04.2014

Distanz: 3,8/180/42 km

Zögl Gerald (11:34:41 h, 223. Gesamtrang, 26. Rang M45)

Halbmarathon Wien, 13.04.2014

Distanz: 21,1 km

Riedel Martin (01:30:17 h, 493. Gesamtrang, 85. Rang M30)

Zandl Christoph (01:30:35 h, 509. Gesamtrang, 119. Rang M-H)

Einzelzeitfahren Ybbs, 12.04.2014

Distanz: 12,5 km

Lackner Herbert (00:19:25 h, 6. Rang Masters 6)

Brevet Osterdorf (GER), 12.04.2014

Distanz: 300 km

Leitl Johann (11:50:00 h, 12. Gesamtrang, , 317 km 2700 HM)

Brevet Ansfelden, 12.04.2014

Distanz: 200 km

Sinek Christian (06:16:00 h, 1. Rang 10, 202,5km 1.880Hm)

Steinberg Trophy Stronegg, 06.04.2014

Distanz: 30 km 1200 hm

Pfeffer Franz (01:42:47 h, 15. Gesamtrang, 13. Rang Allg)

Hoffmann Thomas (01:47:06 h, 22. Gesamtrang, 20. Rang Allg)

Halbmarathon Linz, 06.04.2014

Distanz: 21,1 km

Kirby Daniel (01:16:39 h, 8. Gesamtrang, 1. Rang M30)

Brevet Marquartstein (GER), 06.04.2014

Distanz: 200 km

Leitl Johann (07:59:00 h, 4. Gesamtrang, , 213 km, 1830 HM)

10 Meilen Andlersdorf, 06.04.2014

Distanz: 10 Meilen

Tischberger Manfred (01:09:24 h, 3. Gesamtrang,)

Wildsau-Dirt-Run , 05.04.2014

Distanz: 10 km

Redl Andreas (02:05:44 h, 15. Gesamtrang,)

Sprintduathlon Donnerskirchen, 05.04.2014

Distanz: 6/20/3 km

Schwarzl Philipp (01:02:57 h, 8. Gesamtrang, 1. Rang U23)

Gruber Florian (01:04:08 h, 12. Gesamtrang, 4. Rang Elite)

Teufelhart Johann (01:09:16 h, 25. Gesamtrang, 5. Rang M40)

Brevet Ansfelden, 05.04.2014

Distanz: 200 km

Sinek Christian (06:20:00 h, 14. Gesamtrang, 14. Rang AK, 202,5km 1.880Hm)

Kamptal Klassik Trophy Zöbing, 30.03.2014

Distanz: 28,1 km

Weiss Michael (01:20:56 h, 12. Gesamtrang, 1. Rang Masters, LM, 1. Rang)

Kamptal Klassik Trophy Zöbing, 29.03.2014

Distanz: 15,6 km

Steurer Andrea (00:42:51 h, 51. Gesamtrang, 4. Rang SK-Damen, 1.Rang CM)

Distanz: 25,7 km

Walzer Thomas (01:10:55 h, 10. Gesamtrang, 3. Rang SK-Masters 2, 1.Rang CM)

Brack Christian (01:11:17 h, 11. Gesamtrang, 5. Rang SK-Herren, 2.Rang CM)

Priesching Andreas (01:15:10 h, 21. Gesamtrang, 8. Rang SK-Masters 2, 3.Rang CM)

Pfeffer Franz (01:18:11 h, 33. Gesamtrang, 11. Rang SK-Masters 2, 4.Rang CM)

Kazmirski Erwin (01:09:35 h, 57. Gesamtrang, 20. Rang SK-Masters 2, 5.Rang CM)

Brevet Osterdorf (GER), 29.03.2014

Distanz: 200 km

Leitl Johann (08:02:00 h, 15. Gesamtrang, , 210 km, 2270Hm)

Halbmarathon Wels, 23.03.2014

Distanz: 21,1 km

Schwarzl Philipp (01:16:58 h, 28. Gesamtrang, 1. Rang U23)

Eisbärlauf Wien, 23.03.2014

Distanz: 14 km

Riedel Martin (00:57:20 h, 19. Gesamtrang, 8. Rang M30)

Distanz: 28 km

Zandl Christoph (02:05:19 h, 15. Gesamtrang, 1. Rang M20)

Crossduathlon Maissau, 22.03.2014

Distanz: 3,3 /12,5/3,3 km

Teufelhart Johann (00:55:57 h, 5. Gesamtrang, 3. Rang M40)

Redl Andreas (00:56:10 h, 6. Gesamtrang, 4. Rang M40)

Lunzer Heinz (01:10:50 h, 35. Gesamtrang, 1. Rang M60)

Wien Energie Halbmarathon Wien Kagran, 16.03.2014

Distanz: 21,1 km

Braun Christian (01:23:35 h, 49. Gesamtrang, 9. Rang M-H)

Wien Energie Fun Run Wien Kagran, 16.03.2014

Distanz: 6,8 km

Schwarzl Philipp (00:24:14 h, 4. Gesamtrang, 1. Rang U23)

Traisen Halbmarathon Herzogenburg, 15.03.2014

Distanz: 21,1 km

Weber Gerhard (01:27:34 h, 12. Gesamtrang, 2. Rang M50)

MTB XCO Graz, 10.03.2014

Distanz: keine Angabe

Weiss Michael (3. Rang Elite Masters Herren)

VCM Winterlaufserie Wien, 09.03.2014

Distanz: 21,1 km

Gruber Florian (01:21:41 h, 9. Gesamtrang, 3. Rang M20)

Distanz: 7 km

Riedel Martin (00:27:17 h, 8. Gesamtrang, 1. Rang M30)

Crosslauf Melk, 09.03.2014

Distanz: 5,6 km

Mayr Christian (00:22:10 h, 27. Gesamtrang, 9. Rang M30)

Crosslauf Cup St.Pölten - Melk, 09.03.2014

Distanz: keine Angabe

Mayr Christian (17. Gesamtrang, 6. Rang M30)

Eisbärlauf Wien, 23.02.2014

Distanz: 21,1 km

Zandl Christoph (01:33:10 h, 74. Gesamtrang, 8. Rang M20)

Crosslauf Matzen, 22.02.2014

Distanz: 5,4 km

Gruber Florian (00:20:28 h, 3. Gesamtrang, 3. Rang AK1)

VCM Winterlaufserie Wien, 16.02.2014

Distanz: 21,1 km

Zögl Gerald (01:27:26 h, 28. Gesamtrang, 7. Rang M45)

Riedel Martin (01:30:25 h, 38. Gesamtrang, 11. Rang M30)

Pirko Stephan (01:33:03 h, 48. Gesamtrang, 9. Rang M40)

Distanz: 7 km

Gruber Florian (00:25:57 h, 4. Gesamtrang, 1. Rang M20)

Crosslauf St.Pölten, 16.02.2014

Distanz: *6,2 km*

Mayr Christian (00:26:23 h, 38. Gesamtrang, 10. Rang M30)

VCM Winterlaufserie Wien, 19.01.2014

Distanz: *14 km*

Riedel Martin (00:57:16 h, 14. Gesamtrang, 6. Rang M30)

Crosslauf Kottes, 18.01.2014

Distanz: *6,5 km*

Frühwirth Alexander (00:24:45 h, 3. Gesamtrang, 1. Rang M40)

Redl Andreas (00:27:34 h, 10. Gesamtrang, 4. Rang M40)

Headlight Challenge Maissau, 04.01.2014

Distanz: *7km, 160Hm*

Lunzer Heinz (00:36:30 h, 25. Gesamtrang, 2. Rang M60)

8. Presseberichte



Aushängeschilder. URC-Obmann Karl Glantschnig, Philipp Schwarzl (Duathlon), Ronald Paur (MTB-Gesamtsieger), Simone Fürnkranz (Krems-Triathlon-Siegerin), Michael Weiss (MTB, hinten), Erwin Kazmirski (MTB), Organisationschef Günther Kanzler und Evergreen Alex Frühwirth (v. l.) ließen das erfolgreiche Sportjahr noch einmal Revue passieren. *Foto: Bert Bauer*

Erfolgsbilanz in Grün-Weiß-Blau

3 Die nicht enden wollende Summe der Topleistungen 2013 des URC Langenlois, präsentiert von Obmann **Karl Glantschnig** bei der Jahresabschlussfeier im Ursin-Haus, ließ am Ende schon die hungrigen Mägen knurren. Kein Wunder, denn der smarte Amateurverein aus dem Kamptal sorgt schon seit Jahren nicht nur durch die Leistungen seiner Aktiven für Furore, die heuer 69 Saison-Klassensiege einführen, sondern genießt auch mit seinen Veranstaltungen schon international einen ausgezeichneten Ruf.

Neben Dauerbrennern wie **Alex Frühwirth** (Glant-

schnig: „Hast du eigentlich schon ein eigenes Zimmer für all deine Wettkampftrophäen eingerichtet?“) oder dem unermüdlichen Langdistanzer **Johann Leitl**, der heuer unglaubliche 22.000 Radkilometer abgspulste (Glantschnig: „So viel bin ich mit dem Auto nicht gefahren!“), besticht der Klub auch durch seine ausgezeichnete Jugendarbeit. Das 18-köpfige Team (15 Burschen, drei Mädchen) eroberte 2013 drei Siege und acht Stockerplätze.

Man muss kein großer Prophet sein: Auch 2014 wird man die URC-Sportler in ihren grün-weiß-blauen Trikots wieder zahlreich auf diversen Siegespodesten bewundern können.

SPRUCH DER WOCHE

„Wir sind zwar Radler, aber ich nehme jetzt ein Bier!“

Harald Groll, Sponsorenvertreter von Kamptal Klassik Rebensäften, düstete bei der Jahresabschlussfeier des URC Langenlois diesmal nach einem Gersensaft pur (Seite 93).



A. Frühwirth, S. Fürnkranz, A. Kainz, H. Lunzer, K. Rotter, A. Redl, M. Höllerschmid

Foto: privat

Triathleten im Rampenlicht

2 In Mautern wurden die Landesmeister im Duathlon und Triathlon zur Ehrung vor den Vorhang gebeten. Der TRV Krems schickte ein Trio auf die Bühne: **Andreas Bamberger, Walter Lechner und Elke Schiebl-van Veen.** Eine größere Truppe reiste aus Langenlois an. Die URC-Athleten **Simone Fürnkranz, Alexander und Oskar Frühwirth, Norbert Häusler, Manuela Höllerschmid, Florian Gruber, Andreas Kainz, Heinz Lunzer, Patrick Rapp, Andreas Redl, Kurt Rotter, Daniel Taubenschmid und Gerald Zögl** waren auf Landesebene beinahe unschlagbar.

NÖ Landesmeister: URC holt sich 25 Medaillen

MAUTERN. In der Römerhalle wurden die NÖ Landesmeister im Duathlon und im Triathlon geehrt. Insgesamt gab es für die URC Athleten 25 Medaillen, dreizehn Gold, fünf Silber und drei Bronze bei den Einzelstartern. Bei der Mannschaftswertung

waren es drei Goldene und eine Silberne. Alexander Frühwirth konnte insgesamt sechs Goldene mit nach Hause nehmen. Heinz Lunzer ist mit fünf Medaillen der zweit Erfolgreichste und Simone Fürnkranz mit 2x Gold die erfolgreichste Frau.

769518



Triathlon 25 Medaillen räumte der URC Sparkasse Renner Langenlois heuer bei den NÖ Landesmeisterschaften im Duathlon und im Triathlon ab: 13 Gold, fünf Silber und drei Bronze bei den Einzelstartern und drei Goldene und eine Silber in den Teambewerben wurden von Alexander Frühwirth, Simone Fürnkranz, Andreas Kainz, Heinz Lunzer, Kurt Rotter, Andreas Redl und Manuela Höllerschmid (v. l.) erobert, sie waren damit bei der Meisterehrung in der Römerhalle Mautern dabei.

25 Medaillen für den URC bei den NÖ Landesmeisterschaften



Alexander Frühwirth, Simone Fürnkranz, Andreas Kainz, Heinz Lunzer, Kurt Rotter, Andreas Redl und Manuela Höllerschmid (Foto: Foto: privat)

MAUTERN. Am 23. November wurden in der Römerhalle in Mautern die niederösterreichischen Landesmeister im Duathlon (Sprint- und Kurzdistanz) und im Triathlon (Sprint-, Olympische und Mitteldistanz) geehrt. Die Duathlon Bewerbe wurden in Maissau und Rohrbach ausgetragen. Die Triathlon Entscheidungen waren in Ausee, Wallsee und beim WEM in Litschau. Insgesamt gab es für die URC Athleten 25 Medaillen, dreizehn Gold, fünf Silber und drei Bronze bei den Einzelstartern. Bei der Mannschaftswertung waren es drei Goldene und eine Silberne. Alexander Frühwirth konnte insgesamt sechs Goldene mit nach Hause nehmen, drei Mal in der Einzelwertung und drei mal mit der Mannschaft.

Heinz Lunzer ist mit fünf Medaillen der zweit Erfolgreichste URClers bei den NÖ Landesmeisterschaften. Bei den Damen ist Simone Fürnkranz mit zwei Mal Gold die Erfolgreichste. Sie ist bei beiden Meisterschaften auch die schnellste Dame im gesamten Feld gewesen.

2. Ruppersthaler Mammut Crosslauf

„Die Crosslauf Herausforderung Österreichs“



mit Mammutfalle und Hoat
am 8. Dezember 2013

www.mammutlauf.at

Tips **Krems**

Sport

2. WOCHEN 2014 | 24

LAUFSPORT

Ungar war wieder nicht zu stoppen

KREMS. Hunderte Zuschauer sorgten beim 33. Int. Silvesterlauf für eine tolle Stimmung, bejubelten eine starke mannschaftliche Präsenz des heimischen team2run vom ULV Krems, sahen aber letztlich doch wieder den Ungarn Sandor Fonyo (zum dritten Mal en suite) siegen. Fonyo übernahm bereits nach eineinhalb Kilometern die Führung und gab sie bis ins Ziel nicht

mehr ab. Wolfgang Hiller (ULV Krems) hielt bis in die letzte Runde mit, belegte mit 32:01,7 min bzw. 20 sec Rückstand Platz 2, vor seinen Klubkollegen Martin Hofbauer, der schon anfangs der zweiten Runde vom Spitzenduo abriss und ebenso ein einsames Rennen auf Platz 3 (32:50,7) laufen musste wie Thomas Reischer, der neun Kilometer allein zu Platz 4 (34:00,0) lief. ■



Schnellste Dame in Krems: Simone Fürnkranz aus Langenlois.



Kurz nach dem Start waren sie noch beisammen: Sieger Sandor Fonyo (Nr. 1), Wolfgang Hiller (2), Martin Hofbauer (4) und Thomas Reischer (5).

Fotos: Ewald Rauscher/se4a-pictures.at

i HINWEIS

Klassensieger beim 33. Silvesterlauf: Int. Silvesterlauf (10 km, 182 im Ziel): 5. Daniel Kirby (gewann in 34:55,5 min die Klasse M20... 9. Jürgen Teichtmeister (beide ULC Langenlois, M40), 18. Peter Zauner (Albrechtsberg, U20), Kurt Rotter (ULC Langenlois, M70). Beste Dame: Simone Fürnkranz (URC Langenlois) als 15. im Gesamtklassament (37:19,7), Traude Hartl (ULC Langenlois) gewann die W50. Fun-Run (5 km, 103 im Ziel): 1. Christoph Schulz-Straznitzky (St. Pölten, 17:24,3), 2. Jürgen Schweigl (Paudorf, M30, 17:45,2), 3. Thomas Weber (ULC Langenlois, M40), 4. Julian Höllmüller (TRV Krems, mU20),... 17. Andrea Steurer (URC Langenlois, W30), 23. Heinz Lunzer (ULC Langenlois, M60), 24. Magdalena Lang (Laufftreff Grafenegg, WU20), 43. Martina Justl (Furth, W40), 51. Doris Schwaiger (Rastefeld, W20), 59. Helene Voglauer (Senftenberg, W50).

SILVESTERLAUF

FUN-RUN - 5 KILOMETER

1. Christoph Schulz-Straznitzky (LC St. Pölten/17:24,3), 2. Jürgen Schweigl (Paudorf/17:45,2), 3. Thomas Weber (ULC Langenlois/17:46,4), 4. Julian Höllmüller (TRV Krems/18:14,1), 5. Christoph Tomasek (ULV Krems/19:04,6), 6. Reinhard Lang (Sportunion Traismauer/19:06,0), 8. Manfred Tischberger (URC Langenlois/19:41,3), 9. Martin Fischer (Lengeneck/20:02,1), 10. Christian Engelhart (Lauftreff Grafenegg/20:05,3), 11. Markus Haidinger (LT Grafenegg/20:13,8), 13. Kilian Höllmüller (TRV Krems/20:29,7), 14. Fritz Mayer (Mautern/20:37,0), 15. Erich Thaler (LT Grafenegg/20:47,7), 17. Andrea Steurer (URC Langenlois/20:53,6), 19. Michael Kraft (Rohrendorf/21:34,3), 20. Kurt Wagner (Furth/21:41,8), 21. Patrick McGrady (Krems/21:43,7), 22. Maria Holzapfel (Mühlendorf/21:48,1), 23. Heinz Lunzer (ULC Langenlois/21:50,6), 24. Magdalena Lang (LT Grafenegg/22:07,3), 26. Jan Schiebl (ULV Krems/22:16,1), 28. Daniela Sonntag (TRV Krems/22:34,4), 29. Elisabeth Thurner (Krems/22:49,8), 32. Roman Berger (RSC Krems/23:00), 33. Bernhard Steyrer (Rohrendorf/23:06,7), 34. Florian Koch (Active City/23:08,6), 35. Stefan Knett (Senftenberg/23:29), 36. Marlene Jaksch (LT Grafenegg/23:29,9), 37. Florian Bernhard (SC Weißenkirchen/23:30,9), 39. Dieter Teggan (LT Grafenegg/23:42), 40. Florian Fischer (SHS Mautern/23:53,1), 41. Philipp Sedlmaier (Strass/23:54,7), 42. Georg Reiter (Krems/24:01), 43. Martina Justl (Furth/24:17,8), 45. Matthias Lenz (Schiedsrichtergruppe Wachau/24:33,8), 46. Richard Zeinzinger (Schiedsrichtergruppe Wachau/24:47), 47. Johanna Mostböck (ULV Krems/24:53,5), 49. Peter Nigl (Krems/25:11,4), 50. Tanja Nigl (Krems/25:22,4).

SILVESTERLAUF - 10 KILOMETER

1. Sandor Fonyo (Veszprem/31:41,7), 2. Wolfgang Hiller (ULV Krems/32:01,7), 3. Martin Hofbauer (ULV Krems/32:50,7), 4. Thomas Reischer (ULV Krems/34:00), 5. Daniel Kirby (ULC Langenlois/34:55,5), 7. Max Wenisch (HSV Melk/35:26,6), 9. Jürgen Teichtmeister (ULC Langenlois/36:09,5), 10. Markus Löw (XC-Club Mühlendorf/36:17,8), 12. Andreas Grubmüller (TRV Krems/36:56,9), 15. Simone Fürnkranz (URC Langenlois/37:19,7), 19. Livia Toth (38:13,9), 20. Karl Padrta (TRV Krems/38:30,8), 21. David Kickinger (TRV Krems/38:43,5), 23. Andreas Priesching (URC Langenlois/39:09,4), 26. Martin Riedel (URC Langenlois/39:36,3), 29. Andreas Bamberger (TRV Krems/40:07,9), 30. Markus Raidl (Krems/40:16,2), 35. Martin Krammer (Krems/41:17,2), 36. Franz Kostler (SV Hollenburg/41:22,6), 37. Jürgen Schmidt (Furth/41:26,4), 39. Christian Schiebl (TRV Krems/41:39,8), 40. Andreas Unfried (TRV Krems/41:50,4), 42. Lubomir Zahora (Krems/42:03,3), 43. Karl Aschauer (Senftenberg/42:32,7), 48. Manfred Unger (Edelweiss Krems/43:42,2), 50. Ronald Ecker (Edelweiss Krems/43:50,2), 55. Elke Schiebl Van Veen (TRV Krems/44:37,9), 58. Alfred Daxbacher (ULV Krems/45:01,1), 62. Stefan Krammer (Krems/45:19,1), 64. Günter Purker (ULC Langenlois/45:42,9), 66. Andreas Wurst (SV Hollenburg/55:45,8), 67. Benjamin Weilguni (Langenlois/45:49,5), 62. Stephan Nessl (Krems/45:59,2), 75. Josef Payerl (Schiedsrichtergruppe Wachau/46:21,4), 77. Elisabeth Ruzicka (Schiedsrichtergruppe Wachau/46:37,7), 78. Mohssin Schwarzinger (Krems SC/46:45,2), 80. Christian Wielander (Krems/46:46,8), 86. Andreas Buchegger (Droß/47:10,8), 87. Wolfgang Lechner (URC Langenlois/47:34,2), 92. Leopold Steiner (SV Hollenburg/47:52,7), 93. Barbara Kiener (Krems/47:58,3), 94. Andreas Suchanek (SV Furth/47:59,1), 95. Kathin Scheder (Langenlois/48:06,9), 96. Peter Gleiss (SV Hollenburg/48:14,1), 98. Alois Pemmer (Schiedsrichtergruppe Wachau/48:31,9), 100. Bernhard Klampfer (Droß/48:45,1).

Ein Fall für zwei Wiederholungstäter

Duell | Wolfgang Hiller musste sich erneut dem Ungarn Sandor Fonyo geschlagen geben. Simone Fürnkranz triumphierte.

Von Verena Bauer

Schon vor dem Kremser Traditionslauf hatte das Team2 Run angekündigt, um die Spitzenplätze mitlaufen zu wollen. Das Duell um den Sieg lieferten sich im Endeffekt zwei bekannte Gesichter: Vierfachsieger und Lokalmatador Wolfgang Hiller und der Ungar Sandor Fonyo, der bereits zweimal ganz oben auf dem Treppchen gestanden war.

Nach der ersten Kehre setzte sich Fonyo bereits an die Spitze, mit Hiller und Vereinskollegen Martin Hofbauer dicht auf den Fersen. Hofbauer musste das Duell-Duo bald ziehen lassen, um ungefährdet einen dritten Platz ins Finish zu bringen. „Ich konnte das Tempo der beiden nicht mithalten und musste somit fast drei Runden alleine bestreiten. Die Zeit ist angesichts der Tatsache, dass ich fast drei Monate lang kein Rennen gelaufen bin, ganz gut. Die Zu-

schaer waren toll, ich bin in Krems noch nie so angefeuert worden!“

Fonyo erhöhte nach der zweiten Runde das Tempo weiter und schüttelte Hiller schlussendlich ab. „Für mich ist der Silvesterlauf jedes Jahr ein Höhepunkt! Leider hat es heuer wieder nicht zum Sieg gereicht, mein Konkurrent war sehr stark und ich nicht richtig in Form“, ist Hiller mit Rang zwei zufrieden.

Simone Fürnkranz ließ die Ladies hinter sich

Bei den Damen führte am letzten Tag des Jahres nichts an Simone Fürnkranz vorbei. Die Wiederholung des Duells aus dem Vorjahr mit der ungarischen Läuferin Livia Toth ging diesmal eindeutig an die Läuferin des URC Langenlois.

Die fünf Kilometer des Fun-Run finishte der St. Pöltnener Christoph Schulz-Straznitzky als Erster, gefolgt vom Paudorfer Jürgen Schweigl

und Thomas Weber (ULC Langenlois). Die Damenwertung entschied die Mauternerin Andrea Steurer souverän für sich.

„Wäre das Wetter so wie am Vortag gewesen, wären vielleicht noch 30 Läufer mehr an den Start gegangen“, resümiert Cheforganisator und TRV-Obmann Fred Wöber. „Aber 330 Läufer im Ziel sind fantastisch. Vor allem das Niveau ist in den letzten Jahren extrem angestiegen.“ Auch bezüglich der Organisation klappte alles wie am Schnürchen. „Es gab fast nur positive Rückmeldungen, die Kritikpunkte nehmen wir uns aber auch zu Herzen.“

Wöber wird in Zukunft weiter federführend an der Organisation des Silvesterlaufs beteiligt sein, sein Amt beim TRV Radstudio Krems aber zurücklegen. „Bis Mitte Februar soll ein Wahlvorschlag stehen. Ich brauche nach 15 Jahren als Organisator eine kleine Pause.“

Siegerlächeln. Simone Fürnkranz war über die zehn Kilometer des Silvesterlaufs nicht einzuholen. Wolfgang Hiller lieferte sich ein spannendes Duell mit Sieger Sandor Fonyo und wurde als bester Kremser Zweiter.

Foto: Sommer



Bei der NÖN im Album



Ein Laufknaller zu Silvester

Bevor die Korken knallen, wird in Krems traditionellerweise noch einmal ordentlich geschwitzt. Beim Silvesterlauf überquerten heuer 330 Sportler jeder Altersklasse - vom Kinderlauf bis zu den zehn Kilometern - die Ziellinie.



Die schnellsten Damen Livia Toth, Siegerin Simone Fürnkranz und die Drittplatzierte Carol-Ann Eberle (von links) bei der Siegerehrung.



Zwei erste Plätze belegten die Damen des URC Langenlois beim Silvesterlauf. Foto: privat

Doppelter Erfolg der URC Ladys

LANGENLOIS: Beim Silvesterlauf in Krems konnten die Frauen des URC Spk Renner Langenlois in beiden Läufen überzeugen. Die 10km gewann Simone Fürnkranz, den 5km Lauf konnte Andrea Steurer mit fast zminütigen Vorsprung für sich entscheiden. Die Freude über den gelungenen sportlichen Jahresabschluss war bei beiden entsprechend groß. 805096

LAUFSPORT

Feuchte Angelegenheit. Christoph Wokoun (Run for Fun Krems) und Gerhard Weber (URC Langenlois) hielten die Kremser Fahnen beim Silvesterlauf in Stockerau hoch. Bei strömendem Regen bot die Rasen- beziehungsweise Aschenbahnstrecke mit Steigungen und 180-Grad-Wenden einige Herausforderungen. Über die Kurzdistanz (4,4 Kilometer) finishte Wokoun nach 21:09 Minuten als Gesamt-Elfter, Weber holte sich nach 8,8 Kilometern in einer Zeit von 37:53 Minuten den 14. Rang.

Für den guten Zweck. Auch in Arnsdorf wurde wieder ein Silvesterlauf veranstaltet. Der Sieger hieß wie im Vorjahr Thomas Walzer. Er siegte in einer Zeit von 38:04 Minuten, die Damenwertung entschied Gertraud Plank nach 47:01 Minuten für sich. Der Reinerlös von 1.184 Euro wurde traditionellerweise dem St.-Anna-Kinderspital für krebskranke Kinder gespendet.

Laufsport. Die Langenloiser Horst Hirnschall und Gerald Zögl stellten sich der Herausforderung „Vienna Indoor Marathon“, bei der 20 Runden in der Messe Wien zu bewältigen waren. Zögl, derzeit im Training für den Ironman Südafrika im April, sicherte sich den elften Gesamtrang. Hirnschall finishte auf Platz 28. Klares Saisonziel der beiden Ausdauerathleten ist die Qualifikation für die Ironman-WM auf Hawai.

Silvesterlauf 2014 in Rossatz



67 Teilnehmer gab es beim Silvesterlauf des SC Arnsdorf und Sieger über 10 Kilometer wurde wie im Vorjahr Thomas Walzer in einer Zeit 38:04, zweiter wurde Leopold Groß in 39:36, 3. Kralowec Klaus 39:24 und 4. Lokalmatador Michael Weiß in

39:35. Die Damenwertung gewann Gertraud Plank in 47:01 vor Furtmüller Elke 48:52 und Furthmüller Lisa in 48:57. Der Reinerlös der Veranstaltung in der Höhe von 1.184 Euro wurde wieder dem St. Anna Kinderspital für krebskranke Kinder gespendet. 801233

Per Rad zum Riesling

Mountainbike | Um am Heiligenstein zu bestehen, sollten die Fahrer erst nach dem Zielsprint die Kamptaler Weine verkosten.

Von Florian Braunauer

Von 29. bis 30. März ist es wieder so weit: Bei der Kamptal-Klassik-Trophy rast die Elite der Mountainbike-Szene wieder auf den Heiligenstein.

Jährlich ist der Event im Kamptal ein Anreiz für namhafte Fahrer und Fahrerinnen. Neben Olympiasieger und Weltmeister Jaroslav Kulhavy und der Weltmeisterin Maja Wozzslowka ist aber auch die österreichische Mountainbike-Elite vertreten: Olympiastarter Alexander Gehbauer und die mehrfache Gesamtweltcup-Siegerin Elisabeth Osl werden im Kampf um den Sieg sicherlich ein Wörtchen mitzureden haben.



Muskelkraft ist gefragt. Die Fahrer müssen kräftig in die Pedale treten, um den Heiligenstein zu bezwingen. *Foto: URC Langenlois*

Aber nicht nur das Starterfeld, auch die Strecke auf dem Heiligenstein hat es in sich: Gleich nach dem Start fordert ein steiler Anstieg die Fahrer, der Riesling-Downhill - ein giftiger Steilhang - erfreut sich vor allem bei den Zuschauern großer Beliebtheit.

Für die Verpflegung ist gesorgt: In der Zöbinger Keller-gasse gibt es nicht nur kleine Snacks, sondern ganz dem Veranstaltungsmotto entsprechend natürlich auch die hervorragenden Weine aus dem Kamptal zu genießen. Organisator Günther Kanzler und sein Team vom URC Langenlois dürfen sich also wieder auf ein MTB-Event der Extraklasse freuen.



Startschuss. Der URC Langenlois stieg beim 1. Mäissauer Cross-Duathlon in die Saison ein und sicherte sich zwei Platzierungen in den Top Ten. *Foto: privat*

Saisoneinstieg in Maissau

DUATHLON | In Maissau standen beim ersten Cross-Duathlon 3,3 Laufkilometer an; dazwischen mussten 12,5 Kilometer mit dem Mountainbike bezwungen werden.

Die Riege des URC Langenlois stieg mit beachtlichen Platzierungen in die Saison ein. Johann Teufelhart wurde Fünfter, gefolgt von Andreas Redl auf Platz sechs. Heinz Lunzer sicherte sich den 31. Gesamtrang und siegte in der Klasse M60.

Startseite

5. Rennradtage Langenlois

Share |

Veranstaltungsdatum: Fre, 2014-05-16 (Tag) - Son, 2014-05-18 (Tag)

Bereits zum 5. Mal misst sich heuer die europäische Szene im Frauenradsport bei den Langenloiser Rennradtagen. Vom URC Sparkasse Renner Langenlois mit großem Engagement perfekt organisiert, lassen die anspruchsvollen Rennstrecken in wunderschöner Umgebung die Herzen der weiblichen und auch männlichen Rennfahrer höher schlagen (im wahrsten Sinne des Wortes...).

Start und Ziel: beim Sicherheitszentrum in der Kampalstraße

Freitag, 16. Mai: 15:00 Uhr (Rundstreckenrennen Theiss)

Samstag, 17. Ma: 09:00 Uhr (Einzelzeitfahren, Start Gewerbepark Grafenwörth)

17:00 Uhr (Bergrennen zum Manhartsberg)

Sonntag, 18. Mai: 09:30 Uhr (Rundstreckenrennen Schiltern)



Bei den Elite-Fahrerinnen stellt sich die Frage, ob Esther Fennel aus der Mannschaft Koga Ladies-Central Rhede Fachklinik Dr. Herzog Langenlois erneut dominieren und einen Hatrick schaffen kann oder ob Langenlois eine neue Gesamtsiegerin sieht. Einfach wird es sicher nicht, werden doch nahezu alle Teams der deutschen Bundesliga am Start sein.

Auch bei den Männern sind spannende Attacken und Positionskämpfe zu erwarten, wenn es um entscheidende Sekunden für einen Etappen- oder den Gesamtsieg geht.

Beim Auftaktrennen am Freitag Nachmittag in der Ebene bis nach Theiss zählen Taktik, Stehvermögen und Fahrkönnen, wenn die Akteure in atemberaubendem Tempo durch die Kurven steuern. Die attraktivsten Streckenpunkte sind die Haarnadelkurve in Rohrendorf, am Teich in Brunn und natürlich die Ortsdurchfahrt in Langenlois ab dem Sportplatz bis zum Zielsprint vor dem Sicherheitszentrum.

Das Samstagsprogramm wurde umgestellt und beginnt mit einem Einzelzeitfahren auf neuer Strecke: Vom Gewerbepark in Grafenwörth geht's entlang der Eisenbahnstrecke nach Seebarn und über Grafenwörth, Jettsdorf und Kamp zurück zum Gewerbepark. Auf dieser kurvenreichen Strecke ist Radbeherrschung und Fahrkönnen mit entscheidend, denn auf der Ideallinie zählt jede Sekunde.

Für die Rennfahrer heißt es schnell regenerieren, denn am Abend folgt eine Klettereinheit mit einem Bergsprint von Langenlois über Schönberg hinauf zum Manhartsberg, dem Alpe d'Huez des Kamptals.

Der Höhepunkt der 4 Etappen ist das traditionelle Straßenrennen am Sonntag über Schiltern und Mollands. Diese Steigung müssen die Frauen und die Amateurfahrer 4 Mal hinauf. Besonders die Rampe nach dem Schloss Schiltern hat es in sich. Dort werden alle ihre letzten Kräfte mobilisieren müssen.

Organisationsleiter Günther Kanzler ist es gelungen, ORF Niederösterreich als Werbepartner zu gewinnen, der die Stimmung beim Sonntagsrennen in Bild und Ton festhalten wird. Die Radamazonen wissen schon längst, dass Langenlois nicht nur für den Wein ein guter Boden ist, sondern auch für die vom URC Langenlois perfekt in Szene gesetzten Rennen mit besten Bedingungen. Aber auch die Männer fühlen sich in der Weinstadt wohl, weil sie hier ein richtiges Etappenrennen bestreiten können. Wie bei der Tour de France gibt es Zeitgutschriften für die ersten Plätze – Sekunden, die in der Endabrechnung entscheidend sein können. Da die Damen-Teams mit Begleit- und Materialwagen unterwegs sind, gibt es für die Zuseher entlang der Strecken auch Tour de France-Stimmung hautnah, 2014 zum ersten Mal mit einem rosafarbenen Trikot für die Führende der Gesamtwertung. Wer am Schluss ganz oben steht, kann sich, egal in welcher Kategorie, zu Recht als „kompletter“ Radfahrer bezeichnen, der ein schnelles Tempo mitgehen kann, gut über die Berge kommt und dabei auch noch Zeitfahrqualitäten beweist.

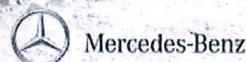
Bei diesen sportlichen Höchstleistungen wird man schon vom Zuschauen hungrig und durstig – das Rote Kreuz Langenlois sorgt beim Sicherheitszentrum in bewährter Manier für Speisen und Getränke.

Alle Informationen zu teilnehmenden Mannschaften und SportlerInnen, Startzeiten und Streckenplänen unter www.urc-langenlois.at.

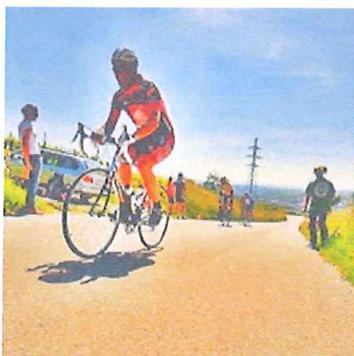


Erleben Sie eine besondere Probefahrt.

Im neuen GLA.¹



16. bis 18. Mai - Kamptal/ Niederösterreich - drei Tage, vier Rennen
Rennradtage Langenlois: mit den Mädels messen



Am Schiltner Berg, kurz vor dem Ziel | Foto: sportevents4all.com

19.03.2014 | (Ra) - Zum fünften Mal veranstaltet der niederösterreichische Radclub "URC Sparkasse Renner Langenlois" heuer im schönen Kamptal die "Rennradtage Langenlois", ein ÖRV-Radrennen für die Elite-Damen in vier Etappen.

Für nicht lizenzierte Hobby-Renner gibt's auf den gleichen Strecken eine Drei-Tages-Rundfahrt. Da können dann endlich mal alle offenen Fragen geklärt werden, wer denn nun schneller ist;-)

Es werden in den einzelnen Kategorien jeweils die Tagesbesten, und am Ende der vier Etappen die Gesamtsieger prämiert. Es ist auch

möglich, an einzelnen Etappen teilzunehmen.

Die einzelnen Rennen:

Freitag, 16. Mai

15 Uhr: Rundstrecken-Rennen Theiss, flach; die "Jedermänner" fahren zwei Runden, insgesamt 68 km Start/ Ziel: Langenlois, Sicherheits-Zentrum Die attraktivsten Streckenpunkte sind die Haarnadelkurve in Rohrendorf, am Teich in Brunn, und die Ortsdurchfahrt in Langenlois, ab Sportplatz bis zum Zielsprint.

Samstag, 17. Mai

9 Uhr: Einzelzeitfahren auf neuer Strecke: Vom Gewerbepark in Grafenwörth geht 's entlang der Eisenbahnstrecke nach Seebarn und über Grafenwörth, Jettsdorf und Kamp zurück zum Gewerbepark

17 Uhr: Massen-Bergsprint Manhartsberg (das "Alpe d'Huez des Kamptals"), ca. 12 km; Start: Langenlois, Ziel: Schiltner/ Reith

Samstag, 17. Mai

9 Uhr: Einzelzeitfahren auf neuer Strecke: Vom Gewerbepark in Grafenwörth geht 's entlang der Eisenbahnstrecke nach Seebarn und über Grafenwörth, Jettsdorf und Kamp zurück zum Gewerbepark

17 Uhr: Massen-Bergsprint Manhartsberg (das "Alpe d'Huez des Kamptals"), ca. 12 km; Start: Langenlois, Ziel: Schiltner/ Reith

Sonntag, 18. Mai

9/30 Uhr: Rundstrecken-Rennen Schiltner, bergig; die "Jedermänner" fahren eine Runde mit 46 km; Start/ Ziel: Langenlois, Sicherheits-Zentrum

» Anmeldung und weitere Informationen im Netz

Gestalte Dein Trikot!



Rahmen-Set 1.299,00 €
 quantec-bikes.de

JEDERMANN-RENNEN DIESE WOCHE

» Keine Termine

» Alle Termine

MARKT-NEWS

MARKT-NEWS

- » Gaerne: neuer Schuh "G. Chrono André Greipel" | 17.03.2014
- » Berliner Fahrrad-Schau: Frühjahrsputz und Fahrrad-Kino | 15.03.2014
- » Procto: "Illa & Friends" machen

Betreff:

WG: Newsletter LANGENLOIS vom 25.03.2014

Von: Langenlois Newsletter [<mailto:schwarz@ursinhaus.at>]

Gesendet: Dienstag, 25. März 2014 20:08

An: Günther Kanzler

Betreff: Newsletter LANGENLOIS vom 25.03.2014



KAMPTAL KLASSIK MOUNTAINBIKE TROPHY 2014

Samstag, 29. März 2014, ab 12 Uhr

Sonntag, 30. März 2014, ab 10 Uhr

**Start und Ziel: Kellergasse Heiligenstein
3561 Zöbing**

Wenn sich in der Zöbinger Kellergasse der Duft des Frühlings mit einem Hauch von Muskelöl vermischt und kurze Zeit später beim Riesling Downhill am Heiligenstein Biker auf der Suche nach der schnellsten Linie sind, dann macht die Mountainbike Community wieder Station in Langenlois-Zöbing.

Jährlich lockt die Kamptal-Klassik Trophy rund 500 Teilnehmer und zahlreiche Zuschauer in die Zöbinger Kellergasse. Auch viele nationale und internationale Profis haben bereits wieder ihr Kommen angekündigt und werden um wertvolle Weltrangpunkte und um ein Preisgeld von € 6.700,00 kämpfen.

Österreichische Spitzenfahrer und Olympiastarter, wie Alexander Gehbauer und Karl Markt messen sich mit ausländischen Top-Athleten, darunter Jaroslav Kulhavy (Olympiasieger 2012 und Weltmeister 2011), Jan Skarnitzl (CZE), Tony Longo (ITA), Ondre Cink (CZE), Yader Zoli (ITA) und weiteren 50 Sportlern der UCI-Weltrangliste. Bei den Elite Damen sind das österreichische Aushängeschild Elisabeth Osl (Gesamtsiegerin der Weltcupserie 2009 und 2010 und Olympiastarterin) und Maja Wolszlovska (Weltmeisterin 2011 aus Polen) seit vielen Jahren am Start. Weitere internationale Spitzenfahrerinnen kommen aus Italien, Japan, Südafrika, Schweden, Polen, Tschechien, Deutschland, Slovenien, Slowakei und Ungarn.

Gleich nach dem Start fordert ein giftiger Anstieg von den Fahrern vollsten körperlichen Einsatz und die folgenden spektakulären Abfahrten lassen auch wenig Zeit zur Erholung. Ein Steilhang am Zöbinger Heiligenstein - der Riesling Downhill - genießt bei den zahlreichen Zuschauern höchste Attraktivität. Die Streckenführung im Start-Ziel Bereich ermöglicht dem Publikum ein hautnahes Miterleben der Rennen. Zur Stärkung der Besucher und Fans des Mountainbike Sports gibt es in der Zöbinger Kellergasse kleine Snacks. Der Gaumen kann mit hervorragenden Weinen aus dem Kamptal verwöhnt werden.



Beinharte Challenge

Mountainbike | Um den Heiligenstein zu bezwingen, müssen die Fahrer nicht nur in den Oberschenkeln Kraft beweisen.

Von Florian Braunauer

Am Samstag und Sonntag kommt die Mountainbike-Elite wieder einmal ins Kamptal, um sich auf dem Zöbinger Heiligenstein zu matchen.

Bei der Kamptal-Klassik-Trophy geben sich nicht nur heimische MTB-Aushängeschilder die Ehre, auch internationale Fahrer wie Olympiasieger und Weltmeister Jaroslav Kulhavy starten in Zöbing.

Neben namhaften Startern ist auch heuer wieder die Kurssetzung ein Faktor, der sich vor allem beim Publikum großer Beliebtheit erfreut. Denn vor allem die Steilhänge wie der Riesling Downhill haben es in sich.



Schlammschlacht. Bei der Kamptal-Klassik-Trophy wird sich spätestens auf dem Zöbinger Hausberg, dem Heiligenstein, die Mountainbike-Spreu vom Weizen trennen.

Foto: Horst Sommer

KAMPTAL-KLASSIK

SAMSTAG

- ab 9 Uhr: Streckenbesichtigung.
- 12 Uhr: Sportklasse Cup Austria Herren, Masters 1 + 2, Junioren männlich.
- 13.45 Uhr: Sportklasse Cup Austria U17, Damen.
- 15 Uhr: Youngsters Cup Austria U15.
- 16 Uhr: Youngsters Cup Austria U13.
- 16.40 Uhr: Rennen der U9.
- 17 Uhr: Rennen der U11.
- 18 Uhr: Siegerehrung aller Rennen.

SONNTAG

- ab 7 Uhr: Streckenbesichtigung.
- 10 Uhr: Rennen der C1+ Mountainbike Liga Austria Damen, Junioren.
- 12.30 Uhr: Siegerehrung der C1+ Mountainbike Liga Austria Damen, Junioren.
- 13.30 Uhr: C1+ Mountainbike Liga Austria Herren, U23.
- 16.30 Uhr: Siegerehrung der C1+ Mountainbike Liga Austria Herren, U23.

MOUNTAINBIKE

23. Kamptal-Klassik mit allen Stars

LANGENLOIS. Wenn sich in der Zöbinger Kellergasse der Duft des Frühlings mit einem Hauch von Muskelöl vermischt und kurze Zeit später beim Riesling Downhill am Heiligenstein Biker auf der Suche nach der schnellsten Linie sind, dann macht die Mountainbike Community wieder Station in Langenlois.

Die Kamptal-Klassik Trophy lockt jedes Jahr rund 500 Starter und noch einmal so viele Zu-

schaer in die Zöbinger Kellergasse. Auch heuer werden am 29. und 30. März (Start 12 bzw. 10 Uhr) über 50 internationale Profis mit Olympiasieger (2012) Jaroslav Kulhavy an der Spitze um Weltranglistenpunkte und 6.700 Euro Preisgeld kämpfen. Österreichs Spitzenfahrer wie die Olympiastarter Alexander Gehbauer und Karl Markt stehen genau so am Start wie Elisabeth Osl (Österreichs Weltcup-



Maja Wloszczowska, einer der Stars der letzten Jahre, kommt auch heuer wieder ins Kamptal. Foto: Ewald Rauscher

Gesamtsiegerin 2009 und 2010) und Maja Wloszczowska (Weltmeisterin 2011 aus Polen). Organisator Günther Kanzler und sein Team vom URC Sparkasse Renner Langenlois werden wieder für einen attraktiven Event sorgen. Die Streckenführung ermöglicht dem Publikum ein hautnahes Miterleben der Rennen. Herzstück ist der Steilhang am Zöbinger Heiligenstein, der Riesling Downhill. ■

Kamptal-Klassik T

Die Weltelite der Mountainbiker erobert am 29. und 30. März wieder den Heiligenstein in Zöbing.

■ LANGENLOIS. Wenn sich in der Zöbinger Kellergasse der Duft des Frühlings mit einem Hauch von Muskelöl vermischt und kurze Zeit später beim Riesling Downhill am Heiligenstein Biker auf der Suche nach der schnellsten Linie sind, dann macht die Mountainbike Community wieder Station in Langenlois Zöbing. Der bei den Bikern äußerst beliebte Bewerb ist ein XCO C1-Europa-Cup-Rennen und zählt zur Wertung der Mountainbike-Liga AUSTRIA, dem Youngsters Cup Austria und zum Sportklasse Cup Austria. Jährlich lockt die Kamptal-Klassik Trophy rund 500 Teilnehmer

und zahlreiche Zuschauer in die Zöbinger Kellergasse. Auch viele nationale und internationale Profis haben bereits wieder ihr Kommen angekündigt und werden um wertvolle Weltrangpunkte und um ein Preisgeld von 6.700 Euro kämpfen.

Termin: 29. und 30. März

Organisator Günther Kanzler und sein Team vom URC Sparkasse Renner Langenlois werden am 29. und 30. März 2014 wieder für einen attraktiven Event am wohl berühmtesten Rieslingberg der Welt sorgen. Österreichische Spitzenfahrer und Olympiastarter, wie Alexander Gehbauer und Karl Markt messen sich mit ausländischen Top-Athleten, darunter Jaroslav Kulhavy, Olympiasieger 2012 und Weltmeister 2011, Jan Skarnitzl (Tschechien), Tony Longo (Italien) und weitere Sportler der



Jährlich lockt die Kamptal-Klassik Trophy rund 500 Teilnehmer.

Foto: URC Langenlois

UCI-Weltrangliste. Bei den Elite Damen sind das österreichische Aushängeschild Elisabeth Osl, Gesamtsiegerin der Weltcupserie 2009 und 2010 und Olympiastarterin, und Maja Wolszlovska, Weltmeisterin 2011 aus Polen seit vielen Jahren am Start.

Lesen Sie mehr auf www.meinbezirk.at

873214

rophy 2014



Bei der Kamptal Trophy starten die besten Mountainbikerinnen und -Biker der Welt.

Foto: URC Langenlois



Die Zuschauer erwartet ein abwechslungsreiches Rennen mit Spannung pur.

Foto: URC Langenlois



Österreichische Spitzenfahrer messen sich mit ausländischen Top-Athleten.

Foto: URC Langenlois

KAMPTAL-KLASSIK

SPORTKLASSE CUP AUSTRIA

○ **HERREN:** 1. Stefan Broschek (Radwelt Michi Knopf) 1:08,13 Stunden; 2. Christopher Schwab (Nora Racing Team) 1:09,18, 3. Kevin Haselsberger (NF Villach Orienteering) 1:09,41; 4. Johannes Poyntner (radstar.at racing team) 1:10,34; 5. Christian Brack (URC Langenlois) 1:11,17.

○ **JUNIOREN MÄNNLICH:** 1. David Heindl (ARBÖ AS-KÖ RLM Omya Villach) 1:17,15; 2. Lukas Polz (Niederösterreich) 1:08,31 (+ 1 Runde); 3. David Lemp (bikehorner.at) 1:17,22 (+ 1 Runde).

○ **MASTERS I:** 1. Andreas Dollinger (TREK Mountainbiker.at) 1:08,40; 2. Gerhard Krenn (ARBÖ Radsport Kiesel) 1:10,32; 3. Franz Laaber (Toms Radhaus) 1:10,52; 4. Hubert Ellinger (Race Team Inntalbike) 1:11,21; 5. Mario Sames (Stepf) 1:18,00.

○ **MASTERS II:** 1. Friedrich Hofmann (Reidl Racing Team) 1:09,30; 2. Rene Reidinger (bikeboard.at) 1:10,54; 3. Thomas Walzer (URC Langenlois) 1:10,55; 4. Helmut Holzer (TSV-Bike-Total-Hartberg) 1:11,47; 5. Manfred Heiling (WSA Green Team) 1:12,32; 11. Franz Pfeffer (URC Langenlois) 1:18,11; ... ; 20. Erwin Kazmirski (URC Langenlois) 1:09,35 (+ 1 Runde).

○ **DAMEN:** 1. Daniela Kratz (SU Tri Styria) 41,03; 2. Paulina Heba (SGR Srebrna Gora) 41,24 (+ 1 Runde); 3. Michaela Gigon (ARBÖ MERIDA Polizei Wien) 41,32 (+ 1 Runde); 4. Andrea Steurer (URC Langenlois) 42,51 (+ 1 Runde); 5. Sonja Hnilica (OLT Transdanubien) 42,37 (+ 2 Runden).

C1+ MTB LIGA AUSTRIA

○ **DAMEN:** 1. Blaza Klemencic (Feenstra Felt p/b Kenda) 1:22,01; 2. Anna Szafraniec (Kross Racing Team) 1:22,23; 3. Tereza Hurikova (Specialised Team) 1:23,00; 4. Katarzyna Solus-Miskowicz (Kross Racing Team) 1:24,02; 5. Janka Keseg Stevkova (Outsiter cycling Team) 1:25,42.

○ **JUNIOREN MÄNNLICH:** 1. Jan Rajchart (Nutrend Specialized Racing) 1:14,02; 2. Felix Ritzinger (Sportunion MTB Team) 1:14,25; 3. Marcell Boguslawski (Integral Collections MTB Team) 1:15,53; 4. Moritz Zoister (RCN Rochelt Niederneukirchen) 1:17,15; 5. Lukas Kobes (Velosport Domazlice) 1:17,27; 6. Pavlina Sulcov (Ghost Rubena Racing) 1:26,12; 7. Lena Putz (Genesis MTB Racing Team) 1:26,27; 8. Aleksandra Dawidowicz (SGR Srebrna Gora) 1:26,59; 9. Lisa Mitterbauer (Feenstra Felt p/b Kenda) 1:27,18; 10. Karla Stepanova (KONA Cycling Point) 1:29,15.

○ **MASTERS:** 1. Michael Weiss (URC Langenlois) 1:20,56; 2. Martin Mayer (RC Kreuzer) 1:21,43; 3. Gerald Hauer (Sportunion MTB Team) 1:21,57; 4. Andreas Aistlaitner (ARBÖ Radsport Kiesel) 1:22,10; 5. Andreas Karner (Radland Kärnten) 1:22,15.

○ **JUNIOREN WEIBLICH:** 1. Barbora Prudkova (Nutrend Specialized Racing) 1:08,46; 2. Jana Czeckinkarova (Big Shock Team) 1:09,40; 3. Lisa Neumüller (SV-DJK Kolbermoor/Team Corratec) 1:13,31; 4. Denisa Bartizalova (Kona Cycling Point) 1:14,58; 5. Julia Wieltchnig (ASVÖ-ÖAMTC-SC-Hermagor) 1:15,43.

○ **HERREN:** 1. Jan Skarnitzl (Sram Rubena Trek) 1:41,13; 2. Christoph Soukop (HITEC Team) 1:41,17; 3. Jiri Novak (Betch.nl Superior Brentjens MTB) 1:41,25; 4. Hermann Pernsteiner (Fill ProForma Racing Team) 1:41,58; 5. Matous Ullman (Matous Ullman) 1:42,03.

Statt Muskelkater ein Glas Muskateller

Mountainbike | In den Genuss der edlen Tropfen der Zöbinger Weinberge kamen die Biker erst hinter der Ziellinie.

Von Florian Braunauer

Zwei Tage Kaiserwetter, eine selektive Strecke und 580 Starter aus 17 Nationen - so laute Günther Kanzlers Rezept für die 23. Kamptal-Klassik-Trophy.

Am wohl berühmtesten Rieslingberg der Welt fand sich auch heuer wieder das „Who is Who“ der Mountainbike-Elite ein. Am ersten Renntag machten die Sportklassen und die Youngsters den Anfang. Im Rahmen dieser Bewerbe wurde auch die Clubmeisterschaft des URC Sparkasse Glas-Metallbau Renner Langenlois ausgetragen. Der wiedergenesene Thomas Walzer meldete sich hier mit einer starken Leistung zurück und kürte sich zum Clubmeister, Christian Brack und And-

reas Priesching landeten hinter ihrem Kompagnon.

In der Sportklasse der Damen schrammte Andrea Steurer vom URC Langenlois hauchdünn am Podest vorbei, ihr fehlte lediglich eine Minute auf die Drittplatzierte. Aber auch der Langenloiser Nachwuchs trat emsig in die Pedale: Daniel Zeilinger holte mit der Silbermedaille in der U9-Kategorie seinen ersten Podestplatz.

Lokalmatador mit Kraftakt zum Titel

Am Sonntag ging es beim Elite-Rennen dann ans Eingemachte. In der Damenwertung zelebrierte Blaza Klemencic einen eindrucksvollen Start-Ziel-Sieg, bei den Masters war es der Langenloiser

Michael Weiss, der auf seinem Bike die Ziellinie als Erster überquerte. Weiss finishte nach 1:20,56 Stunden und kürte sich gleichzeitig auch zum niederösterreichischen Landesmeister. Bei der Herren-Elite lieferten sich Ondrej Cink und Jan Skarnitzl einen erbitterten Kampf um den Sieg. In Runde drei mischte Christoph Soukop dann die Spitze noch einmal ordentlich auf, ehe es schließlich Skarnitzl war, der im finalen Showdown die besseren Karten hatte.

Nach diesem Event scharren die Veranstalter rund um Günther Kanzler schon wieder in den Startlöchern. Die 23. Auflage der Kamptal-Klassik-Trophy wird wohl nicht die letzte ihrer Art gewesen sein.

Stramme Waden. Michael Weiss überzeigte in den Farben des Veranstalters mit einer kolossalen Vorstellung: Der Kamptaler holte sich in der Masters-Kategorie in eindrucksvoller Manier den Sieg. Außerdem stand er nach dem Rennen, in dem gleichzeitig auch die Landesmeisterschaft ausgetragen wurde, auch als Sieger dieses Bewerbs ganz oben am Siegerentschendchen.

Foto: privat



Raggl fuhr auf den dritten Platz

Langenlois – Beim Auftakt der Austria Mountainbike-Liga in Langenlois landete Gregor Raggl (Öztal Scott Racing) im U23-Bewerb auf dem dritten Platz. „Für mich war es wichtig zu sehen, dass ich ganz vorne mitfahren kann“, freute sich Raggl. In der stark besetzten Elitewertung führen Raggl's Teamkollegen Karl Markt und Simon Scheiber auf die Plätze sieben und elf. Der Sieg ging an den Tschechen Jan Skarnitzl, Zweiter wurde der Niederösterreicher Christoph Soukup. (TT)



Überzeugte beim Saison-Auftakt: Gregor Raggl. Foto: Zangerl

Montag, 31. März 2014 / Nr. 19.373, € 1,-

Niederösterreich

**Kronen
Zeitung**
UNABHÄNGIG

www.krone.at

Wien 19, Muthgasse 2, ☎ 01/36 011-0
ABO-SERVICE: ☎ 05 7060-600

● Soukup Zweiter

Drei Sekunden fehlten Mountainbiker Christoph Soukup (Berndorf) bei der Kamptal-Trophy in Langenlois auf den Sieg, der Marathon-Meister wurde Zweiter hinter Skarnitzl (Tsch).

● Dehüt in Ebnriedorf



SPORTFOTO DER WOCHE

Duell der Verfolger. Bei der „Kamptal Klassik Trophy“ schenken sich die Biker aber auch gar nichts. Für die Fans war vor allem die Rennführung mit Anstiegen wie der „Selchkammer“ oder dem „Riesling-Downhill“ ein Augenschmaus. Einen Ausblick auf das malerische Ambiente konnten sich die Fahrer nicht erlauben, denn die Konkurrenten lauerten auf jede noch so kleine Unachtsamkeit der Mitstreiter. Lesen Sie mehr auf Seite 82.

Foto: Horst Sommer



Action auf dem Heiligenstein

Kamptal-Klassik-Trophy: Das „Who is Who“ der Mountainbike-Elite kam am Wochenende auf dem Zöbinger Hausberg zusammen, um sich ein Stelldichein der Extraklasse zu liefern. Auch die Lokalmatadore hatten im Kampf um die Medaillen ein Wörtchen mitzureden (Seite 82).

MOUNTAINBIKE

Sekunden-Krimi am Heiligenstein

LANGENLOIS. Zwei perfekte Frühlingstage, eine selektive Strecke und knapp 600 Mountainbiker – zum 23. Mal kann das erfahrene Organisationsteam rund um Günther Kanzler auf ein tolles Wochenende der Kamptal Trophy zurückblicken.

180 Starter aus 17 Nationen



URC-Klubmeister Thomas Walzer.

Fotos: Ewald Rauscher/se4a-pictures.at

kämpften in Zöbing um Weltcup-Punkte und 6.700 Euro Preisgeld. Im Hauptrennen der Elite-Herren entwickelte sich schon ab der ersten Runde ein höchst spannender Kampf an der Spitze. Nach dem anfänglichen erbitterten Zweikampf zwischen den Tschechen Ondrej Cink und Jan Skarnitzl mischte später der Niederösterreicher Christoph Soukup mit und übernahm in der 3. Runde die Führung. Die restlichen drei Runden waren von hohem Tempo, Mountainbiken auf höchstem Niveau und einem dramatischen Zweikampf zwischen Soukup und Skarnitzl geprägt. Schlussendlich hatte der Tscheche nach einer Stunde und 41 Minuten mit vier Sekunden Vorsprung das bessere Ende für sich. Bei den Elite-Damen feierte die Slowenin Blaza Klemencic

einen Start-Ziel-Sieg.

Die Sportklasse der Herren gewann der Burgenländer Stefan Broschek, bei den Damen siegte die Steirerin Daniela Kratz. Die für den URC Langenlois startende Andrea Steurer verpasste als 4. knapp das Podest. Christian Brack (Langenlois) landete auf Platz 5.

Mit einer Top-Performance gewann der Langenloiser Michael Weiss die Kategorie Masters, wurde damit auch NÖ Landesmeister.

Wie jedes Jahr fand im Rahmenprogramm die Klubmeisterschaft des veranstaltenden URC Sparkasse Glas-Metallbau Renner Langenlois statt. Nach einer langen verletzungsbedingten Pause meldete sich Thomas Walzer mit einer starken Leistung zurück – Klubmeister 22 Sekunden vor



Christoph Soukup, noch knapp vor dem späteren Sieger Jan Skarnitzl.

Christian Brack, dahinter folgten Andreas Priesching, Franz Pfeffer und Erwin Kazmirski.

Vom URC-Nachwuchs erkämpfte sich Daniel Zeilinger in der U9 mit dem 2. Rang seinen ersten Podestplatz. ■

TOP-RADSPORT-EVENTS IN LANGENLOIS

Tour de France-Stimmung bei Mountainbikerennen und Rennradtagen

Am 29. und 30. März wird der Weinort Zöbing zur Mountainbike-Arena. Radsportler aus aller Welt starten bei der 23. Kamptal Klassik Trophy. Wasserturm- und Bründlmayeranstieg, Selchkammer und Riesling-Downhill werden den Sportlern wieder alles abverlangen. Am Samstag werden sechs Rennen der Sportklasse ab 12 Uhr gefahren. Die Elite der Damen starten am Sonntag um 10 Uhr, der Elite-Herren-Hauptlauf beginnt um 13.30 Uhr.

Bei den 5. Rennradtagen messen sich heuer nicht nur Amateure, sondern vor allem die europäische Szene im Frauenradsport. Start und Ziel ist beim Sicherheitszentrum in Langenlois: Am 16. Mai wird um 16 Uhr das Rundstreckenrennen Theiss, am 17. Mai um 9 Uhr das Einzelzeitfahren nach Grafenwörth, um 17 Uhr das Bergrennen am Manhartsberg und am 18. Mai um 9.30 Uhr das Rundstreckenrennen nach Schiltern gestartet.



Organisator Günther Kanzler und sein Team vom URC Sparkasse Glas-Metallbau Renner Langenlois werden auch heuer wieder organisatorisch perfekte Rennen auf die Beine stellen.

5. Rennradtage
Langenlois
16.-18. Mai 2014
Etappenrennen für Intern. Elite Frauen
Amateure
Intern. Master 1 – 6
Jedermann/unlizenzierte Fahrer
www.urc-langenlois.at

○ **16. bis 18. Mai: 5. Rennradtage Langenlois:** Österreichische und europäische Top-Fahrerinnen versprechen spannende vier Rennen an drei Tagen, wenn wichtige Punkte im Frauen-Cup verteilt werden. Auch die Herren sind am Start, wenn beim Zeitfahren jede Sekunde zählt oder der Anstieg hinauf nach Schiltern mehrmals bezwungen werden muss.
www.urc-langenlois.at

Ein Marathon ist nicht genug

Laufsport | Der Langenloiser Daniel Kirby trat binnen einer Woche bei zwei Halbmarathons an.

Von Stefan Berndl

Einen Doppelpack der ganz besonderen Art nahm sich Daniel Kirby vom URC Langenlois vor: Er startete sowohl beim Halbmarathon in Linz als auch in Wien.

Bereits in Oberösterreich konnte der Langenloiser bei perfekten äußeren Bedingungen ein Ausrufezeichen setzen und sich nach einem starken Lauf mit dem achten Endrang

belohnen. Dies bedeutete zugleich den ersten Platz in seiner Klasse M30. Erfreulich auch deshalb, da sich der URC-Athlet erst spontan zu einem Antreten in Linz entschlossen hatte.

Eine Woche später wartete dann der Vienna City Marathon auf Kirby, den er als Pacemaker für Adidas bestritt. In einer Zeit von 1:27:52 Stunden wurde es schließlich der 326. Gesamtrang.



Laufstark. Daniel Kirby holte in Linz den achten Platz. Foto: privat

Wenn ein „Ironman“ die Krise kriegt...

Triathlon | Schaltung defekt, Krämpfe im Bein: Gerald Zögl musste sich beim Ironman in Südafrika mehr als sonst quälen.

Von Verena Bauer

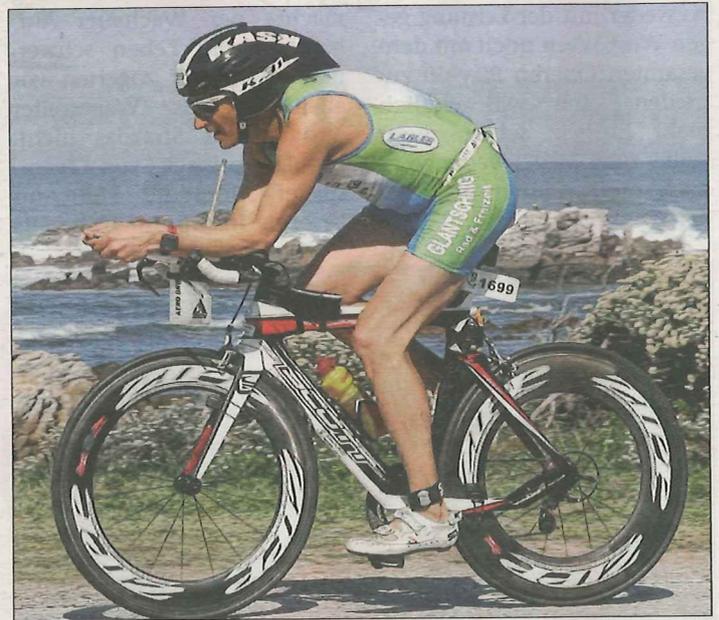
Gerald Zögl (URC Langenlois) lässt es heuer nicht langsam angehen. Er startete gleich mit einem Kracher wie dem Ironman in Südafrika in die Saison, wo er auf ein Ticket für die WM auf Hawaii spekulierte.

Nach guter Schwimmleistung in der Bucht von Port Elizabeth verließ den Kamptaler nach 40 Kilometern auf dem Rad das Glück. Ein Schaltungsdefekt kostete ihn nicht nur Zeit, sondern auch Kraft. Kraft, die dann im Marathon fehlte: Die Ziellinie überquerte er nach 11 Stunden und 34 Minuten als 26. in der Altersklasse M45 (Gesamtrang 223 unter 2.400 Startern).

„Eigentlich war das Podest mehr als nur in Reichweite“, trauert Zögl der greifbaren Sensation nach. „Beim zweiten Wechsel haben mir nur fünf Minuten auf den Klassensieger gefehlt. Außerdem musste ich während zwei Drit-

teln des Marathons wegen Krämpfen alle zwei Kilometer stehen bleiben.“ Einziger Trost: „Auf den letzten vier

Kilometern habe ich zumindest das Bier genießen können, das mir ein Südafrikaner gereicht hat.“



Trotz aller Strapazen war Südafrika für Gerald Zögl die Reise wert. Nächster Stopp: der Ironman in Lake Placid im Juli. „Ich kenne die Strecke vom Vorjahr und hoffe auf eine problemlose Vorbereitung“, gibt sich der Zöbinger noch lange nicht geschlagen.

Foto: privat

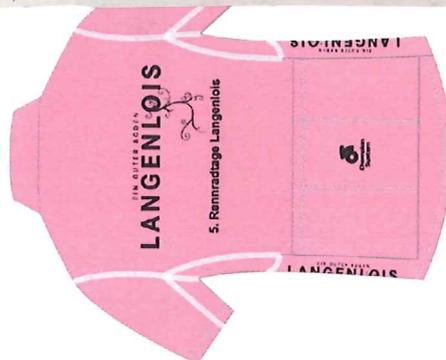
RAGLAN LONG SLEEVE JERSEY :
(CS TECH, CS TECH FLEECE)



RAGLAN SHORT SLEEVE JERSEY :
(CS TECH, AIRLITE, AIR PRO, SUMMER, RIDGE)



RAZOR LITE JERSEY :



URC Spk Renner Langenlois DE001139_JER001_Normal_V2.05

Zipper Color:

09

PMS

PMS

PMS

PMS

FlatLock Stitching
Choose your thread color:

09

PMS

S09

POLICIES AND PROCEDURES
- By approving these proofs, you agree all of the above.
- You are not obligated to purchase all of the above.

DISCLAIMER:
THE CUSTOMER WARRANTS THAT IT IS THE OWNER OF THE INT...
IF THE CUSTOMER IS NOT THE OWNER OF THE INTELLECTUAL...
ALL UNDESIRABLE AND DAMAGES WHICH MAY BE INCURRED BY ANY INFRINGEMENT COME BY OWNERS OF THESE ITEMS

Suche nach Personen, Orten und Dingen

Martina Ritter
17. Mai

Today I won Timetrail and now I am in the pink jersey
The second stage today is an uphill race, Start at 17.25!



Gefällt mir nicht mehr · Kommentieren · Teilen

Dir, Barbara Mayer, Sarah Rijkes und 32 weiteren Personen gefällt das.

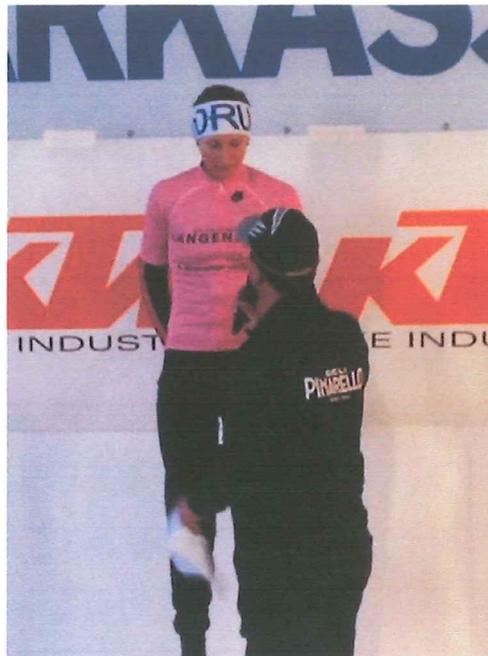
1 weiteren Kommentar anzeigen

Karlheinz Lang Gratuliere dir zu deinen Sieg.....!!!! Lg, Karlheinz
17. Mai um 16:41 · Gefällt mir · 1

Erich Kerbler Na was hab ich dir gesagt !!! Glückwunsch
Martina!!!!
17. Mai um 16:45 · Gefällt mir · 1

Schreibe einen Kommentar ...

After the uphill sprint where I did the 4th place in the afternoon I'm still in the pink jersey and had a nice interview with the Cycling voice Walter Ameshofer



Gefällt mir nicht mehr · Kommentieren · Teilen

Dir, Peter Katzinger, Sarah Rijkes und 18 weiteren Personen gefällt das.

Schreibe einen Kommentar ...

Martina Ritter
4. Mai

It was a hard working day for me and my team mates. I had to go after the attacks of the other teams, close gaps and bring Eugenia in a good position. At the end Eugenia did the 3rd place today and in general! I was in the 18th place today and did the 7th place in general, which means 6 UCI points for me and we won the Team classification ☐

Gefällt mir nicht mehr · Kommentieren · Teilen

Dir, Sarah Rijkes und 12 anderen gefällt das.

1 weiteren Kommentar anzeigen

Sandra Koblmüller Super!! Gratuliere
4. Mai um 17:03 · Gefällt mir · 1

Martina Ritter Danke
4. Mai um 17:33 · Gefällt mir

Schreibe einen Kommentar ...

Martina Ritter
16. Mai

Today I prepared the sprint for Mia and she won it So we have the pink jersey I did the 6th place☺



Gefällt mir nicht mehr · Kommentieren · Teilen

Dir, Peter Katzinger, Sarah Rijkes und 35 weiteren Personen gefällt das.

4 weitere Kommentare anzeigen

Geert Nachtergaele probably yes, but it s better to defend the pink jersey
16. Mai um 20:22 · Gefällt mir · 1

Doris Ritter Yeah baby, rock it tomorrow. Keep fingers crossed for you.
16. Mai um 21:28 · Gefällt mir · 1

Schreibe einen Kommentar ...

Martina Ritter
3. Mai

No luck today rain and 5 degrees After the first climb we have been 10 girls in the front, but no one wanted to work! So the peloton reached us 25 km before the finish! At the final climb Was frozen and just did the 20. place, but now I'm at the 7. place in General classification Tomorrow will be a battle 🍀

Gefällt mir nicht mehr · Kommentieren · Teilen

Dir und 13 weiteren Personen gefällt das.

Schreibe einen Kommentar ...

Martina Ritter
2. Mai

And for me it was the 15th place today and now the 8th place in general classification! I hope I have a better day tomorrow

Chat (aus)

2
Seite erstellen

Aktuell
2014
2013

Suche nach Personen, Orten und Dingen

Manuela Startseite

2

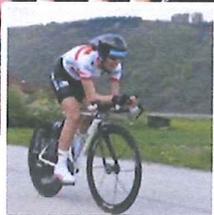
Seite erstellen



Aktuell

2014

2013



Martina Ritter

146 „Gefällt mir“-Angaben · 80 sprechen darüber

Gefällt dir

Abonniert

Nachricht senden

Gemeinschaft
Radsportlerin

146

Info - Änderung vorschlagen

Fotos

„Gefällt mir“-Angaben

Höhepunkte

Posten Foto/Video

Schreib etwas auf seine Seite ...



Martina Ritter hat URC Langenlois Foto geteilt.
vor 14 Stunden

This were the Cyclingdays in Langenlois... Because of a big mistake before the last downhill I couldn't defend the pink jersey and so I did the 2nd place in general classification! But it's okay for me, it was good training and I have learnt from my mistakes Congratulation to Jacqueline Hahn to her victory

Langenlois war für Österreicherinnen ein guter Boden

Tirolerin Jacqueline Hahn holt sich Gesamtsieg bei den Rennradtagen!

Auch die Rennradfahrer hatten unter den Eishelligen zu leiden. Bei der 5. Auflage des Etappenrennens von Langenlois ... [Mehr anzeigen](#) — mit [Martina Ritter](#) und [Jacqueline Hahn](#).



Gefällt mir nicht mehr · Kommentieren · Teilen

Dir und 10 weiteren Personen gefällt das.



Geert Nachtergaele great spirit and great result Martina
vor 14 Stunden · Gefällt mir · 1



Schreibe einen Kommentar ...

3 Freunden

gefällt Martina Ritter



Lade deine Freunde ein, diese Seite mit „Gefällt mir“ zu markieren

Alle anzeigen

Gib den Namen eines Freundes ein ...

Einladen



Martina Ritter

Einladen



Peter Horner

Einladen



Thomas Gugler

Einladen

Aktuelle Beiträge anderer Nutzer auf Martina Ritter

Alle anzeigen



Reinhard Senior Windpassinger

gratuliere! Ig reinhard vom rc purgstell

7 · 2 · 1 · 12. April um 21:08



Kornspitz

Wir wünschen Dir ein tolles Rennen! Viel Erfolg! Das Kor...

15 · 28. März um 10:46



Karlheinz Lang

Hallo Martina,ich wünsche dir eine schmerzfreies Trainin...

1 · 18. Januar um 02:07



Kornspitz

Sehr gemel! Und wir freuen uns schon auf die nächste Sa...

13 · 27. Oktober 2013 um 16:45



Martina Ritter

Mit dem gestrigen Sieg beim Kriterium in Kleinengersdorf...

34 · 8 · 1 · 6. Oktober 2013 um 11:54

Weitere Beiträge



Martina Ritter

17. Mai

Chat (aus)

Suche nach Personen, Orten und Dingen



Gefällt mir nicht mehr · Kommentieren · Teilen

Dir, Sarah Rijkes und 66 anderen gefällt das.

Top-Kommentare



Schreibe einen Kommentar ...



Mirko Požnel Tole je pa dobro kolo s temile bodo pa kar izenačene s tehnicami!

[Übersetzung anzeigen](#)

Gefällt mir · Antworten · Gestern um 00:04



Thomas Blaschke ...hat jemand was anderes erwartet??? ;-))

Gefällt mir · Antworten · 17. Mai um 20:52

[1 weiteren Kommentar anzeigen](#)



KD Rog Ženska ekipa - Women's cycling team

17. Mai

Langenlois TT

1. Martina Ritter

5. Mia Radotic

General

1. Martina

3. Mia

Gefällt mir nicht mehr · Kommentieren · Teilen

1

Dir, Sarah Rijkes und 46 anderen gefällt das.

Top-Kommentare



Schreibe einen Kommentar ...



Mirko Požnel Suuper športnice so naše kolesarke tokrat so se odrezale Rogovke!!!

[Übersetzung anzeigen](#)

Gefällt mir · Antworten · Gestern um 00:10



Aja Opeka Bravo punce!!!! Gasa do konca.

[Übersetzung anzeigen](#)

Gefällt mir · Antworten · 17. Mai um 17:32

[2 weitere Kommentare anzeigen](#)



KD Rog Ženska ekipa - Women's cycling team

16. Mai

Mia in action — mit [Mia Radotic](#).



Gefällt mir nicht mehr · Kommentieren · Teilen

1

Dir und 154 weiteren Personen gefällt das.

Top-Kommentare



Schreibe einen Kommentar ...



Damir Pavao Govorčin To te ja pitam, tak se sprinta. Bravo [Mia Radotic](#) [Chat \(aus\)](#)

Suche nach Personen, Orten und Dingen

Manuela Startseite

Seite erstellen

- Aktuell
- 2014
- 2013



Chronik Info Fotos „Gefällt mir“-Angaben

KD Rog Ženska ekipa - Women's cycling team
vor 4 Stunden

Langenlois (4 Fotos)



Gefällt mir nicht mehr · Kommentieren · Teilen

Dir und 29 weiteren Personen gefällt das.



KD Rog Ženska ekipa - Women's cycling team
17. Mai

We are in pink

Chat (aus)

Sunday, 18. may 2014

2. Gesamtplatz bei den 5. Rennradtagen von Langenlois

Dieses Jahr habe ich mich erstmals dazu entschieden alle vier Etappen bei den Langenloiser Radsporttagen am Rennrad in Angriff zu nehmen.

1. Etappe, Rundstreckenrennen über 67 km, 16.05.2014.

Am Freitag sollte es eigentlich über drei Runden und 100km gehen. Aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse (Regen, kühle Temperaturen und starker Wind) wurde das Rennen auf 2 Runden gekürzt. Sämtliche Ausreißversuche wurden eliminiert und so kam es auf dieser Flachetappe wie es kommen musste zu einem Massenprint. Das Sprinten habe ich den anderen überlassen und bin kein unnötiges Risiko eingegangen, da alle die gleiche Zeit hatten und die Platzierung heute für das Gesamtklassement nicht entscheidend war. So kam ich nach 1:36:50 auf 20. Ins Ziel. Sieger Peter Pichler, Radurgestein und Kollege vom Polizei Radkader.

Ergebnisse der 1. Etappe unter:

http://www.sportzeitnehmung.at/images/Sportzeitnehmung/Ergebnisse/2014/Fr_Amateure.pdf

2. Etappe, Einzelzeitfahren über 17,2 km, 17.05.2014

Am Samstagvormittag stand ein Einzelzeitfahren über 17,2 km an. Ich bin noch nie vorher ein Einzelzeitfahren mit einem Zeitfahrrad gefahren. An einem ausgeborgten Zeitfahrrad konnte ich lediglich 15min vorher gewöhnen. Mit einer halbwegs passablen Leistung und einer Durchschnittsgeschwindigkeit von fast 44 km/h konnte ich nach 23:17 min den 14. Platz belegen. Rückstand auf den Schnellsten Karl Heinz Gollinger 54 sec. Mit etwas mehr Training auf einem Zeitfahrrad und einer besseren Einstellung des Rades wäre sicher mehr drinnen. Aber für das erste Zeitfahren war die Leistung in Ordnung und Spaß hat es auch gemacht.

Ergebnisse der 2. Etappe unter:

http://www.sportzeitnehmung.at/images/Sportzeitnehmung/Ergebnisse/2014/Sa_EZF_Amateure.pdf

3. Etappe, Massenbersprint über 12 km und 304 hm, 17.05.2014

Um 17.00 Uhr ging dann noch ein Massenbersprint über die Bühne. Die Anfahrt zum Berg war sehr hektisch, da jeder eine gute Ausgangsposition haben wollte als es in den Anstieg ging. Ich konnte mir eine gute Position erkämpfen und war unter den ersten als es aufwärts ging. Ein Schaltfehler, wobei mir die Kette vom Kettenblatt sprang kostete ein paar Sekunden, konnte jedoch schnell wieder aufschließen. Andreas Traxl bestimmte das Tempo und konnte sich rasch ein paar Sekunden absetzen. Ich fand keinen guten Rhythmus und musste um den Anschluss an die dreiköpfige Verfolgergruppe kämpfen. Von hinten kam Igor Kopsch an welchen ich mich anhängen konnte um das Loch zur Verfolgergruppe zu schließen. Andi Traxl war nicht mehr einzuholen und gewann nach 20:01 min mit 8 sec. Vorsprung auf uns Verfolger. Sieben Fahrer sprinteten letztendlich um den 2. Platz. Mir blieb der 5. Platz. Nach dem Massenbersprint befand ich mich im Gesamtklassement auf den 8. Platz mit einem Rückstand von 1:02 min auf Karl Heinz Gollinger (weiteres auf Platz 2. Andi Traxl mit 8 sec. Rückstand und Igor Kopsch mit 9 sec.)

Ergebnisse der 3. Etappe unter:

http://www.sportzeitnehmung.at/images/Sportzeitnehmung/Ergebnisse/2014/Sa_Berg_Amateure_korr.pdf

4. Etappe, Rundstreckenrennen über 91,6 km, 18.05.2014

Am Sonntag ging es auf einen meiner Lieblings Rundkurs. Es galt vier Runden mit je 22,9 km und 339 hm zu bewältigen. An diesen Rundkurs habe ich gute Erinnerungen. 2012 konnte ich das Rennen gewinnen und im Vorjahr den 2. Platz holen. Das Rennen war die ersten zwei Runden von den drei Führenden (Gollinger, Traxl und Kopsch) taktisch geprägt. Kopsch bestimmte das Tempo in den Anstiegen und keiner wollte abreißen lassen. In den Flachpassagen wurde jedes Mal wieder das Tempo rausgenommen. Aufgrund meines eher großen Rückstandes im Gesamtklassement hatte ich ja nichts zu verlieren und musste das Rennen nicht bestimmen. Ich sah mir das Ganze von hinten an und ging das hohe Tempo in den Anstiegen mit. Mitte der dritten Runde dann die entscheidende Attacke von Igor Kopsch. Nach dem zweiten langen Anstieg der Runde welcher schon recht schnell gefahren wurde setzte er nochmal nach und setzte sich vom Feld ab. Ich konnte ebenfalls Attackieren und folgte ihm. Nach ca. einem Kilometer konnte ich auf ihn aufschließen. Von da an haben wir gut Zusammen gearbeitet und der Vorsprung wurde immer größer. Dank meiner beiden Kollegen von Polizeikader, Mair Tom und Pichler Peter, welche die Nachführarbeit so gut wie möglich unterbunden haben, konnte ich die Etappe nach 2:22:23h auf Platz 2. beenden. Im Zielsprint hatte ich gegen den sehr starken und verdienten Sieger Igor Kopsch keine Chance. Viel wichtiger war die Tatsache, dass wir beide so viel Vorsprung auf die Verfolger herausfahren konnte um den 2. Platz im Gesamtklassement zu belegen. Der Vorsprung betrug auf dieser Etappe 1:32 min.

Ergebnisse der 4. Etappe unter:

http://www.sportzeitnehmung.at/images/Sportzeitnehmung/Ergebnisse/2014/So_Amateure.pdf

Somit ergibt sich folgendes Gesamtklassement:

Igor Kopsch, 4:42:03 h
Thomas Strobl, 4:43:03 h
Karl Hein Gollinger, 4:43:36 h

Gesamtklassement unter:

http://www.sportzeitnehmung.at/images/Sportzeitnehmung/Ergebnisse/2014/20140516_Radsport_Llois/Gesamt_4_Etappen_Amateure.pdf

„Trotz des schlechten Wetters hat mir dieses Etappenrennen viel Spaß gemacht und für den Formaufbau war es auch ideal. Mit meiner Leistung bin ich sehr zufrieden. Ich habe bis zum Schluss alles gegeben und wurde mit dem 2. Gesamtrang belohnt. Ich habe das Maximum an diesem Wochenende für mich herausgeholt. Danke auch an das Betreuersteam des Polizei Kaders. Nächstes Wochenende gibt's mal zur Abwechslung einen MTB Marathon in Kürnbreg. Ich hoffe meine derzeitige Leistung auch am MTB



umsetzen zu können."

Share [Mehr](#)

von thomasstroblmountainbiker

[Erstellen Sie einen Blog](#) auf [OverBlog](#) - [Kontakt](#) - [Nutzungsbedingungen](#) - [Werbung](#) - [Missbrauch melden](#) - [Impressum](#) - [Artikel mit den meisten Kommentaren](#)

Suche nach Personen, Orten und Dingen



Gefällt mir nicht mehr · Kommentieren · Teilen

1

Dir, [Walter Kalteis](#), [Sarah Rijkes](#) und [13 weiteren Personen](#) gefällt das.



Schreibe einen Kommentar ...

bigla bigla cycling team
cycling team 14. Mai

Donnerstag Morgens Abfahrt zu den Renntagen von Langenlois! Ein tolles kleines Etappenrennen. Es gibt 4 Etappen, Strassenrennen Flach, Zeitfahren, Bergrennen, Strassenrennen Bergig!

Der andere teil vom Team fährt Trofee Marten Wynants ... UCI 1.2

Wir Wünschen allen Fahrerinnen viel Glück, auf ein Erfolgreiches Wochenende.

Gefällt mir nicht mehr · Kommentieren · Teilen

Dir und [4 weiteren Personen](#) gefällt das.



Schreibe einen Kommentar ...

Chat (aus)

„Wollen nicht nur Tauben füttern“

Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an...

Udo Jürgens singt in seinem gleichnamigen Hit vom Spaß der Pensionisten – was diese „jungen“ Her-

ren allerdings planen, hört sich eher nach Qual an. Die Super-Oldies starten beim Race Across Amerika – 5000 Kilometer quer durch die Vereinigten Staaten,

von Kalifornien bis an den Atlantik. Gesamthöhendifferenz

knapp 52.000 Meter, kaum Ruhepausen oder Schlaf. „Wir wollten nicht nur Tauben füttern“, scherzte Herbert Lackner (74), „drum haben wir uns für was anderes entschieden.“ „Schlaf brauchen wir ja auch nicht mehr so viel. Ich glaub, das nennt man senile Bettflucht“, konterte Anton Gierer (78) augenzwinkernd.

Die drei sind eigentlich ein Quartett und starten in zwei Monaten in ihr bisher größtes Abenteuer. Während einer auf der Strecke ist, fährt ein anderer im Begleitauto – die zwei weiteren dürfen sich im Campingbus ausruhen. Gewechselt wird alle zwei Stunden. „Wir wollen zeigen, dass Leistungssport nicht im Alter von 40 Jahren endet, dass man auch jenseits der 70 noch zu Höchstleistungen fähig sein kann“, freut sich Schalk auf das Projekt.

Und die Tauben kommen dann halt später dran...



Herbert Lackner (74/v.li.), Anton Gierer (78) und „Jungspund“ Josef Schalk (68) starten beim Race Across Amerika.

vera.lischka@kronenzeitung.at

Rennradtage der Elite Frauen

■ LANGENLOIS. Die Vorbereitungen für die 5. Auflage der Langenloiser Rennradtage sind auf Schiene, um eine perfekte Bühne für das Kräfteressen auf Rennrädern zu schaffen. 90 Fahrerinnen radeln auf vier Etappen. Alle Informationen zu teilnehmenden Mannschaften und SportlerInnen, Startzeiten und Streckenplänen unter www.urc-langenlois.at. Das Starterfeld verspricht bereits am Freitag einen spannenden Kampf um das Leader-Trikot, das heuer zum ersten Mal vergeben wird – natürlich in rosa. Für Esther Fennel, in Langenlois am Ende schon zwei Mal ganz oben, wird es schwer, denn mit Paulina Brzezna Bentkowska kommt eine Polin, die bereits ein ähnliches Etappenrennen gewann.

942813

RAD

Damen-Elite in Langenlois

LANGENLOIS. Bereits zum 5. Mal misst sich die europäische Szene im Frauenradsport bei den Langenloiser Rennradtagen. Vom URC Sparkasse Renner Langenlois mit großem Engagement perfekt organisiert, lassen die anspruchsvollen Rennstrecken die Herzen der Rennfahrer (im wahrsten Sinne des Wortes) höher schlagen:

Freitag, 16. Mai, ab 15 Uhr: Rundstreckenrennen Theiss (Start und Ziel beim Sicherheitszentrum in der Kamptalstraße)

Samstag, 17. Mai, ab 9 Uhr: Einzelzeitfahren (Grafenwörth – Langenlois) und ab 17 Uhr Bergrennen zum Manhartsberg.

Sonntag, 18. Mai, ab 9.30 Uhr: Rundstreckenrennen Schiltern. Alle Rennen sind auch für (männliche) Amateure, Master und Unlizenzierte ausgeschrieben. ■

Edelmetall in der Amethyst-Stadt

Duathlon | Die Langenloiser Triathleten sowie die „Hell-Bros“ Kilian & Julian Höllmüller räumten in Maissau ab.

Von Verena Bauer

Die Langenloiser Athleten waren beim 2/4-Duathlon in Maissau – gleichzeitig die NÖ Landesmeisterschaft – über fünf Kilometer Laufen, 24 Kilometer auf dem Rad und abschließenden 2,5 Kilometer in den Laufschuhen nicht zu bremsen. Mit über 200 Athletinnen quälten sie sich bei perfekter Witterung über die anspruchsvolle Strecke.

Schnellster Kamptaler war Urgestein Alexander Frühwirth, der sich den fünften Gesamtrang sicherte. Florian Gruber wurde starker Achter.

Bei den Damen lieferte sich



Simone Fürnkranz sicherte sich in Maissau den Landesmeistertitel.
Foto: Sommer

Simone Fürnkranz mit Sandrina Iles einen verbissenen Zweikampf. Erst im Zielsprint musste sich Fürnkranz geschlagen geben, holte sich aber den NÖ-Titel. Insgesamt eroberte der URC Langenlois mit Fürnkranz, Verena Frühwirth, Alexander Frühwirth, Florian Gruber und Oskar Frühwirth fünf Landesmeistertitel in den verschiedenen

Kategorien. Auch in den Teamwertungen räumten die Kamptaler ab.

Alexander Frühwirth punktete außerdem als Schnellster der Amethyst-Challenge, einer Kombination aus dem Duathlon und dem Maissauer Stadtlauf über zehn Kilometer. Johann Teufelhart sicherte sich in dieser Wertung Platz drei.

Die Brüder Julian und Kilian Höllmüller (TRV Radstudio Krems) starteten ebenfalls in Maissau in die Saison. Julian wurde Dritter der Junioren und sicherte sich ebenfalls einen Landesmeistertitel. Kilian belegte schlussendlich Rang zwei in der Klasse Schüler A.

DUATHLON

DUATHLON MAISSAU

○ **Ergebnisse des URC Sparkasse Renner Langenlois Herren:** 5. Alexander Frühwirth (1:03:55/1. M45, 1. NÖ-LM); 8. Florian Gruber (01:04:31/1. EK I, 1. NÖ-LM); 22. Christian Braun (1:07:31/4. Rang EK I, 3. Rang NÖ-LM); 24. Daniel Kirby (1:07:49); 27. Johann Teufelhart (1:08:01/3. M40, 3. NÖ-LM); 37. Andreas Redl (1:09:24); 44. Patrick Rapp (1:10:49); 47. Christian Mayr (1:11:13); 71. Stephan Pirko (1:13:27); 76. Martin Riedel (1:14:01); 95. Jürgen Holzer (1:16:02); 113. Oskar Frühwirth (1:18:15/1. M17, 1. NÖ-LM); 125. Ernst Schwarzl (1:20:43); 147. Heinz Lunzer (1:26:55/3. M60, 2. NÖ-LM)

Damen: 2. Simone Fürnkranz (1:07:24/1. Rang EK II, 1. Rang NÖ-LM); 14. Andrea Steurer (1:21:55); 36. Verena Frühwirth (1:39:35/1. W15, 1. NÖ-LM).

○ **Duathlon-Staffel:** 3. Christoph Zandl/Philipp Schwarzl/Philipp.

○ **Amethyst-Challenge:** 1. Alexander Frühwirth; 3. Johann Teufelhart.

○ **Teamwertung - NÖ Landesmeister:** 1. Frühwirth/Gruber/Braun; 3. Kirby/Teufelhart/Redl; 8. Rapp/Mayr/Riedel; **Damen:** 2. Fürnkranz/Steurer/Frühwirth.

Europas Elite zu Gast im Kamptal

Radsport | Die Langenloiser Rennradtage warten wieder mit spannenden Bewerben auf.

Von Stefan Berndt

Im Fokus stehen bei den Rennradtagen von 16. bis 18. Mai vor allem die Bewerbe der Frauen-Elite, die bereits zum fünften Mal im Kamptal um Spitzenplätze kämpft. Mit dabei sind Fahrerinnen aus ganz Europa, vor allem die teilnehmenden Teams aus der deutschen Bundesliga sind heiß auf den Sieg. Jedoch auch bei den Herren sind spannende Rennen zu erwarten.

Den Anfang machen die Fahrer beim Rundstreckenrennen nach Theiß, bei dem wohl auch taktische Finessen über Sieg und Niederlage ent-

scheiden können. Am Samstag warten dann gleich zwei Bewerbe auf die Teilnehmer: Zuerst geht ein Einzelzeitfahren über 17,3 Kilometer über die Bühne, am Abend gilt es, in einem Bergrennen auf dem Manhartsberg zu bestehen.

Den Höhepunkt der Rennradtage stellt aber das traditionelle Straßenrennen über Schiltern und Mollands dar, bei dem die Frauen und Amateurfahrer noch einmal ihre letzten Kräfte mobilisieren müssen. Erst danach wird sich herausstellen, wer im Kampf um die Podestplätze Erfolg hatte. Spannung ist auf jeden Fall garantiert.

Loiser Rennradtage

○ **Start und Ziel:** Sicherheitszentrum Langenlois in der Kamptalstraße.

○ **Freitag, 16. Mai, ab 15 Uhr:** Rundstreckenrennen Theiß.

○ **Samstag, 17. Mai, ab 9 Uhr:** Einzelzeitfahren, Start in Grafenwörth. **17 Uhr:** Bergrennen zum Manhartsberg.

○ **Sonntag, 18. Mai, ab 9.30 Uhr:** Rundstreckenrennen Schiltern.

Eine weiße Weste

Radsport | Michael Weiss durfte sich am Gardasee über seinen bereits zweiten Erfolg im erst zweiten Rennen freuen.



Alles gegeben. Michael Weiss bewies in Italien Kampfgeist und eroberte in seiner Altersklasse den Tagessieg.

Foto: privat

Von Stefan Berndt

Einer der größten Mountainbike-Marathons Europas in Riva am Gardasee lockte auch Michael Weiss vom URC Langenlois an den Start. Er trat über die Extrema-Strecke über 94 Kilometer und 3.850 Höhenmeter an.

Durch starke Regenfälle am Vortag des Rennens gestaltete sich die Strecke sehr schwierig. Weiss kam schließlich nach 5:26 Stunden ins Ziel und sicherte sich damit souverän den Sieg in der Altersklasse Masters Elite.

Der Athlet schöpfte damit bislang aus dem Vollen: Es war heuer sein zweiter Erfolg im zweiten Rennen.

RAD

Europas Elite kommt

LANGENLOIS. Stadt und URC sind bereit für das Top-Radsportevent des Jahres, die Vorbereitungen für die 5. Langenloiser Rennradtage sind auf Schiene. 90 Fahrerinnen inklusive der Elite des europäischen Frauen-Radrennsports nehmen in vier Etappen die Gegend um Langenlois unter die Räder. Das Starterfeld verspricht bereits ab den ersten Kilometern einen spannenden Kampf um das Leader-Trikot, das heuer zum ersten Mal verge-

ben wird – natürlich in rosa. Für die Deutsche Esther Fennel, in Langenlois schon zweimal ganz oben, wird es heuer schwer, denn mit Paulina Brzezna-Bentkowska kommt eine Polin, die vor einer Woche ein ähnliches Etappenrennen gewonnen hat. Langenlois steht auch bei den Männern hoch im Kurs. Mit über 200 Startern gehören die Rennradtage zu den beliebtesten Veranstaltungen im österreichischen Kalender. ■

i

RADTAGE

Fr, 16.5., ab 15 Uhr Straßenrennen: Langenlois – Zöbing – Langenlois – Hadersdorf – Engabrunn – Grafenegg – Haitzendorf – Grunddorf – Schlickendorf – Theiß – Altweidling – Rohrendorf – Stratzdorf – Brunn – Hadersdorf – Zeiselberg – Gobelsburg – Langenlois (Start und Ziel beim Sicherheitszentrum).

Sa, 17.5., ab 9 Uhr Einzelzeitfahren: Grafenwörth – Gokartbahn – Seebarn – Grafenwörth – Jettsdorf – Kamp – Grafenegg – Grafenwörth (Start und Ziel im Gewerbepark Grafenwörth).

Samstag, 17.5., ab 17 Uhr Bergrennen: Langenlois (Sicherheitszentrum) – B34 bis Schönberg – Stieferner Straße – Manhartsberg (Hahnkreuz, ab 17.20 Uhr).

Sonntag, 18.5., ab 9.30 Uhr Rundstreckenrennen: Langenlois – Vögerl/Lange Sonne – Schilterner Straße – Schiltern – Reisert (Straubenfarm) – Mollands – See – Zöbing – Langenlois (Start und Ziel Sicherheitszentrum).

OBERGRAFENDORF

○ Ergebnisse URC Langenlois

Herren: 7. Alexander Frühwirth (1:56:15 Stunden/1. M45, 1. NÖ-LM M45); 36. Patrick Rapp (2:05:35/9. M-EK1, 5. NÖ LM M-EK1); 48. Christian Braun (2:07:13/11. M-EK1, 6. NÖ LM M-EK1), 49. Andreas Redl (2:07:15/7. M45, 4. NÖ LM M45); 59. Christian Mayr (2:08:38/20. M-EK2, 11. NÖ LM M-EK2); 78. Manfred Tischberger (2:10:50/16. M45, 8. NÖ LM M45), 79. Rainer Egretzberger (2:11:48/23. M-EK2, 12. NÖ LM M-EK2); 82. Gerald Zögl (2:11:48/17. M45, 9. NÖ LM M45).

Damen: 1. Simone Fürnkranz (2:04:35/1. W-EK2, 1. NÖ LM W-EK2); 30. Andrea Steurer (2:28:44/18. W-EK2, 8. NÖ LM W-EK2); 41. Manuela Höllerschmid (2:33:06/9. W40, 5. NÖ LM W40).

Doppelte Titelfreuden

Triathlon | Simone Fürnkranz und Alexander Frühwirth kürten sich zu Landesmeistern.

Der Auftakt in die neue Triathlon-Saison in Obergrafendorf brachte für die Athleten des URC Langenlois einen mehr als gelungenen Einstand. Die Kamptaler waren mit 17 Athleten am Start, die sich mit 400 anderen Sportlern um die Spitzenplätze duellierten.

Bei den Damen erwies sich Simone Fürnkranz als das Maß aller Dinge: Sie siegte in

einer Zeit von 2:04:35 Stunden und hatte damit fast zwei Minuten Vorsprung auf ihre Konkurrentinnen. Ihr Vereinskollege Alexander Frühwirth bekam es mit einem stark besetzten Herrenfeld zu tun, erkämpfte sich aber dennoch einen ausgezeichneten siebenten Endrang. Damit sicherten sich die beiden URC-Athleten auch die NÖ Landesmeistertitel.



Simone Fürnkranz gewann ihr Rennen mit zwei Minuten Vorsprung. Foto: privat



Triathlon Simone Fürnkranz und Alexander Frühwirth waren die Leader des 17 Athleten starken Aufgebots des URC Sparkasse Renner Langenlois beim Saisonauftakt über die olympische Distanz (1,4 km Schwimmen/40 km Rad/10 km Lauf) in Ober Grafendorf: Fürnkranz (2:04:35 Stunden) gewann mit zwei Minuten Vorsprung die Gesamtwertung der Damen, Frühwirth benötigte 1:56:15, belegte Platz 7 in der Herren-Gesamtwertung und wurde damit NÖ Landesmeister seiner Altersklasse M45. 19 Grad Wassertemperatur und böiger Wind verlangten den Athleten alles ab.

Rennradfahrer im Regen

1 Über 400 Teilnehmer ließen es sich trotz Regen und Kälte nicht nehmen, die fünfte Auflage der Langenloiser Radtage zu bestreiten. Das ließ sich auch die heimische Prominenz nicht entgehen, so waren etwa Bürgermeister **Hubert Meisl** und Vizebürgermeister **Leopold Groß** als Zuschauer vor Ort. Sie freuten sich dann auch gemeinsam mit URC-Langenlois-Organisationschef **Günther Kanzler** über ein durchwegs gelungenes Event.



Vizebürgermeister Leopold Groß (links) und Wolfgang Schwarz (rechts) entließen die Fahrer, darunter die Gesamtzweite Martina Ritter, Richtung Manhartsberg. Foto: privat



Thomas Redl, Alois Maurer, Bürgermeister Hubert Meisl, Johann Auer und URC-Organisationschef Günther Kanzler (von links) gaben am Sonntag den Startschuss zum Abschlussrennen der Langenloiser Rennradtage. Foto: privat



Wind- und wetterfest. Den Teilnehmern bei den fünften Langenloiser Rennradtagen wurde neben der sportlichen Konkurrenz auch aufgrund der Regenfälle alles abverlangt. Die Fahrerinnen und Fahrer schenkten sich aber dennoch nichts und lieferten sich spannende Duelle.

Foto: privat

AM STRECKENRAND



Der Name ist Programm. Das Wochenende stand ganz im Zeichen des Radsports.

Foto: privat

Lokalmatadore. Neben der Aufgabe, die Rennradtage zu organisieren und erfolgreich über die Bühne zu bringen, ließ es sich der URC Langenlois auch nicht nehmen, selbst Teilnehmer zu stellen. Besonders beim Einzelzeitfahren konnten die heimischen Athleten ihre Klasse beweisen. So gingen in den drei Alterskategorien der Fahrer ohne ÖRV-Lizenz nicht weniger als

fünf Stockerlplätze an den URC. Thomas Walzer, Andreas Priesching und Franz Pfeffer dominierten die Gesamtwertung der Unlizenzierten zwischen 36 und 49 Jahren und färbten das Podest in den Farben des Langenloiser Vereins. Andrea Steuerer sicherte sich in souveräner Manier den Sieg in der Sportklasse der Damen.

Ohne Fleiß kein Preis. Ohne die zahlreichen Unterstützer und Helfer wären die Langenloiser Rennradtage wohl nicht zu stemmen gewesen. Seit Dienstag waren die Unterstützer des URC unterwegs, um für optimale Rahmenbedingungen zu sorgen. Dazu waren am Wochenende über 30 Polizisten und 40 Streckenposten im Einsatz, um die Rennstrecken für die Teilnehmer abzusichern. Auch die Rettung war vor Ort, hatte aber glücklicherweise kaum etwas zu tun.

Ein schnelles Kremser Duo. Ein Erfolgserlebnis gab es auch für Martin Koch vom RSC Krems: Der Wachauer konnte sich beim Straßenrennen am Freitag den Vizelandesmeistertitel in seiner Klasse (Master I) sichern. In der Gesamtwertung gab es nach 4:37:27 Stunden den achten Rang. Der Kremser Leopold Haselmann, der für den RSC Tulln startete, belegte in der Klasse Master II den sechsten Gesamtrang.



Jacqueline Hahn (Mitte) holte den Sieg bei den Damen. Foto: privat

RENNRADTAGE

BERGSPRINT

○ **Masters Frauen II:** 1. Hemma Praschk (Polizei SV Graz/28:31); **Masters Frauen III:** 1. Elfi Birkner (ARBÖ KOLLAR Cyclingteam Stattersdorf/33:45); **Masters Frauen IV:** 1. Irma Reinisch (ARBÖ WienEnergie Röhlsler/30:59).

○ **Unlizenzierte bis 35:** 1. Patric Grüner (Extremrad-sportler/22:49); 3. Christian Brack (URC Langenlois/23:12); 5. Thomas Gruber (URC Langenlois/23:59); 8. Christian Suchanek (RSC Krems/25:18), 9. Christian Mayr (URC Langenlois/25:23); **Unlizenzierte 36 - 49:** 1. Martin Meindl (ARBÖ SK Voest/23:14); 3. Michael Weiss (URC Langenlois/23:16); 5. Thomas Walzer (URC Langenlois/23:51), 6. Andreas Priesching (URC Langenlois/24:01); 9. Franz Pfeffer (URC Langenlois/25:06); **Unlizenzierte 50+:** 1. Ernst Schwarzl (URC Langenlois/25:24).

○ **Sportklasse Frauen:** 1. Ruth Silberbauer (bike-horner.at/26:33).

RUNDSTRECKE II

○ **Elite Frauen:** 1. Anisha Vekemans (Lotto Belisol Ladies/2:41:44 Stunden), 2. Jacqueline Hahn (Bigla Mixte Team/2:41:44), 3. Stephanie Borchers (Team Stevens-Hytera/2:41:44).

○ **Amateure:** 1. Igor Kopse (PRO Energetic ARBÖ/2:22:50).

○ **Masters I:** 1. Erwin Gabler (bike-horner.at/1:55:23); 12. Manfred Koch (RSC Krems/2:04:38); **Masters II:** 1. Wener Pinczker (RC ARBÖ SK Voest/1:55:23); 7. Leopold Haselmann (RC Tulln/2:01:09); **Masters III:** 1. Gerhard Hrinkow (ÖAMTC Hrinkow Bikes Steyr/1:56:28); **Masters IV:** 1. Franz Bruchmann (TSV Bike Total Hartberg/1:21:45); **Masters V:** 1. Josef Schalk (RC Tulln/1:21:41); **Masters VI:** 1. Gerwof Zeschko (Polizei SV Graz/1:31:23).

○ **Masters Frauen II:** 1. Hemma Praschk (Polizei SV Graz/1:27:33); **Masters Frauen IV:** 1. Irma Reinisch (ARBÖ WienEnergie Röhlsler/1:52:18).

○ **Unlizenzierte bis 35:** 1. Patric Grüner (Extremrad-sportler/1:15:03); 3. Christian Brack (URC Langenlois/1:16:56); 9. Christian Mayr (URC Langenlois/1:26:17); **Unlizenzierte 36-49:** 1. Thomas Walzer (URC Langenlois/1:16:59), 2. Michael Weiss (URC Langenlois/1:16:59), 3. Franz Pfeffer (URC Langenlois/1:19:01); 5. Andreas Priesching (URC Langenlois/1:19:22); 7. Günther Höfner (RSC Krems/1:23:42); **Unlizenzierte 50+:** 1. Johannes Löscherberger (TSV Bike Total Hartberg/1:18:58).

○ **Sportklasse Frauen:** 1. Anna Hofmann (trek-mount-tainbiker.at/1:27:41); 4. Andrea Steuerer (URC Langenlois/1:31:34).

GESAMTWERTUNG

○ **Elite Frauen:** 1. Jacqueline Hahn (Bigla Mixte Team/5:12:58).

○ **Amateure:** 1. Igor Kopse (PRO Energetic ARBÖ/4:42:03).

○ **Masters I:** 1. Rupert Pernhofer (RC ARBÖ Kind-berg/4:26:30); **Masters II:** 1. Martin Sommer (RSV 1895 Passau/4:23:14); **Masters III:** 1. Gerhard Hrinkow (ÖAMTC Hrinkow Bikes Steyr/4:27:17); **Masters IV:** 1. Günther Nutz (ARBÖ RC Trumau/3:14:33); **Masters V:** 1. Lubomir Novak (Cck Znojmo/3:08:01); **Masters VI:** 1. Norbert Hager (RC Tulln/3:23:18).

○ **Masters Frauen II:** 1. Hemma Praschk (Polizei SV Graz/3:19:11); **Masters Frauen IV:** 1. Irma Reinisch (ARBÖ WienEnergie Röhlsler/4:05:25).

○ **Unlizenzierte bis 35:** 1. Patric Grüner (Extremrad-sportler/3:47:28); **Unlizenzierte 36-49:** 1. Thomas Walzer (URC Langenlois/3:50:51); **Unlizenzierte 50+:** 1. Robert Lachmayr (bike-horner.at/4:12:54).

○ **Sportklasse Frauen:** 1. Andrea Steuerer (URC Langenlois/3:24:11).

RENNRADTAGE

RUNDSTRECKE I

- **Elite Frauen:** 1. Mia Radotic (BTC City Ljubljana/1:45:09 Stunden).
- **Amateure:** 1. Peter Pichler (RC ARBÖ Wels Gourmetfein/01:36:50 Stunde).
- **Masters I:** 1. Hubert Mayer (RSV Traunreit/01:40:36), 10. Manfred Koch (RSC Krems/01:43:31); **Masters II:** 1. Martin Sommer (RSV 1895 Passau/01:40:36); 10. Leopold Haselmann (RC Tulln/1:43:38); **Masters III:** 1. Walter Karl (Team RSK RSV Freilassing/01:43:26); **Masters IV:** 1. Tommy Wibholm (Horsens A.C./56:07 Minuten); **Masters V:** 1. Josef Schalk (RC RIH ASVÖ ERSTE Bank Tulln/56:07); **Masters VI:** 1. Gerwolf Zeschko (Polizei SV Graz/56:07).
- **Masters Frauen II:** 1. Hemma Praschk (Polizei SV Graz/56:14 Minuten); **Masters Frauen IV:** 1. Irma Reinisch (ARBÖ WienEnergie Röhslter/01:10:26 Stunden).
- **Unlizenzierte bis 35:** 1. Thomas Stamcar (01:45:31); **Unlizenzierte 46-49:** 1. Harald Pötscher (RC Dana Phyrn-Priel/01:45:31), 3. Thomas Walzer (URC Spk Renner Langenlois/01:45:31), 4. Andreas Priesching (URC Spk Renner Langenlois/01:45:39), 7. Franz Pfeffer (URC Spk Renner Langenlois/01:51:04).
- **Sportklasse Frauen:** 1. Andrea Steurer (URC Renner Langenlois/56:14), 2. Sarah Fischer (01:13:33 Stunden).

EINZELZEITFAHREN

- **Elite Frauen:** 1. Martina Ritter (BTC City Ljubljana/23:36 Minuten).
- **Amateure:** 1. Karl Heinz Gollinger (ASVÖ S' Radl-Eck Cycling/22:23).
- **Masters I:** 1. Erwin Gabler (bike-horner.at/23:53), 12. Manfred Koch (RSC Krems/25:04); **Masters II:** 1. Wolfgang Lackner (PSV Wien Giga Sport Millennium Travel/23:37); 12. Leopold Haselmann (RC Tulln/28:54); **Masters III:** Gerhard Hrinkow (ÖAMTC Hrinkow Bikes Steyr/24:45); **Masters IV:** 1. Günther Nutz (ARBÖ RC Trumau/25:01); **Masters V:** 1. Lubomir Novak (CZE Team/25:26); **Masters VI:** 1. Rudi Horak (Team Benefit/27:38).
- **Masters Frauen II:** 1. Hemma Praschk (Polizei SV Graz/28:31); **Masters Frauen III:** 1. Elfi Birkner (ARBÖ KOLLAR Cyclingteam Stattersdorf/33:45); **Masters Frauen IV:** 1. Irma Reinisch (ARBÖ WienEnergie Röhslter/30:59).
- **Unlizenzierte bis 35:** 1. Thomas Gruber (URC Langenlois/24:18), 2. Christian Mayr (URC Spk Renner Langenlois 24:24), 7. Christian Suchanek (RSC Krems/26:34); **Unlizenzierte 36-49:** 1. Adolf Koppensteiner (RV ESR Racing Team/24:44), 2. Thomas Walzer (URC Langenlois/24:52), 4. Rainer Egretzberger (URC Langenlois/26:31), 5. Franz Pfeffer (URC Langenlois/26:46), 7. Andreas Priesching (URC Langenlois/27:00); **Unlizenzierte 50+:** 1. Robert Lachmayr (bike-horner.at/27:37), 2. Horst Hirschall (URC Langenlois/27:50), 3. Christian Sinek (URC Langenlois/28:40).
- **Sportklasse Frauen:** 1. Andrea Steurer (URC Langenlois/29:13).

BERGSPRINT

- **Elite Frauen:** 1. Paulina Brzezna Bentkowska (TKK Pacific Torun/22:14).
- **Amateure:** 1. Andreas Traxl (Team Mooserwirt Ridley St. Anton/Arilberg/20:01).
- **Masters I:** 1. Michael Schwarzäugl (ASVÖ S'Radl-Eck Cycling/22:15); 16. Manfred Koch (RSC Krems/24:14); **Masters II:** 1. Martin Sommer (RSV 1895 Passau/22:44); 6. Leopold Haselmann (RC Tulln/23:35); **Masters III:** 1. Gerhard Hrinkow (ÖAMTC Hrinkow Bikes Steyr/24:45); **Masters IV:** 1. Günther Nutz (ARBÖ RC Trumau/25:01); **Masters V:** 1. Lubomir Novak (CZE Team/25:26); **Masters VI:** 1. Rudi Horak (Team Benefit/27:38).

Ein Doppelsieg in Rot-Weiß-Rot

Langenloiser Rennradtage | Mit Jacqueline Hahn und Martina Ritter gab es im Kamptal für Österreich doppelten Grund zur Freude.

Von Stefan Berndl

Gnädig war er nicht, der Wettergott, an diesem Wochenende. Bei Regen, Sturm und Kälte gingen über 400 Teilnehmer am Freitag in die fünfte Auflage der Langenloiser Rennradtage. Das Augenmerk lag dabei vor allem auf dem Bewerb der Elite-Frauen, in dem sich die Besten der Besten um die Spitzenplätze duellierten. Am Ende lachte zwar nicht die Sonne, dafür aber die Tirolerin Jacqueline Hahn vom obersten Siegespodest. Sie verwies die Oberösterreicherin Martina Ritter auf Rang zwei, womit das Duo für einen österreichischen Doppelsieg sorgte.

Doch alles der Reihe nach. Die Auftaktetappe von Langenlois über Haitzendorf und Theiß endete in einem Zielsprint, in dem sich die Slowenin Mia Radotic durchsetzen konnte. Hahn und Ritter fi-

nishten zeitgleich mit der Spitzengruppe. Das Einzelzeitfahren in Grafenwörth am Morgen danach wurde aber zu einer klaren Sache für die spätere Gesamtzweite: Die 31-jährige Martina Ritter siegte in 23:36 Minuten und ließ ihre Konkurrenz weit hinter sich. Einzig Jacqueline Hahn konnte mit - und den Abstand mit sechs Sekunden in Grenzen halten.

Herzschlagfinish auf der Zielgeraden

Bereits bei dieser zweiten Etappe zeigte sich, dass an diesem Duo im Kampf um den Gesamtsieg wohl kein Weg vorbeiführen würde. Das stellten die beiden Fahrerinnen dann auch beim Massensprint auf den Manhartsberg unter Beweis: Hahn und Ritter kamen als Dritt- und Viertplatzierte ins Ziel und verteidigten damit ihre Spitzenrän-

ge in der Gesamtwertung. Die Entscheidung sollte schließlich im Rundstreckenrennen nach Schiltern fallen.

Zwar gab es einige Attacken und Ausreißversuche, die Siegerin wurde aber erst auf der Zielgeraden eruiert. Jacqueline Hahn, die mit sieben Sekunden Rückstand auf Ritter in das Rennen gegangen war, finishte als Zweite. Da die Oberösterreicherin erst sieben Sekunden später das Ziel überquerte und ihre Konkurrentin zudem eine Zeitgutschrift erhielt, war es schlussendlich die Tirolerin, die sich zur Gesamtsiegerin kürte.

Auch bei den Amateuren entschied erst die letzte Etappe über Sieg und Niederlage: Der Slowene Igor Kopse konnte sich dabei vom Feld absetzen und sich den Gesamterfolg sichern. Die beiden Österreicher Thomas Strobl und Karl Heinz Gollinger folgten auf den Plätzen.



Heimvorteil. Die Fahrer und Fahrerinnen des URC Langenlois wussten bei den Rennradtagen nicht nur organisatorisch, sondern auch sportlich zu überzeugen. Dafür wurden die Kamptaler auch mit fünf Podestplätzen bei den Unlizenzierten belohnt.

Foto: privat

RAD

Rot-weiß-roter Doppelsieg

LANGENLOIS. Regen, Sturm und Kälte machte den Teilnehmern an den 5. Radrenntagen das Leben schwer. Am Ende lachten wenigstens Österreichs beste Radsportlerinnen: Mit Jacqueline Hahn (Tirol) und Martina Ritter (OÖ) landete rot-weiß-rot einen Doppelsieg – trotz harter Konkurrenz aus dem Ausland inklusive einiger WM- und Olympiateilnehmerinnen.

Der Zweikampf zwischen den Österreicherinnen wogte hin und her: Bei der Auftaktetappe – ein Rundkurs von Langenlois über Haitzendorf und Theiss – kamen Hahn und Ritter zeitgleich mit der Slowenin Mia Radotic in der Spitzengruppe des 74-Starterrinnen-Feldes ins Ziel. Im Einzelzeitfahren ab Grafenwörth übernahm die 31-jährige Martina Ritter die Gesamtführung, nur

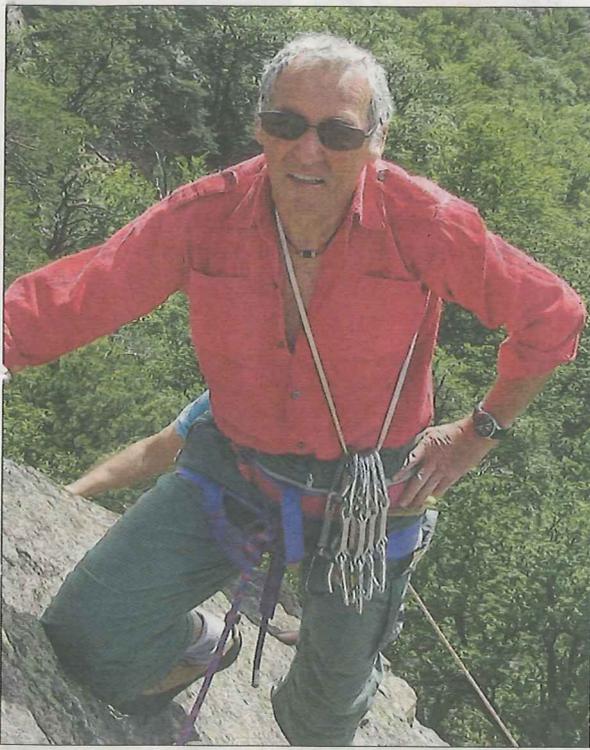


Die Damen-Elite wird Langenlois sehr lange und feucht in Erinnerung bleiben. Foto: URC Langenlois

mehr Hahn (22) mit sechs Sekunden Rückstand konnte mithalten. Beim Bergsprint von Langenlois zum Manhartsberg behaupteten Ritter (als 4.) und Hahn (3.) ihre Spitzenpositionen. Die Entschei-

dung fiel erst auf der Zielgeraden des finalen Rundstreckenrennens Langenlois-Schiltern-Langenlois: Hahn kam hinter Anisha Vekemans (BEL) als 2. ins Ziel, Ritter überquerte sieben Sekunden später die Ziellinie, wodurch sie nach insgesamt 188 Kilometern bzw. 5:12.58 Stunden die Gesamtführung um ganze sechs Sekunden an Hahn verlor.

Bei den Männern ließen sich viele Fahrer vom schlechten Wetter abschrecken, nur insgesamt 83 kamen letztlich in die Wertung. Bei den Amateuren gewann der Slowene Igor Kopse die Gesamtwertung. Die Sportklasse der Frauen entschied Andrea Steurer vom Veranstalterklub URC Langenlois für sich, Klubkollege Thomas Walzer gewann die Klasse der 36- bis 49-Jährigen bei den Unlizenzierten. ■



LANGENLOIS | Georg Derndorfer, Bergführer und Gründungsmitglied des Union-Radclubs Langenlois, feierte am 12. Mai seinen 75. Geburtstag. Er hält sich im Winter fit bei nationalen und internationalen Langlaufbewerben, ab dem Frühjahr am Rennrad und auch beim Alpin- Bergsteigen. Beim Training ist er oft mit seinem Bergkameraden Reinhard Pammer anzutreffen.

Foto: privat

Tirolerin holt den Gesamtsieg

Erfolgreiche Rennradtage in Langenlois trotz Schlechtwetters

■ **LANGENLOIS.** Tirolerin Jacqueline Hahn holt sich Gesamtsieg bei den Rennradtagen in Langenlois. Regen, Sturm und Kälte machten den mehr als 400 Teilnehmern das Radeln schwer. Doch am Ende lachten Österreichs beste Radsportlerinnen: Mit Jacqueline Hahn und Martina Ritter erreichte Rot-Weiß-Rot einen Doppelsieg. Das Feld der über 80 Elite Damen-Fahrerinnen erreichte einen Schnitt von 38,2 Kilometer pro Stunde.

Im Sprint setzte sich hier Mia Radotic vom slowenischen Profi-UCI-Team BTC City Ljubljana durch und konnte sich aufgrund der Zeitgutschrift über das erste Leader-Trikot freuen.

Bei den Männern stehen die Etap-



Auch die Frauen waren hart im Nehmen und fuhren bei Regen, Kälte und Wind.

Foto: privat

penrennen von Langenlois ebenfalls hoch im Kurs. Österreichs beste Amateur- und Master-Fahrer starteten.

Bei den Amateuren lagen vor der 4. Etappe ebenfalls Fahrer aus den

unterschiedlichsten Teams in Führung, so dass Teamtaktik gefragt war. Igor Kopse konnte sich vom Feld absetzen und gewann die Gesamtwertung vor Thomas Strobl und Karl Heinz Gollinger.

955427



Harter Kampf. Rainer Egretzberger, Manfred Tischberger, Gerald Zögl, Horst Hirnschall und Christian Mayr (v. l.) bissen in St. Pölten die Zähne zusammen und bewältigten den Ironman über die volle Distanz.

Foto: privat

Gänsehautfeeling für die Starter beim Ironman

Triathlon | Der URC Langenlois war beim Ironman in der Landeshauptstadt vertreten.

Bei perfekten Bedingungen wurde der Ironman in St. Pölten abgehalten. Die Athleten mussten zuerst im Ratzersdorfer- und im Viehofner See abtauchen, ehe es per Rad über 90 Kilometer ging. Das Laufen durch die Innenstadt sorgte vor allem im Finishbereich für Gänsehautfeeling.

Alexander Frühwirth war bester URCLer, er wurde 38. (Rang 1 bei den M45). Daniel Kirby landete auf Platz 118, Manfred Tischberger auf dem 214. Platz. Rainer Egretzberger wurde 223., Gerald Zögl 241.



Christian Braun, Andreas Redl, Rainer Egretzberger, Christian Mayr, Martin-Riedel, Patrick Rapp, Simone Fürnkranz und Gerald Zögl (von links) beim Kurztriathlon in Langau.

Foto: URC Langenlois

TRIATHLON

70.3 TRIATHLON ST. PÖLTEN

Ergebnisse des URC Langenlois: Alexander Frühwirth 4:20:22 (1. Rang M45, 38. Gesamtrang); Daniel Kirby 4:36:30 (11. Rang M30, 118. Gesamtrang); Manfred Tischberger 4:48:30 (27. Rang M45, 214. Gesamtrang); Rainer Egretzberger 4:49:42 (32. Rang M35, 223. Gesamtrang); Gerald Zögl 4:51:40 (33. Rang M45, 241. Gesamtrang); Christian Mayr 4:58:38 (52. Rang M30, 325. Gesamtrang); Horst Hirnschall 5:00:00 (15. Rang M50, 340. Gesamtrang); Martin Riedel (5:17:42 (93. Rang M30, 285. Gesamtrang); Richard Simsalik 5:42:30 (156. Rang M45, 945. Gesamtrang).

TRIATHLON

KURZTRIATHLON LANGAU

○ **Olympische Distanz Herren:** 4. Alexander Frühwirth (2:00,31,70 Stunden/1. Rang M45); 6. Christian Braun (2:09,00,30/1. Rang EK I); 8. Patrick Rapp (2:09,56,00/2. Rang EK I); 14. Andreas Redl (2:12,03,00/2. Rang M45); 21. Rainer Egretzberger (2:16,33,50/10. Rang M30); 26. Gerald Zögl (2:20,52,50)/4. Rang M45).

○ **Olympische Distanz Damen:** 1. Simone Fürnkranz (2:10,17,70/1. Rang W30).

○ **Hobbybewerb:** 2. Christian Mayr (53:20,80/2. Rang EK I); 12. Martin Riedel (56:29,70/10. Rang EK I).

Langenloiser dominierten

Triathlon | Gesamtsieg für Simone Fürnkranz, Kamptaler Doppelschlag in der Elite I.

Beim Bergwerksee in Langau ging zum zehnten Mal ein Triathlon über die Bühne. Pünktlich zu Sommerbeginn gab es Sonnenwetter, nur der Wind wirkte als Handicap.

Über die olympische Distanz gingen sieben Athleten des URC Langenlois an den

Start – und das mit Erfolg. Bei den Damen eroberte Simone Fürnkranz einmal mehr den Gesamtsieg.

In der Elite I gelang Christian Braun und Patrick Rapp ein Doppelsieg. In der Klasse M45 dominierten Alexander Frühwirth und Andreas Redl.



Schwarz, Achtsnit, Paur, Lunzer, Strutzenberger, Radanovic, Nastl, Wiesinger, Holzer

Foto: Nick Vogl

Rennradwoche in und um Vorarlberg

■ Eine tolle Rennradwoche in Vorarlberg verbrachten zehn Sportler des URC SPK Renner Langenlois.

Sie legten 700 km zurück und überwandten 10.000 Höhenmeter, unter anderem die Silvretta, das Furkerjoch, das große und kleine Walsertal, das Bödele, die Fontanella. Sie besuchten Liechtenstein und die Städte entlang des Bodensees.

987916

An Europas Spitze

Triathlon | Die Paudorferin Simone Fürnkranz durfte sich bei ihrem Europameisterschafts-Debüt gleich über den Titelgewinn freuen.

Von Stefan Berndl

Nach ihrem starken dritten Rang bei ihrer Weltmeisterschafts-Premiere in London im letzten Jahr wollte Simone Fürnkranz auch bei der Age-Group-EM in Kitzbühel über die olympische Distanz einen Spitzenplatz ergattern. Gesagt, getan. Die 34-Jährige zeigte sich von ihrer besten Seite und holte sich den Europameister-Titel.

„In London bin ich noch ohne Erwartungen in den Bewerb gegangen, diesmal wollte ich unter die besten drei“, so Fürnkranz, die hart auf die EM hingearbeitet hatte. Die Hörfartherin stellte damit einmal mehr ihre Klasse unter Beweis. Da auch ihr Vereinskollege Alexander Frühwirth zwei Silbermedaillen eroberte, gab es für den

URC Langenlois allen Grund zur Freude. Die Kamptaler haben neben den beiden Triathlon-Aushängeschildern aber noch mehr zu bieten, wie auch Fürnkranz weiß: „Der Verein ist auf einem sehr guten Weg und leistet vor allem eine tolle Nachwuchsarbeit.“ Zahlreiche Talente stehen bereits in den Startlöchern.

Der Triathlonsport ist auf dem Vormarsch

Triathlon gilt zwar noch immer als Randsportart, hat aber in den letzten Jahren immer mehr Aufschwung bekommen. Mitverantwortlich dafür sind auch nationale Aushängeschilder: „Der Olympiasieg von Kate Allen 2004 hat sicher einiges bewirkt, und auch der Ironman Austria

in Klagenfurt trägt zum guten Image des Triathlonsports bei.“ So verwundert es auch nicht, dass immer mehr Kinder und Jugendliche auf den Geschmack kommen und sich im Triathlon versuchen. Die frischgebackene Europameisterin sieht den Reiz ihres Sport vor allem in der Abwechslung: „Die Kombination von drei verschiedenen Disziplinen sorgt dafür, dass man nicht immer dasselbe trainieren muss, sondern variieren kann.“

Die 34-Jährige befindet sich seit Jahren mittendrin in der nationalen Spitze ihrer Klasse, nun ist sie auch international ganz oben angekommen. Die nächste Herausforderung wartet nun im August: die Staatsmeisterschaften über die Triathlon-Halbdistanz. Fürnkranz würde dort als Titelverteidigerin starten.

Hintergrund

Simone Fürnkranz kürte sich in Kitzbühel zur Europameisterin.



○ **Geburtstag:** 20. September 1979.

○ **Beruf:** Simone Fürnkranz ist seit einem Jahr selbstständig und betreibt ein Zeichenbüro. Durch ihre Selbstständigkeit lassen sich Beruf und Sport optimal unter einen Hut bringen.

○ **Von nichts kommt nichts:** Die 34-Jährige trainiert zweimal täglich und hat ein Trainingspensum von rund 16 Stunden pro Woche.

○ **Familienmensch:** Die Zeit, die Fürnkranz neben Arbeit und täglichem Training bleibt, widmet sie ihrer Familie, insbesondere ihrer vierjährigen Tochter.

Kirby knackt Rekord

Triathlon | Daniel Kirby vom URC Langenlois verbesserte beim Ironman in Klagenfurt seine persönliche Bestmarke.

Von Wolfgang Wallner

Fünf Triathleten des URC Langenlois waren in der Vorwoche beim Ironman in Klagenfurt mit von der Partie. Und jeder hatte nur ein Ziel vor Augen: die Finishlinie nach schweißtreibenden 226 Kilometern!

Schnellster URC-Athlet: einmal mehr Alexander Frühwirth. Er finishte in ausgezeichneten 8:42,38 Stunden und gewann mit dieser Zeit seine Altersklasse M45. Damit hatte er den „Slot“ für die WM auf Hawaii fix in der Tasche, er hat ihn jedoch nicht genommen.

Daniel Kirby war der nächste Langenloiser, der glücklich die Finishline überquerte. Und er hatte besonderen Grund zur Freude: Bei seinem zweiten Ironman nach 2012 schraubte er seinen „Hausrekord“ um eine halbe Stunde



Zufriedene „Finisher“. Daniel Kirby und Christian Braun freuen sich über persönliche Ironman-Rekorde.
Foto: privat

nach unten und kam nach 9:25,13 Stunden ins Ziel. Im Vorjahr konnte Kirby verletzungsbedingt nicht dabei sein, entsprechend viel hatte er sich vorgenommen. Auf dem Rad schüttelten den Langenloiser Krämpfe, dennoch konnte er seinen Rhythmus halten. Zur Marathon-Halbzeit schlug der berühmte „Mann mit dem Hammer“ zu – eine kurze Verpflegungspause war die Rettung. Kirby nahm sein Tempo wieder auf und beendete den Ironman

als 30. seiner Klasse M30. Für seinen Vereinskollegen Christian Braun war es bereits der dritte Klagenfurt-Auftritt. Und diesmal „knackte“ er mit 9:46,01 die 10-Stunden-Marke.

Mit Klaus Mayer und Richard Simsalik waren noch zwei Ironman-Debütanten am Start. Mayer finishte trotz „Hänger“ im Marathon in glänzenden 10:16,29 Stunden. Für Richard Simsalik ging's gut los und schlimm weiter. Die Ziellinie erreichte der URC-Triathlet nicht.

Trotz Krampf im Ziel

Triathlon | Bei den Ironman-Europameisterschaften war für Manfred Tischberger schon der Ziel-Einlauf ein Erfolg.

Von Wolfgang Wallner

Bis an die eigenen Grenzen gehen und darüber hinaus: Für waschechte Triathleten ist's Ehrensache, die Zähne zusammenzubeißen. Auch wenn's schwerfällt. So hart musste sich Manfred Tischberger die Finisher-Medaillen in Frankfurt verdienen: „Ohne meine Frau hätte ich es nicht geschafft.“

In der Main-Metropole wurden nämlich die Ironman-Europameisterschaften ausgetragen. Und Tischberger hielt die Farben des URC Langenlois hoch. Nach dem Schwimmen lag „Tischl“ noch gut auf Kurs, doch ab Radkilometer zehn stellten sich Magenkrämpfe ein. Die wurden immer schlimmer,



Biss die Zähne zusammen und schaffte es ins Ziel: Manfred Tischberger.

Foto: privat

auch durch die Beine zuckten Krämpfe. Der Kamptaler musste sogar einmal absteigen, um zu dehnen.

Besser wurde es auch auf der Marathonstrecke nicht. „Nach zehn Kilometern habe ich schon ans Aufgeben gedacht“, schildert Tischberger. Aber mit Unterstützung seiner Frau, die als Begleitung vor Ort war, und seiner Willensleistung konnte er den Ironman finishen. Sein Resümee: „Frankfurt war letzten Endes einer meiner schönsten Zielankünfte. Ich komme sicher wieder.“ Elf Stunden, 34 Minuten und vier Sekunden standen nach 3,8 Kilometern im Wasser, 180 am Rad und 42,1 Kilometern Lauf zu Buche – Rang 208 in seiner Altersklasse 45.

Hendlsuppe gab Kraft für Ironman

Triathlon | Bei schwierigen Bedingungen musste sich Manuela Höllerschmid ins Ziel kämpfen.

Von Wolfgang Wallner

An ihre Grenzen gehen mussten Manuela Höllerschmid und Horst Hirnschall (beide URC Langenlois). Beim Triathlon in der Schweiz zeigte sich der Zürichsee von seiner rauen Seite. „Die vielen Wellen machten schnelles Schwimmen fast unmöglich“, schildert Höllerschmid. Nach 3,8 Kilometern im Wasser ging's auf die Radstrecke. Es sollten harte 180 Kilometer werden – der Wind machte den Athleten zu schaf-

fen. Beim Laufen ging's Höllerschmid bis zur Halbmarathon-Marke noch gut. In der dritten von vier Runden musste die Kamptalerin etliche Gehpausen einlegen. Vor den letzten zehn Kilometern folgte ein zehnmütiger Stopp bei Günther Kanzler, der sie zum Weitermachen ermutigte. Hühnersuppe an der Verpflegungsstelle und das Ziel vor Augen: Dieser „Doppelpack“ gab Kraft. In 12:30:58 Stunden wurde Höllerschmid 137. bei den Ladies. Horst Hirnschall (11:08,14) wurde 663.



Überstandene Triathlon-Tortur: Manuela Höllerschmid und Horst Hirnschall finishen beim Ironman in Zürich.

Foto: privat



Jürgen Holzer, Rainer Egretberger, Gerald Zögl, Patrick Schwarzl, Patrick Rapp und Horst Hirschall vertreten den URC Sparkasse Renner Langenlois beim „Mostiman“-Triathlon in Wallsee. Sie finishten nach 1,5 Kilometern Schwimmen, 40 Kilometern auf dem Rad und zehn Kilometern in den Laufschuhen.

Foto: URC Langenlois

Hauptsache wetterfest

Triathlon | Simone Fürnkranz ließ sich auch von strömendem Regen nicht beeindrucken und holte in Wallsee den zweiten Platz.

Von Verena Bauer

Die fünfte Auflage des Mostiman in Wallsee gestaltete sich wieder zu einem echten Triathlonfest. Neben Yvonne van Vlerken durfte auch Lokalmatadorin Simone Fürnkranz über die olympische Distanz auf den Titel spekulieren.

Zumindest der Wettergott meinte es mit den Ladies aber nicht gut: Pünktlich zum Startschuss um elf Uhr setzte schwerer Regen ein, die Starts der Her-

ren mussten mehrmals nach hinten geschoben werden.

Fürnkranz wechselte noch bei strömendem Regen unbeeindruckt aus dem Wasser – ihren Konkurrentinnen war sie ohnehin davongeschwommen. Erst auf dem Rad spielte Van Vlerken ihre Stärke aus und ging in Führung. Fürnkranz finishte nach einem starken Auftritt auf Platz zwei.

Die Langenloiser Herren ließen sich Wallsee ebenfalls nicht entgehen: Gerald Zögl und

Horst Hirschall nutzten den Triathlon als letzten Formtest für den Ironman in zwei Wochen. Zögl holte nach 2:10,33 Stunden Rang 45, in der M46 bedeutete das Rang sechs. Patrick Rapp folgte auf Platz 55, Reiner Egretberger wurde 63. Hirschall sicherte sich Platz 109, Patrick Schwarzl belegte Platz 148. Die Routiniers Heinz Lunzer und Kurt Rotter gingen beim „Gaudiman“ an den Start. Lunzer siegte in der M60, Rotter in der M75.

TRIATHLON

Start-Ziel-Siege für die Favoriten

KREMS. Über 200 Starter aus zehn Nationen, klingende Namen der heimischen Triathlonszene und Temperaturen jenseits der 30 Grad: Wie jedes Jahr wurde der Krems-Triathlon auf dem Gelände des Donauhafens auch diesmal wieder zur Hitzeschlacht.

mussten. Dennoch setzten sich bei Herren und Damen die Favoriten durch. Nikolaus Wihlidal aus Wolfsgraben sicherte sich in einem souveränen Rennen, in dem er mit der Spitzengruppe aus dem Wasser stieg und auf dem Rad die absolut beste Zeit hinlegte, den Sieg. 56,23 Minuten bedeuteten Streckenrekord und einen Respektabstand auf den zweitplatzierten Kenianer Tom Curtis (57,44). Bester Triathlet aus dem Bezirk Krems war gleichzeitig der jüngste: Julian Höllmüller (TRV Radstudio Krems) wurde mit 1:01,24 Ge-

samt-Zehnter und sicherte sich den Sieg und Landesmeistertitel in der Juniorenklasse. Das weibliche Geschlecht war mit einer Quote von 30 Prozent so stark wie vertreten wie noch nie. Umso erfreulicher, dass Lokalmatatorin Simone Fürnkranz (URC Langenlois) vom Start weg das Feld anführte und mit 1:02,56 über zwei Minuten vor Silvia Gehnböck (NBC Breitenfurt) ins Ziel einlief. Als beste Kremserin klassierte sich Newcomerin Ursula Kirchberger mit 1:14,38 auf Rang 8.



Die Lokalmatatorin gewann die Damen-Wertung: Simone Fürnkranz vom URC Langenlois.

Neu war heuer, dass die Traditionsveranstaltung nur in der Sprintdistanz ausgetragen wurde, die Athleten also 750 Meter schwimmen, 20 Kilometer Rad fahren und 5 Kilometer laufen



Das traditionelle Duell zwischen den lokal verankerten Vereinen, dem TRV Radstudio Krems und dem URC Langenlois, wurde diesmal in der Damenstaffel ausgetragen. Mit Simone Fürnkranz, Manuela Höllerschmid und Andrea Steurer (v. r.) setzte sich die jüngere (Langenloiser) Staffel als Gesamt-Vierte gegenüber Uschi Altmann, Waltraud Buchinger und Simone Gerhold (v. l., 8. Platz) durch.

Fotos: Josef Salomon

Sprintdistanz als Attraktion

Allen Unkenrufen im Vorfeld zum Trotz war der Panaceo-Sprinttriathlon ein großer Erfolg für den Veranstalterklub TRV Radstudio Krems. Absolute Spitzenleistungen und eine große Dichte machten den Bewerb zu einem für Zuschauer und Athleten spannenden Spektakel. Wie sich der Krems-Triathlon in nächsten Jahr präsentieren wird, ist derzeit noch offen.

Heimische Spitzenergebnisse: Elite 1: 5. Patrick Rapp (URC Langenlois) 1:03,08
Unter 23: 2. Daniel Tauben-

schmid (URC Langenlois) 1:02,51

Männer 45: 1. Alexander Frühwirth (URC Langenlois) 1:01,30

Männer 50: 5. Michael Liebenberger (TRV Krems) 1:10,17

Männer 60: 2. Heinz Lunzer (URC Langenlois) 1:23,37

Männer 75: 1. Kurt Rotter (Stratzing) 1:47,06

Jugend: 2. Oskar Frühwirth (URC Langenlois) 1:11,43 ■

Eine gelungene Sprint-Premiere

3 Der Krems-Triathlon, erstmals nur über die Sprint-Distanz, erwies sich als gut besucht. Und das, obwohl - oder gerade weil - sich der Bewerb als sehr kurzweilig darstellte. Mit dabei am Streckenrand: Sportstadtrat **Albert Kisling** und Gemeinderätin **Gerda Ringhofer**. Kisling hatte trotz Hitze auch Grund zur Freude, gab es doch aus heimischer Sicht zahlreiche Erfolge zu feiern. Neben **Simone Fürnkranz** machten auch die anderen heimischen Triathleten auf sich aufmerksam.



Die erfolgreichen Staffelteilnehmer des Krems-Triathlons Ursula Altmann, Waltraud Buchinger, Simone Gerhold, Manuela Höllerschmid, Andrea Steurer, Simone Fürnkranz und Roswitha Baumgartner (hinten) wurden von Wolfgang Kröll, Helmut Ebner, Sportstadtrat Albert Kisling und Jürgen Mempör beglückwünscht.

Foto: Salomon



Simone Fürnkranz (URC Langenlois) ist vom Siegerstockerl gar nicht mehr wegzudenken. In der Damenwertung konnte ihr diesmal keine das Wasser reichen. Sie distanzierte sich mit über zwei Minuten Vorsprung von der Zweitplatzierten Silvia Gehnböck. Gepusht wurden die Athleten durch die zahlreichen Zuschauer am Streckenrand.

Foto: Josef Salomon

Damen-Duell. Das traditionelle Duell zwischen den lokal verankerten Vereinen TRV Radstudio Krems und URC Langenlois wurde diesmal in der Damenstaffel ausgetragen. Mit Simone Fürnkranz, Manuela Höllerschmid und Andrea Steurer setzte sich die bessere (und jüngere) Staffel gegenüber Uschi Altmann, Waltraud Buchinger und Simone Gerhold durch.

Generationenwechsel. Was beim Kremstriathlon sichtbar wurde, ist der sich anbahnende Generationenwechsel. Als größte Nachwuchshoffnung des TRV Radstudio Krems überzeugten der 19-jährige Julian Höllmüller und der erst 17-jährige Oskar Frühwirth, Neffe von „Oldboy“ Alex Frühwirth, der in der Jugendwertung Rang 2 erreichte.



Gratulation: Simone Fürnkranz, Manuela Höllerschmid und Andrea Steurer (URC) holten den Sieg.

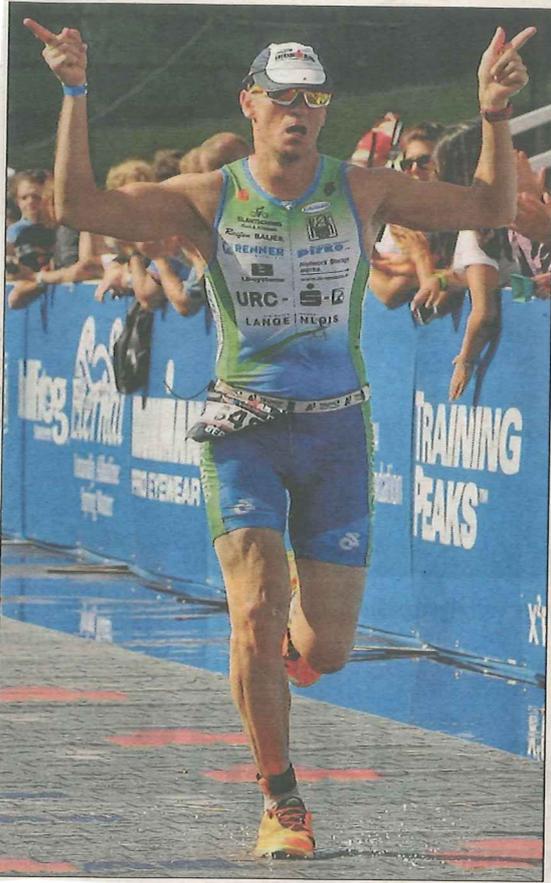
Foto: privat

21. Krems Triathlon im Kremser Industriehafen

■ KREMS. Mit 16 Teilnehmern startete der URC Langenlois beim Krems-Triathlon im Industriehafen. Simone Fürnkranz gewann bei den Damen. Bei den URC Herren ist Alexander Frühwirth der schnellste. Der URC stellt mit Simone Fürnkranz und Oskar

Frühwirth damit 2 NÖ Landesmeister im Sprint. 3 Silberne durch Daniel Taubenschmid, Patrick Rapp und Heinz Lunzer runden die Erfolge ab. Bei den Staffelbewerben holten Simone Fürnkranz, Manuela Höllerschmid und Andrea Steurer Platz 1.

1041669



Zögl löst Ticket zur Ironman-WM

Triathlon | In Lake Placid qualifiziert sich Gerald Zögl für die Ironman-Weltmeisterschaft in Hawaii.

Von Florian Braunauer

Zähne zusammengebissen. Trotz schlechter Vorzeichen ließ sich Gerald Zögl in Lake Placid nicht beirren und fixierte dank einer sensationellen Laufleistung das Ticket für die im Oktober stattfindende Ironman-WM in Hawaii. Foto: privat

Nach fast perfekter Vorbereitung für den Ironman in Lake Placid schien für Gerald Zögl (URC Langenlois) alles schiefzulaufen: Zuerst kam das Rad nicht an, dann machte eine Wirbelblockade Probleme, und das Hotel lag in der falschen Stadt.

Am Bewerbstag waren alle Probleme aus der Welt geschafft, nur der Wettergott meinte es nicht gut: Noch während des Schwimmens setzte ein Gewitter ein. Für Zögl waren auch auf dem Rad Blitze und Regengüsse ständige Begleiter. Auf der zweiten Radrunde fand ein

bis dahin perfektes Rennen eine Unterbrechung: Wegen eines Platten musste der Kamptaler 15 Kilometer mit einem defekten Reifen fahren, erst das mobile Bikeservice erlöste Zögl mit einem neuen Reifen. In der Wechselzone wusste Zögl, dass er im Laufen brillieren musste, um sich für die WM zu qualifizieren. Diese Taktik ging auf, Gerald Zögl finishte auf Rang sechs in seiner Altersklasse, im Gesamtklassament kam er auf Rang 68.

Die Zeit von 10:13:11 Stunden bedeutete die direkte Qualifikation für die Ironman-Weltmeisterschaft am 11. Oktober in Hawaii.

Sport

34. WOCHEN 2014 30

MOUNTAINBIKE

Endlich einmal kein Regen

MÜHLDORF. Bereits zum siebenten Mal trafen sich die besten Mountainbiker aus Mitteleuropa zur WeinsteinBike in der Wachau, erstmals jedoch am Feiertagstermin 15. August.

Eine Verlegung, die sich bezahlt machte: In den vergangenen Jahren war die WeinsteinBike stets der Saisonauftakt im Mai – und verregnet. Dieses Jahr präsentierte sich der Marathon im Naturpark Jauerling bei idealem Mountainbike-Wetter – trocken, sonnig, nicht zu warm. Kein Wunder, dass Organisationschef Reinhard Lorenz jubelte: „Endlich, nach zwei Jahren Regenwetter, beste Bedingungen. Dank der hervorragenden Arbeit von unseren mehr als 150 Mitarbeitern wurde die WeinsteinBike



Den Trenninggraben runter durch Elsnarn. Foto: Alexandra Munk

eine großartige Veranstaltung.“ Was auch die über 250 Starter, von denen exakt 200 das Ziel in Trandorf erreichten, zu würdigen wussten.

Auf der Extrem-Distanz über 70 Kilometer und 3.200 Höhenmeter war zwei Stunden lang der Favorit Thomas Strobl an vorderster Front, ehe er wegen Defekts aufgeben musste. Das nützte Andreas Dollinger (TREK Mountainbiker.at) und siegte souverän mit der hervorragenden Gesamtzeit von 3:40:26 Stunden. Bei den Damen sicherte sich Staatsmeisterin Sabine Sommer (ARBÖ Freistadt) mit einer fantastischen Zeit von 4:13:53,5 den Sieg. Auf der Medium-Distanz über 37 Kilometer und 1.700 Höhenmeter siegten Stefan Broschek (URC Radwelt MK-Rosalia) in 2:00:03 bzw. die Triathletin Lydia Waldmüller (2:26:44). Die Small-Distanz (20 km, 800 hm) gewann Florian Wimmer (Bike Team Kaiser) mit Rekordzeit (59:32,1 min). Das Damenfeld gewann die Deutsche Julia Kloos. ■



Downhiller verstärken URC-Team

Der URC Langenlois hat seit kurzem fünf Downhill-Fahrer in seinen Reihen. Johannes Kroneder, Lukas Holzmayr, Markus Becker, Michael Amon (von links) sowie Stefan Eichinger verstärken den Verein.

Foto: privat

NÖN Woche 36/2014

Kirby behält Formhoch in Kopenhagen

Triathlon | Beim Ironman in Kopenhagen verbesserte Daniel Kirby seine Bestzeit.

Nachdem Daniel Kirby (URC Langenlois) bereits beim Ironman in Klagenfurt seine gute Form gefunden hatte, wollte er diese zum Bewerb nach Kopenhagen mitnehmen.

Das gelang ihm auch, im Wasser und auf dem Rad ging der Langenloiser ans Limit, beim Laufen wurde es dann kritisch: Kirby konnte nur mit Cola und Gels den Totaleinbruch verhindern, auf den letzten vier Runden fing er sich aber wieder und drückte noch einmal an.

Mit der Zeit von 9:18 Stunden landete Daniel Kirby auf dem 58. Rang im Gesamtklassament. Nun freut er sich aber schon auf ein paar Tage ohne Sport.



Bis ans Limit. Daniel Kirby stieß in Kopenhagen an seine körperlichen Grenzen, steckte aber niemals auf. Im Ziel hatte er seine Bestzeit aus Klagenfurt noch einmal um sieben Minuten unterboten. Foto: privat

TRIATHLON

Ein paar Siege zum Saisonausklang

LANGENLOIS. Die Athleten des URC Sparkasse Renner Langenlois waren gleich an zwei Triathlon-Schauplätzen erfolgreich: In Podersdorf gab's vier Klassensiege und am Wolfgangsee steuerte Andrea Steurer einen 2. Platz bei.

Steurer nahm bei der 11. Wolfgangsee-Challenge die Kombiwertung in Angriff und beendete den Cross-Triathlon auf Platz 4 und den klassischen Sprint-

Triathlon auf Rang 5, was in der Kombi den 2. Platz ergab.

Beim 27. Podersdorfer Triathlon-Wochenende war Simone Fürnkranz bei den Damen eine Klasse für sich – sie gewann mit 17 Minuten Vorsprung das Frauenrennen. Alexander Frühwirth gewann seine Altersklasse (M45) in der Staatsmeisterschaft über die Langdistanz (3,8/180/42,2), seine Zeit von 8:38,35 Stunden bedeutete auch den ausgezeich-



Andrea Steurer.

neten 6. Rang in der Gesamtwertung. Über die Mitteldistanz (1,9/90/21,1) hielt Christian Mayr die URC-Fahnen hoch, legte die 10. Radzeit auf den Burgenland-Asphalt und beendete mit persönlicher Bestzeit auf Rang 54. Patrick Rapp gewann seine Eliteklasse I über die Olympische Distanz (1,5/40/10) und wurde hervorragender 9. im gesamten Feld, Andi Redl gewann ebenfalls seine Altersklasse M45. ■

Wacker gefightet

Triathlon | Simone Fürnkranz ließ sich in Tirol nicht unterkriegen und wurde mit dem Vizestaatsmeistertitel belohnt.

Von Florian Braunauer

Bei der „Challenge Walchsee“ im Tiroler Kaiserwinkl ging die Paudorferin Simone Fürnkranz (URC Langenlois) mit dem Vorsatz an den Start, ihren Staatsmeistertitel aus dem Vorjahr zu verteidigen.

Das Damen-Starterfeld bei den Staatsmeisterschaften war gespickt von hochkarätigen Athletinnen. Simone Fürnkranz nahm die Double-Olympic-Distance (1,9 Kilometer Schwimmen/90 Kilo-



Simone Fürnkranz erkämpfte sich im Kaiserwinkl den Vizestaatsmeistertitel.

Foto: privat

meter Rad/21,1 Kilometer Laufen) in Angriff, wo sie sich nur fünf Profi-Damen geschlagen geben musste. In der Staatsmeisterschaft schnappte Profi-Lizenz-Besitzerin Michaela Herlbauer Fürnkranz den Titel weg, die Paudorferin ist mit ihrem Vizemeistertitel aber glücklich: „Ich bin trotzdem zufrieden mit dem Resultat, da ich aufgrund des einsetzenden Starkregens auf der Radstrecke schon befürchtet hatte, das Rennen frühzeitig beenden zu müssen.“

80 Sport-Panor



Topleistung. Andrea Steurer finishte beim Crossduathlon in Waldburg als Gesamtzweite. *Foto: privat*

Steurer gab in Waldburg richtig Gas

Duathlon | Andrea Steurer dominierte in Waldburg ihre Altersklasse.

Andrea Steurer vom URC Langenlois trat beim Waldburger Crossduathlon an.

Die Starter hatten einen Crosslauf über drei Kilometer zu bewältigen, danach ging es auf dem Mountainbike über 10,5 Kilometer weiter, ehe zum Schluss noch ein Crosslauf mit drei Kilometern wartete.

Dank einer tollen Performance auf dem Bike und zwei tollen Laufleistungen finishte die Kamptalerin als Gesamtzweite. In ihrer Altersklasse holte sich Andrea Steurer überlegen den Sieg.

KURZ NOTIERT

DUATHLON

Duathlon Rohrbach. Beim Rohrbacher Duathlon ließen die Akteure des TRV Krems und des URC Langenlois die Saison mit einem Landesmeistertitel und drei Silbermedaillen ausklingen: Philipp Schwarzl (URC Langenlois) holte sich nach 1:54,38 Stunden den U23-Landesmeistertitel. Florian Gruber und die beiden TRV-Athleten Ursula Kirchberger und Walter wurden Vize-Landesmeister.

Berlin-Marathon. Christoph Zandl (URC Langenlois) gab bei der 41. Auflage des Berlin-Marathons sein Debüt über die mythenumrankte Strecke. Ab Kilometer 33 musste er die letzten Kräfte mobilisieren, nach 3:21,37 überquerte er die Ziellinie beim Brandenburger Tor.

Noch ein Titel KREMS, LANGENLOIS.

Erfolgreiches Saisonfinale für die Triathleten des URC Langenlois und des TRV Krems: Bei der Duathlon-Landesmeisterschaft in Rohrbach gab es Gold durch Philipp Schwarzl (URC, Unter-23) und Silber von Florian Gruber (URC, Elite I), Ursula Kirchberger (TRV, Elite II) und Walter Lechner (TRV, Senioren M55).

5. Rennradtage des URC Sparkasse Langenlois



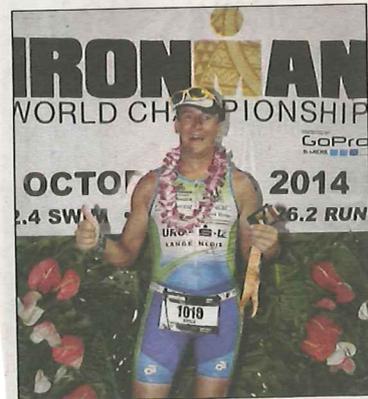
Organisationsleiter Günther Kanzler; Martina Ritter vom UCI Team BTC City Ljubljana; Landesdirektor Alois Maurer (s-Versicherung); VDir. Johann Auer

76 Sport-Panor

Elf Stunden Qual enden mit Lächeln

Ironman | Der Langenloiser Gerald Zögl stand in Hawaii seinen Mann.

Seinen dritten Ironman-Bewerb hat Gerald Zögl (URC Langenlois) absolviert – und das bei der WM in Hawaii. Nach einem faszinierenden Wettkampf kam Zögl mit einer Zeit von elf Stunden 40 Minuten und 43 Sekunden ins Ziel. Und mit einem Lächeln: „Ein wunderbares Erlebnis.“ Seit gut zehn Jahren ist der Zöbinger mit dem Triathlon-Virus infiziert, das Inselparadies mit seinen Lavaformationen ist aber etwas Besonderes. Zögl musste an seine Grenzen gehen – das Schwimmen im Meer bei extremem Gegenwind (60 km/h) wurde zur Qual.



Stolzer Finisher beim Ironman: Gerald Zögl aus Zöbing. *Foto: privat*

In der Erfolgsspur

Triathlon | Der URC Langenlois durften sich in Podersdorf über vier erste Plätze freuen. Simone Fürnkranz lief der Konkurrenz davon.

Von **Stefan Berndl**

Das traditionelle Podersdorf-Wochenende endete für die Athleten des URC Langenlois mehr als zufriedenstellend. Über die Langdistanz, auf der auch die Staatsmeisterschaften ausgetragen wurden, waren zwei URC-Sportler mit dabei: Alexander Frühwirth sicherte sich in einem stark besetzten Herrenfeld den starken sechsten Gesamtrang, in der Staatsmeisterschaftswertung verpasste er eine Medaille nur knapp. Er musste sich

mit Rang vier zufrieden geben, gewann aber seine Altersklasse. Vereinskollege Richard Simalik war erstmals über die lange Distanz im Einsatz und finishte in 12:34:40 Stunden.

Über die Mitteldistanz hielt Christian Mayr die Fahnen der Langenloiser hoch. Und dies durchaus erfolgreich: Mit neuer persönlicher Bestzeit gab es am Ende den zehnten Rang in seiner Altersklasse. Am zweiten Wettbewerb wurde es dann für weitere fünf Athleten des URC ernst. Diesmal über die olympische Distanz.

Eine Klasse für sich war wieder einmal Simone Fürnkranz. Sie gewann das Frauenrennen souverän, die Zweitplatzierte hatte bereits 17 Minuten Rückstand.

Eine Überraschung lieferte Patrick Rapp, der in der Gesamtwertung Neunter wurde sich damit in seiner Altersklasse über den Sieg freuen durfte. Ebenso wie Andreas Redl, der die Klasse M45 gewann. Zu guter Letzt waren auch Martin Riedel und Oskar Frühwirth am Start. Ihnen gelangen persönliche Bestzeiten.

Streckenrekord und heimische Erfolgserlebnisse

Laufsport | Die 17. Auflage des Wachau-Marathons hatte auch heuer wieder einiges zu bieten.

Mehr als 10.000 Teilnehmer nahmen die Herausforderung Wachau-Marathon an, einer davon sorgte für einen neuen Streckenrekord im Halbmarathon: Der Kenianer Daniel Wanjiru gewann in 1:00:38 Stunden.

Doch auch die heimischen Läufer kamen auf ihre Rechnung, besonders im Marathon. Bei den Herren zeigte Alexander Frühwirth (URC Langenlois) eine starke Leistung und wurde Dritter. Bei den Damen war es die Felslerin Veronika Limberger, die sich mit einem zweiten Endrang belohnte. Simone Fürnkranz sicherte sich im Halbmarathon Rang sieben. Im Viertelmarathon durfte sich Wolfgang Hiller über den Tagessieg freuen.

Drama am Rande: Ein 39-jähriger Läufer brach kurz vor dem Zieleinlauf zusammen und verstarb.



Für Martin Riedel, Patrick Rapp, Simone Fürnkranz, Oskar Frühwirth und Andreas Redl (von links) erwies sich Podersdorf als guter Boden. *Foto: privat*

LAUFSPORT

WACHAU – MARATHON

○ MARATHON

Herren: 1. Wolfgang Wallner (Lag NÖ Mitte/2:34:19 Stunden), 2. Herbert Reiter (Bad Wimsbach/2:45:37), 3. Alexander Frühwirth (URC Langenlois/2:48:31).

Damen: 1. Cornelia Krapfenbauer (SC Zwickl Zwetl/3:04:03), 2. Veronika Limberger (RC Runningcoach/3:05:44), 3. Reka Kovacs (Wien/3:16:41).

○ HALBMARATHON

Herren: 1. Daniel Kinyua Wanjiru (Run2gether/1:00:38), 2. Bernard-Kiplangat Bett (Run2gether/1:01:44), 3. Robert Langat (Volare Sports/1:02:12).

Damen: 1. Joan Chelimo (Runfast/1:11:52), 2. Angela Tanui (runfast/1:11:55), 3. Mary-Wangari Wanjohi (Run2gether/1:12:39); ... 7. Simone Fürnkranz (URC Langenlois/1:22:13).

○ VIERTELMARATHON

Herren: 1. Wolfgang Hiller (Team2run/35:22 Minuten).
Damen: 1. Anabelle Konczer (team2012.at/38:39).

KURZ NOTIERT

TRIATHLON

Wolfgangsee-Challenge. Bei idealem Wettkampfwetter



Andrea Steurer wurde am Wolfgangsee Zweite. *Foto: privat*

nahmen Andrea Steurer und Christoph Zandl den Bewerb am Wolfgangsee in Angriff. Steurer ging in der Kombiwertung an den Start und sicherte sich den zweiten Endrang. Zandl wurde über die olympische Distanz Vierter in der Altersklasse U23.

RADSPORT

Bergzeitfahren. Gerald Leutgeb (ÖAMTC-ASC Tiroler Radler-Bozen) konnte in Randegg seine Kategorie gewinnen, Leopold Haselmann (RC Tulln) wurde Zweiter. Auch beim